

H. Lit. P.

227

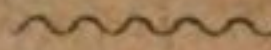
Literatur-Merkbüchlein

H. lit. P. 227

Xerokopieren aus konservato-
rischen Gründen nicht erlaubt
im Lesesaal benutzbar
1991



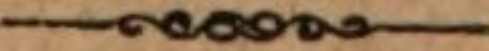
Literatur-Merkbüchlein.



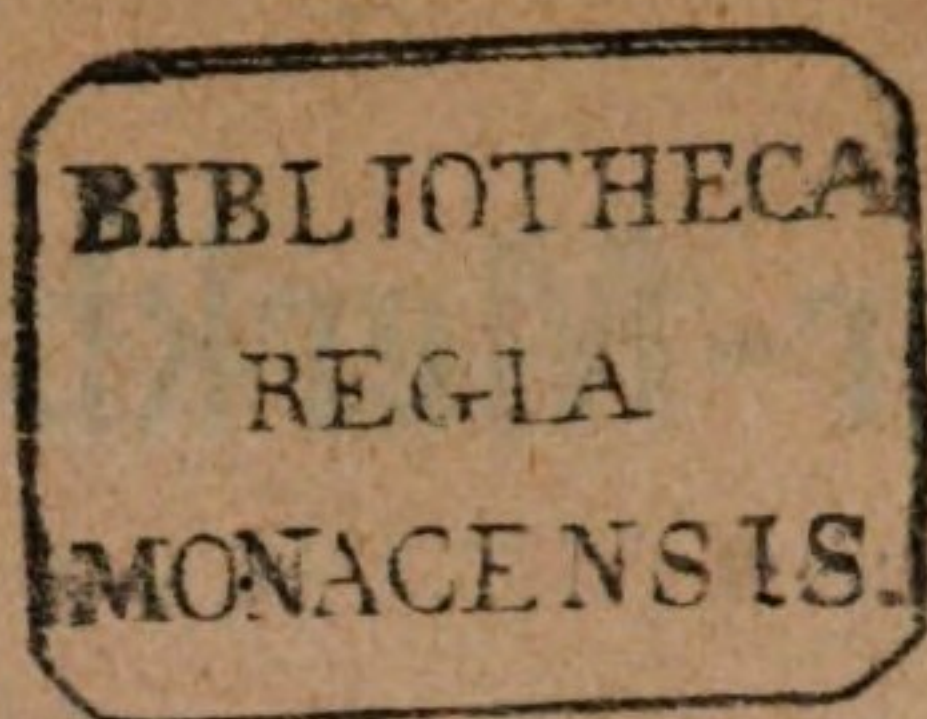
Wegweiser
a u f d e m G e b i e t e
der
deutschen Literatur.



Zweite, wesentlich vermehrte Auflage.



Reudnitz an Leipzig.
Heinrich Pfeil (Selbst-Verlag.)
1869.



Vorwort

zur zweiten Auflage.

Die vorliegende zweite Auflage des „Literatur-Merkbüchleins“ ist eine sehr vermehrte, auch vielfältig berichtigte. Vermehrt ist dieselbe nicht nur durch eine grosse Anzahl neuer Namen, vorzüglich solcher Autoren, die sich um das deutsche Kirchenlied verdient gemacht haben, sondern auch insofern, als sie, wo dergleichen aufzufinden waren, Notizen über den äussern Lebensgang der betreffenden Autoren bringt. Das Letztere schien uns wichtig, weil der Leser dadurch gewissermassen einen Einblick in die geistigen Werkstätten erhält, aus welchen im Laufe der Zeit die verschiedenen Bausteine zu dem Prachtgebäude der deutschen Literatur hervorgingen, welcher Einblick unmöglich ist, wenn hinter dem Namen nichts weiter als das Geburts- und Sterbedatum des Verfassers steht. Leider reichten unsere Quellen nicht aus, um alle Namen in dieser Weise auszustatten und würden wir dankbar sein, wenn man uns für eine etwaige dritte Auflage des Büchleins mit dergleichen Notizen unterstützen wollte.

Wir müssten ein langes Verzeichniss hierhersetzen, wenn wir alle Bücher angeben wollten, die wir bei unserer Arbeit benutzten; nur einige mögen hier Platz finden:

Julian Schmidt: Geschichte der deutschen Literatur im neunzehnten Jahrhundert.

Vilmar, Literatur-Geschichte.

Kurz, Leitfaden z. Geschichte der deutschen Literatur.

Brederlow, Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Literatur.

O. L. B. Wolff, Poet. Hausschatz des deutschen Volkes.

Masius, Deutsches Lesebuch.

Möbius, Katechismus der deutschen Literaturgeschichte.

Conversations-Lexikon von Brockhaus, Meyer und Pierer.

Möge das Büchlein in seiner neuen Gestalt zu den alten noch recht viele neue Freunde sich erwerben!

Abälardus (auch Abaillard), geboren 1079 in Palet bei Nantes,
† 21. April 1142 in St. Marcel bei Chalons (zu Clugny?).

Theolog. und philosoph. Schriften. — Briefwechsel mit der Heloise.

Abbt, Thomas, geb. 25. Nov. 1738 in Ulm, † als Hof-, Reg.- und
Consist.-Rath 3. Nov. 1766 in Bückeburg.

Vom Verdienste — Vom Tode für's Vaterland — Correspondenz mit
Mendelssohn und Nicolai.

Abraham a Santa Clara (Klostername des Augustinermönchs Ul-
rich Megerle), geb. 4. Juli 1642 zu Krähenheimstätten in
Schwaben, † 1. Dec. 1709 als Hofprediger in Wien.

Judas der Erzschem — Merck's Wien — Auf, auf, ihr Christen! —
Grammatica religiosa — Der geistliche Kramerladen.

Abschatz, Hans Assmann, Freiherr v., geb. 4. Febr. 1646 zu Wür-
bitz in Schlesien, † 22. April 1699 zu Liegnitz.

Metrische Uebersetzungen und Gedichte.

Achenwall, Gottfried, geb. 20. Oct. 1719 in Elbing, † 1. Mai 1772
in Göttingen.

Staatsverfassung der europ. Reiche im Grundriss — Staatsklugheit nach
ihren Grundsätzen.

Adam von Bremen, Domherr und Rector daselbst, † in der letzten
Hälfte des 11. Jahrh. (1076?).

Geschichtliche Werke: Hist. ecclesiast. ecclesiar. Hamburg. et Bremen-
sis etc. lib. IV. — De situ Daniae et reliq. trans Dan. region. nat.

Adami, Ernst Daniel, geb. 1716 zu Zduny im Grosshrz. Posen,
ward 1743 Conrector u. Cantor zu Landshut in Schlesien und
dann Prediger in Pommeswiz bei Neustadt in Ober-Schlesien.

Versuche poet. Arbeit — der Beredtsamkeit — Kleine histor. Schriften.

Adami, Joh. Sam. (Dichtername: Misander), geb. zu Dresden 1638,
Collaborator an d. Kreuzschule das., dann Prediger in Pretz-
schendorf, wo er 1713 starb.

Predigten u. a. Schr.

Ade, Chr. Dav., geb. 1732 zu Zwerrenberg im Württembergischen,
† 1800.

Lebens- u. Regierungsgesch. Pius VI.

Adelung, Joh. Christoph, geb. Aug. 1732 (4) zu Spantekow in
Pommern, 1759 Prof. am Gymnas. zu Erfurt, ging nach Leip-
zig und ward nach Dresden berufen als Hofr. u. Bibliothekar,
† 10. Sept. 1806 als Oberbibliothekar in Dresden.

Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart —
Deutsche Sprachlehre für Schulen — Umständliches Lehrgebäude der
deutschen Sprache — Ueber den deutschen Stil.

Adler, Georg Christian, geb. 1734 zu Altbrandenburg, kam 1759 nach Altona und ward 1791 k. dän. Kirchenpropst in Pinneberg und Altona, † 2. Nov. 1804.

Ausf. Beschreib. d. Stadt Rom — Nachr. v. d. pontin. Sümpfen.

Adolph, M. Gottlob, geb. 30. Oct. 1685 zu Niederwiese in der Oberlausitz, erst Pastor zu Grosshennersdorf bei Zittau, dann Archidiacon. u. Senior zu Hirschberg, wurde am 1. Aug. 1745 Nachmittags auf der Kanzel vom Blitz erschlagen.

geistl. Lieder, u. a.: Schaffet eure Seligkeit.

Aemilie Juliane, Tochter d. Grafen Alb. Friedrich v. Barby, geb. 19. Aug. 1637, verm. 7. Juni 1665 mit Albr. Anton, Graf zu Schwarzburg-Rudolstadt, † das. 2. Dec. 1706.

Geistl. Lieder u. d. T.: Der Freundin des Lammes geistl. Brautschmuck: Gott sei Lob, der Tag ist kommen u. v. a. (das ihr zugeschriebene: Wer weiss, wie nahe mir mein Ende, ist wahrsch. von M. Ge. Mich. Pfefferkorn, † 1732 als Superint. in Gräfen-tonna).

Agricola, Johannes (eigentl. Schnitter), geb. 1492 in Eisleben (daher auch Islebius genannt), † 22. Sept. 1566 in Berlin als Hofprediger.

Sprüchwörtersammlungen — Tragödie Johannes Huss.

Ahlemann, Georg Ldw., geb. 1720 in Berlin, kam nach Kopenhagen, ward 1763 Propst und Hauptpastor in Segeberg, 1768 Consist.-Rath und Kirchenpropst von Altona und Pinneberg, † 4. Dec. 1787 in Altona.

Predigten — Leben u. Character des Grafen J. G. E. v. Bernstorff.

Ahlwardt, Peter, geb. 1710 zu Greifswalde, 1752 Prof. d. Logik und Metaphysik, † 1. Mai 1791.

Bronto-Theologie — Betracht. üb. die Augsb. Confession.

Albert, Heinrich, geb. 28. Jan. 1604 zu Lobenstein im Voigtlande, stud. zu Leipzig die Rechte, in Dresden Musik und ging 1626 nach Königsberg, wo er 1631 die Organistenstelle an der Domkirche erhielt und am 6. Oct. 1668 †.

Lieder, meist geistl. Inhalts, z. B. Einen guten Kampf hab' ich; Gott des Himmels u. d. Erden.

Alberus, Dr. Erasmus, geb. um 1500 in der Wetterau, Freund u. Schüler Luther's. Prediger an versch. Orten, siebenmal wegen seines nicht immer besonnenen Eifers für Ausbreitung d. Reformation des Amtes entsetzt, † 5. Mai 1553 als Generalsup. zu Neubrandenburg.

Fabeln (Der Barfüsser Mönche Eulenspiegel u. Alkoran) u. Kirchenlieder, darunter: Nun freut euch Gottes Kinder all'; Christ, der du bist der helle Tag.

Albinus, Joh. Georg, geb. 6. März 1624 zu Unternessa b. Weissenfels, 1653 Rector d. Domschule in Naumburg, 1657 Pastor zu St. Othmar das., † 25. Mai 1679.

Geistl. Lieder: Alle Menschen müssen sterben; Straf' mich nicht in deinem Zorn.

Albrecht, Markgraf zu Brandenburg, geb. 18. März 1522 zu Ansbach, bekannt als Parteigänger in den Händeln seiner Zeit, von Land und Leuten vertrieben und geächtet (1554), † zu Pforzheim in Baden am 8. Jan. 1557.

Das Lied: Was mein Gott will, das g'scheh allzeit — wird ihm zugeschrieben.

Aler, Paul, geb. 1656 zu St. Veit im Luxemburgischen, 1676 Jesuit, 1701 Prof. d. Theol. an d. Univ. Trier. Errichtete die Gymnasien zu Aachen, Münster, Trier u. Jülich, † 1727.

Gradus ad Parnassum — Praxis poëtica u. a.

Alers, Chr. W., geb. 1742 in Hamburg, seit 1789 Klosterprediger zu Uetersen.

Gedichte.

Alexis, Wilibald (Wilh. Häring), geb. 23. Juni 1798 in Breslau, lebt in Arnstadt.

Cabanis — Der Roland von Berlin — Die Hosen des Herrn von Bredow — Der neue Pitaval (mit Hitzig herausgegeben).

Allendorf, Joh. Ludw. Conr., geb. 9. Febr. 1693 zu Josbach bei Marburg, Hofprediger in Köthen, dann Pastor u. Cons.-Rath zu Wernigerode, endlich seit 1759 Pastor zu St. Ulrich in Halle, † 3. Juni 1773.

Köthnische Lieder, darunter: Einer ist König, Immanuel sieget.

Alphardt's Tod, Heldengedicht aus d. 13. Jahrh., zu dem Sagenkreise des Heldenbuchs gehörig, handelt von dieses jungen Helden Tode durch Heime und Wittich und einem Siege Dietrichs von Bern über den Kaiser Ermenrich.

Altenburg, M. Michael, geb. 1583 zu Tröchtelborn in Thüringen, Pfarrer zu Ilversgehoven b. Erfurt, dann in Tröchtelborn und zuletzt zu St. Andreä zu Erfurt, † das. 12. Febr. 1640.

„Verzage nicht, du Häuflein klein“ wird ihm zugeschrieben.

Alxinger, Joh. Baptist v., geb. 24. Jan. 1755 in Wien, Hofadvocat, † daselbst am 1. Mai 1797.

Gedichte: Doolin von Mainz, Bliomberis — Oden und Lieder.

Amalie, Herzogin von Sachsen, geb. 10. Aug. 1794 in Dresden.

Lustspiele: Der Oheim — Vetter Heinrich — Der Pflegevater.

Andreä, Joh. Val., geb. 17. Aug. 1586, † 27. Juni 1654 als Abt in Adelberg.

Die Christenburg — Beruf des wahren Dienstes Gottes.

Anna Sophie, Landgräfin von Hessen-Darmstadt, geb. 17. Dec. 1638 zu Marburg, wurde 1680 Aebtissin von Quedlinburg, † 13. Dec. 1683.

Der treue Seelenfreund Christus Jesus etc., darin 32 Lieder von ihr, u. a.: Rede, liebster Jesus, rede; Wohl dem, der Jesum liebet.

Anton Ulrich, Hrz. v. Braunsch.-Wolfenbüttel, geb. 4. Oct. 1633 zu Hitzacker, trat, bereits 77 Jahre alt, 1710 in Baireuth zur kath. Kirche über u. † 27. März 1714 zu Salzdahlum.

Christfürstl. Davids-Harphen-Spiel: Nach dir, o Gott, verlangt mich.

Apel, Joh. Aug., geb. 1771 in Leipzig, Dr. der Rechte u. Senator daselbst, † am 9. Aug. 1816.

Metrik — Novellen.

Apel, G. Theodor, geb. 10. Mai 1811 in Leipzig, Sohn des Vorigen, † 1867.

Dramen: Nähkäthchen, Günther von Schwarzburg — Gedichte.

Archenholtz, Joh. Wilh. v., geb. 3. Sept. 1745 in Langenfurth bei Danzig, † 28. Febr. 1812 auf seinem Landsitz Oyendorf bei Hamburg.

Geschichte des siebenjährigen Krieges — Annalen der britischen Geschichte — England und Italien — Geschichte Gustav Wasa's.

Arends, Wilh. Erasm., Pastor zu Crottorf im Halberstädtischen, zuletzt Pastor in Halberstadt, † 1721.

„Rüstet euch, ihr Christenleute“ wird ihm zugeschrieben.

Armand (F. A. Strubberg), geb. in Cassel, lebt in Halberstadt.

An der Indianergrenze — Bis in die Wildniss — Amerikanische Jagd- und Reiseabenteuer — Scenen aus den Kämpfen der Mexikaner und Nordamerikaner.

Arndt, Ernst Moritz, geb. 26. Dec. 1769 zu Schoritz auf Rügen, facht in Kriegs- u. Wehrliedern den Brand vaterländischer Begeisterung an, 1818 Prof. d. Geschichte zu Bonn, 1820 entsetzt und erst von Friedrich Wilhelm IV. 1840 wieder rehabilitirt, † 29. Jan. 1860 in Bonn.

Gedichte, unter denen das bekannte „Was ist des Deutschen Vaterland?“ — Geist der Zeit — Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Reichsfreiherrn v. Stein — Schriften für und an seine lieben Deutschen — Versuch in vergleichender Völkergeschichte — Vom Wort und vom Kirchenliede, in welchem viele seiner geistl. Lieder, darunter: Aus irdischem Getümmel; Der heil'ge Christ ist kommen.

Arndt, Johannes, geb. 27. Dec. 1555 zu Ballenstädt im Anhaltischen, † 11. Mai 1621 in Zella.

Vier Bücher vom wahren Christenthum — Das Paradiesgärtlein.

Arnim, Ludw. Achim v., geb. 26. Jan. 1780 in Berlin, † 21. Jan. 1831 auf seinem Gute Wiepersdorf in der Mittelmark.

Armuth, Reichthum, Schuld und Busse der Gräfin Dolores — Kronwächter — Cardenio und Celinde — Des Knaben Wunderhorn (mit Clem. Brentano herausgegeben).

Arnim, Bettina v., geb. 1785 in Frankfurt a. M., † 20. Jan. 1859 in Berlin.

Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde — Dies Buch gehört dem Könige.

Armschwanger, M. Joh. Chrsth., geb. 28. Dec. 1625 zu Nürnberg, stud. zu Altorf, Jena, Leipzig u. Helmstädt, war 1679 Senior, 1690 Archidiac. an St. Lorenz, seit 1675 Mtgl. d. Fruchtbringenden Gesellschaft (s. d.), † 10. Dec. 1696.

Neue geistl. Lieder und Gesänge; Heil. Psalmen u. christl. Psalmen. „Kommt her, ihr Christen, voller Freud“; „Meine Seele, nimm zu Herzen!“

Arnold, M. Christoph, geb. 13. April 1627 zu Hersbrück b. Nürnberg, Prof. der Eloquenz, Poesie u. gr. Sprache am Gymn. Aegidianum u. Diaconus zu St. Marien in Nürnberg, † 30. Juni 1685.

Geistl. Lieder: Willkomm'n mein Heiland, Trost und Hort.

Arnold, Gottfr., geb. 5. Sept. 1666 zu Annaberg, 1697 Prof. d. Kirchengesch. in Giessen, war eine Zeitlang Hofprediger der verwittw. Herzogin von Eisenach zu Allstädt, 1705 Pastor u. Insp. zu Werben in d. Altmark, 1707 Pastor u. Insp. zu Perleberg in der Priegnitz, kgl. preuss. Historiograph, † in Folge eines heftigen Schrecks, den ihm preuss. Werber verursachten, die am Pfingsttage während des Gottesdienstes in die Kirche eindringen, 30. Mai 1714.

Unpart. Kirchen- und Ketzehistorie — Lieder: Herzog unsrer Seligkeiten; O Durchbrecher aller Bande.

Auerbach, Berthold, geb. 28. Febr. 1812 zu Nordstetten im Schwarzwald, ein Israelit, lebt bald in Dresden, bald in Berlin u. a.

Schwarzwälder Dorfgeschichten — Spinoza — Deutsche Abende — Barfüssele — Dichter und Kaufmann — Auf der Höhe.

Auersperg, Anton Alex., Graf v., (pseudon. Anastasius Grün), geb. 11. April 1806 zu Laibach, Kammerherr u. Ehrenbürger von Wien, lebt theils in Wien, theils auf seiner Grafschaft Thurn am Hart in Krain.

Der letzte Ritter — Spaziergänge eines Wiener Poeten — Schutt — Gedichte.

Auffenberg, Jos. Freiherr v., geb. 25. Aug. 1798 zu Freiburg im Breisgau, grhzgl. badenscher Kammerherr, † 25. Dec. 1857.

Dramatische Schriften (namentlich „Alhambra“, 3 Bde.) — Gedichte.

Ava, Frau, wol die Mutter der Dichter Hartmann und Heinrich, † 8. Febr. 1127 in oder bei Göttingen.

Leben Jesu, nach dem Evangelium, in Reimen.

Aventinus, Johannes, eigentl. Turmayer, geb. zu Abensberg (Aventinum, daher Aventinus) 1477, † 9. Jan. 1534 in Regensburg.

Bayerische Chronik — Annales Bojorum libri VII. — Antiquitates Danicarum.

Ayrenhoff, Cornelius Hermann, v., geb. 1733 in Wien, † 18. Aug. 1819 als General-Feldmarschall-Lieutenant.

Trauerspiele und Lustspiele: Aurelius, Antiope, Kleopatra u. Antonius; der Postzug, die grosse Batterie u. s. w.

Ayrer, Jacob, soll eigentlich Eyer geheissen und als Eisenhändler zu Nürnberg Namen und Wappen des angesehenen Geschlechts Ayrer angenommen haben, ward 1594 Bürger von Nürnberg, Notar und Gerichtsprocurator und † 1605.

Das Opus theatricum enthält 30 Komödien u. Tragödien u. 36 Fastnachtsspiele, welche Stoffe aus der römischen Geschichte u. den alten Ritterbüchern behandeln; 40 Stücke sollen noch ungedruckt sein.

Baader, Franz v., geb. 1765 in München, † das. im Jahre 1841. Philosophische Werke, Gesamt-Ausgabe.

Babo, Franz (Joseph?) Maria v., geb. 1756, † 1822.

Trauerspiel: Otto von Wittelsbach.

Baggesen, Jens, geb. 15. Febr. 1764 zu Korsör auf Seeland, dän. Justizrath u. Prof. zu Kopenhagen, † 3. Oct. 1826 zu Hamburg.

Lieder — Epische Versuche: Eva, ein humor. Epos; Parthenais od. die Alpenreise.

Balde, Jacob, geb. 1603 zu Ensisheim im Elsass, seit 1624 Jesuit u. lange Hofprediger in München, ausgezeichnete latein. Dichter, † 1668 zu Neuburg in d. Oberpfalz.

Oden, den Horazischen nachgebildet — Gedichte (vollständig 8 Bde., München 1729).

Banck, Otto, geb. 1824 in Magdeburg.

Gedichte — Alpenbilder — Worte für Welt und Haus.

Barthel, Karl, geb. 21. Dec. 1817 in Braunschweig, † 22. März 1853.

Deutsche National-Literatur der Neuzeit.

Basedow, Joh. Bernh., geb. 4. Sept. 1723 in Hamburg, † 25. Juli 1790 in Magdeburg.

Philalethie — Theor. System d. gesunden Vernunft — Grundriss d. Religion — Agethokrator, von zweckmäss. Erziehung künftiger Regenten u. a.

Batteux, Charles, geb. 1713 zu Allen-d'huy bei Rheims, seit 1730 Lehrer der Rhetorik und Humaniora, später d. griech. u. röm. Philos. zu Paris, Mitgl. d. Akad. d. Wiss., † 1780.

Einschränkung d. schönen Künste auf einen einzigen Grundsatz — Einleit. in d. schön. Wiss., mit Zus. von K. W. Ramler u. a.

Bauer, Ludw., geb. 19. Mai 1832 in Ingolstadt.

Gedichte.

Bauernfeld, Ed. v., geb. 13. Jan. 1802 in Wien.

Gedichte — Lustspiele: Bürgerlich und romantisch, Die Bekenntnisse, Grossjährig.

Baumann, Nicolaus, geb. um 1450 in Wismar (oder in Emden), 1520 Prof. d. Gesch. u. Politik zu Rostock, † das. 1526.

Wird für den Verf. des niederdeutschen Reinecke Fuchs gehalten.

Baumgarten, Jacob, geb. 30. Aug. 1668 zu Wolmirstädt, stud. in Leipzig u. Erfurt, kam von da mit A. H. Francke nach Halle, wo er 1697 Insp. d. Pädag. wurde. 1701—1713 Pastor in Wolmirstädt, dann Garnisonpred. in Berlin u. 1717 Pred. an d. Friedrichs-Werder'schen Kirche das., † 29. Juni 1722.

Kirchenlieder: Es mag dies Haus, das aus der Erden; Keuscher Jesu, hoch von Adel.

Bechstein, Ludwig, geb. 24. Nov. 1801 in Dreissigacker bei Meiningen, † daselbst als Hofrath und Oberbibliothekar am 15. Mai 1860.

Deutsches Dichterbuch — Fahrten eines Musikanten — Märchenbuch — Deutsches Sagenbuch — Schloss Wartburg.

Beck, Carl, geb. 1. Mai 1817 zu Baja in Ungarn, lebt theils in Berlin, theils in Wien.

Gedichte — Nächte — Gepanzerte Lieder — Der fahrende Poet — Mater Dolorosa — Janko.

Becker, August, geb. 1828 in Klingenmünster (Rheinpfalz), lebt in München.

Jung Friedel der Spielmann — Novellen — Die Pfalz und die Pfälzer.

Becker, Carl Ferd., geb. 1775 in Liser bei Trier, † 5. Sept. 1849.

Ausführliche deutsche Grammatik — Der deutsche Stil — Das Wort in seiner organischen Bedeutung.

Becker, Carl Friedr., geb. 1777 zu Berlin, † das. 1806.

Weltgesch. f. Kinder und Kinderlehrer — Erzählungen a. d. alten Welt.

Becker, Cornelius, geb. 1561 zu Leipzig, Pastor und Prof. der Theologie das., † 1604.

Die Psalmen Davids gesangweise — Geistl. Lieder: Lasset die Kindlein kommen u. a.

Becker, Nikolaus, geb. 15. Jan. 1810 (8. Oct. 1809?) in Geilenkirchen, † am 28. Aug. 1845 zu Hünshofen.

Gedichte, von denen besonders berühmt das Rheinlied: „Sie sollen ihn nicht haben.“

Beer, Michael, geb. 19. Juni 1800 in Berlin, Privatgelehrter, † 22. März 1833 in München.

Dramatische Werke, namentlich Struensee.

Beitzke, Heinrich Ludwig, geb. 15. Febr. 1798, † im Frühjahr 1867.

Geschichte der deutschen Freiheitskriege 1813 und 1814 — Geschichte des Jahres 1815 — Geschichte des russischen Kriegs 1812 — Hinterlassene Schriften des Generalauditors Dr. Karl Friccius nebst einer Lebensskizze desselben.

Bekk, Adolf, geb. 1830 in Baden bei Wien, lebt in Wien.

Ranken (Gedichte).

Benedix, Roderich, geb. 21. Jan. 1811 in Leipzig, lebt daselbst.

Lustspiele: Dr. Wespe, Das bemooste Haupt, Das Lügen, Der Weiberfeind, Die Hochzeitsreise, Der Prozess, Das Gefängniss, Der Vetter etc.
— Volksschriften und Erzählungen — Der mündliche Vortrag.

Benzel-Sternau, K. Chr. Ernst Graf zu, geb. 9. April 1767 in Mainz, † 21. Aug. 1849 zu Mariahalden am Züricher See.

Das goldene Kalb — Der steinerne Gast — Novellen, Märchen, Lustspiele.

Beowulf (gewöhnlich durch Bienenwolf, Specht erklärt), eine epische Dichtung in angelsächsischer Sprache, nach dem mythischen Haupthelden so benannt.

Berlichingen, Götz v., mit der eisernen Hand, geb. 1480 zu Jaxthausen, † 23. Juli 1562 auf seinem Schlosse Hornberg.

Bernhardi, Aug. Ferd., geb. 1770, † 1820 als Cons.-Rath u. Director d. Friedrich-Werder'schen Gymn. zu Berlin.

Sprachlehre — Bambocciaden.

Besser, Joh. v., aus Frauenburg in Kurland, geb. 8. Mai 1654, vom Kurf. Friedrich Wilhelm von Brandenburg in Dienst genommen, stieg er unter ihm und seinem Nachfolger als Hofdichter zum Range eines Geh. Raths u. Oberceremonienmeisters, ward von König Fr. Wilhelm I. verabschiedet und kam 1717 an den Hof des Königs August von Polen, † am 10. Februar 1729 in Dresden.

Lob- und Ehrengedichte.

Beyschlag, M. Joh. Balth., geb. 4. Nov. 1669 zu Schwäbisch-Hall, stud. zu Wittenberg, 1692 das. Adjunct der philos. Fakultät, 1694 zum Pfarramt in seine Vaterstadt berufen, rückte er das. zum Oberpfarrer u. Antistes des dortigen Kirchenwesens auf, † 14. Sept. 1717.

100 Lieder, darunter: Im Himmel ist gut wohnen.

Biedermann, Frdr. Carl, geb. 1812 zu Leipzig, lebt daselbst.

Fundamentalphilosophie — Die deutsche Philos. v. Kant bis auf uns. Tage, ihre wissensch. Entwickl. u. ihre Stellung zu den polit. u. social. Verhältn. d. Gegenwart — Histor. Dramen: Kaiser Heinrich IV. und: Kaiser Otto III.

Bienemann, Dr. Kaspar (od. **Melissander**), geb. 1540 od. 1541 zu Nürnberg, grosser Kenner der griech. Sprache, Prof. zu Lauingen, Abt zu Bahr u. Generalsuperint. in Pfalz-Neuburg; 1571 zu Jena Dr. theol., kam er 1578 als Gen.-Sup. nach Altenburg, † das. 12. Sept. 1591.

Christl. Reimgebete u. Symbola durchlaucht. Personen, daraus: Herr, wie du willst, so schick's mit mir.

Biernatzki, Joh. Chr., geb. 1795 zu Elmshorn in Holstein, † 1840 in Friedrichstadt.

Die Hallig oder die Schiffbrüchigen auf dem Eilande in der Nordsee — Der Glaube, ein Lehrgedicht — Novellen.

Birch-Pfeiffer, Charlotte, geb. 1800 in Stuttgart, † 12. Aug. 1868 in Berlin.

Dramatisches: Der Ring — Wie man Häuser baut — Die Grille — Pfeffer-Rösel — Hinko — Glöckner von Notre-Dame — Rubens in Madrid — Dorf und Stadt — Steffen Langer.

Birken, Siegmund von (eig. **Betulius**), geb. 25. April 1626 zu Wildenstein b. Eger, stud. 1643 in Jena die Rechte, privatis. von 1649 an in Nürnberg u. beschäftigte sich mit dem Unterrichten junger Patriciersöhne. K. Ferdinand III. erhob ihn in den Adelstand, machte ihn zum kais. Pfalzgrafen u. beschenkte ihn mit einer gold. Ehrenkette; dieselbe Auszeichnung widerfuhr ihm 1668 vom K. Leopold I. für sein Werk: Oesterr. Ehrenspiegel, † 12. Jan. 1681.

Geistl. Lieder: Jesu, deine Passion; Lasset uns mit Jesu ziehen.

Biterolf und Dietlieb, ein in kurzen Reimpaaren abgefasstes Gedicht, ein Versuch, die heimische Heldensage in höfischer Weise zu behandeln.

Bitzius, Albert (Jerem. Gotthelf), geb. 4. Oct. 1797 in Murten, † 22. Oct. 1854 als Pfarrer in Lützelfluh.

Der Bauernspiegel — Uli der Knecht — Uli der Pächter — Leiden und Freuden eines Schulmeisters.

Blumauer, Alois, geb. 21. Dec. 1755 zu Steier, seit 1786 Buchhändler in Wien, † 16. März 1798.

Travestie: Virgil's Aenëis — Gedichte.

Blumenhagen, Wilh., geb. 15. Febr. 1781 in Hannover, Dr. med. und prakt. Arzt, † 1839 daselbst.

Akazienblüthen, Aufsätze und Vorträge für Freimaurer — Gedichte — Dramatische Arbeiten.

Boas, Ed., geb. 1815 in Landsberg a. d. Warthe, † 1853.

Nachträge zu Goethe's und Schiller's Werken — Schiller und Goethe im Xenienkampf — Reiseblüthen — Nordlichter.

Bock, Karl Ernst, berühmter Anatom, geb. 21. Febr. 1809 in Leipzig, lebt daselbst.

Anatomische Werke — Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.

Bodenstedt, Fr. Martin, geb. 1819 zu Peine im Hannöver'schen, lebt in Meiningen.

Lieder des Mirza-Schaffy — 1001 Tag im Orient — Völker des Kaukasus — Gedichte — Aus der Heimath u. Fremde — Ausgewählte Dichtungen — Uebers.: der Shakespeare'schen Sonnette, Puschkin's in Lermontoff's.

Bodmer, Joh. Jac., geb. 10. Juli 1698 in Greifensee bei Zürich, † 2. Jan. 1783 als Mitglied des Grossen Rathes u. Prof. d. Schweizergeschichte.

Sammlung der Minnesänger — Noachide — Kritische Betrachtungen über die poetischen Gemälde der Dichter.

Bogatzky, K. Heinr. von, geb. 7. Sept. 1690 zu Jankowe in Niederschlesien, stud. von 1713 in Jena und Halle die Rechte, von 1716 Theologie, kehrte dann nach Schlesien zurück und war bemüht, durch Schriften und Erbauungsstunden für ein lebendiges Christenthum zu wirken. Seit 1746 lebte er in Halle, † das. 15. Juni 1774.

Schatzkästlein; Hausbuch; Uebung der Gottseligk. in allerlei geistl. Liedern. Letzteres enth. 411 Gesänge, darunter: Ich weiss von keinem andern Grunde; Wach auf, du Geist der ersten Zeugen.

Bogulawski, K. Andr. v., geb. 19. Nov. 1759 zu Muschlitz in Schlesien, † 21. Sept. 1817.

Epische Dichtungen: Xanthippus — Diokles — Thassilo.

Böhme, Jacob, geb. 1575 in Altseidenberg bei Görlitz, Schuhmacher, † 25. Nov. 1624 in Görlitz.

Aurora oder Morgenröthe im Aufgang — Mysterium Magnum, 177 Theosophische Fragen.

Boie, Heinrich Christian, geb. 19. Juli 1744 zu Meldorp, † 3. März 1806 als dän. Etatsrath.

Gedichte — Musenalmanach (mit Gotter begründet) — Teutsches Museum.

Boner, Ulrich, aus Bern, lebte in der ersten Hälfte des 14. Jahrh. als Predigermönch.

Der Edelstein (100 Fabeln).

Börne, Ludw., (Baruch), geb. 13. Mai 1786 in Frankfurt a. M., † 13. Febr. 1837 in Paris.

Briefe aus Paris — Denkrede auf Jean Paul — Menzel, der Franzosenfresser (gegen Heinr. Heine gerichtet).

Bornemann, Wilh., geb. 1766 in Gardelegen, † 1851 in Berlin.

Plattdeutsche Gedichte — Humoristische Jagdgedichte.

Böttger, Adolf, geb. 21. Mai 1815 in Leipzig, lebt daselbst.

Uebersetzungen: Milton, Pope, Ossian, Goldsmith, Byron (beste Uebersetzung) — Der Fall von Babylon — Gedichte — Liederchronik deutscher Helden — Pilgerfahrt der Blumengeister — Auf der Wartburg — Goethe's Jugendliebe.

Bouterwek, Friedrich, geb. 1766 zu Oker bei Goslar, Hofrath u. Prof. zu Göttingen, † 1828.

Geschichte d. Poesie u. Beredtsamkeit, 12 Bde.

Brachmann, Karol. Louise, geb. 9. Febr. 1777 in Rochlitz, Tochter des Kreissecretairs Brachmann daselbst, endete, durch unglückliche Liebe getrieben, am 17. Sept. 1822 ihr Leben freiwillig durch einen Sturz in die Saale bei Halle.

Gedichte, Romanzen und Balladen; ein romantisches Epos: „Das Gottesurtheil“ — Novellen.

Brachvogel, Emil, geb. 1824 in Breslau, lebt in Berlin.

Dramen: Jean Faward, Adalbert von Babanberge, Narciss, Der Usurpator — Romane: Friedemann Bach, Benoni — Gedichte.

Branco, Helena (Dilia Helena), geb. 13. Oct. 1816 in Düsseldorf. Lieder.

Brant, Sebastian, geb. 1458 in Strassburg, † daselbst als Kanzler und Syndicus am 10. Mai 1521.

Narrenschiff (eine Satire auf die Thorheiten und Laster der Welt).

Brawe, Joach. Wilh. v., geb. 4. Febr. 1738 in Weissenfels, † 7. April 1758 in Dresden.

Der Freigeist — Brutus.

Breitinger, Joh. Jac., geb. 1. März 1701 in Zürich, † das. als Prof. d. griech. Sprache u. Kanonikus des Stifts zum grossen Münster 15. Dec. 1776.

Kritische Dichtkunst.

Brentano, Clemens, geb. 8. Sept. 1777 zu Ehrenbreitstein, † 28. (8. ?) Juni 1842 in Aschaffenburg.

Lyrische Gedichte, Dramen — Geschichte vom braven Kasperl und der schönen Annerl — Märchen.

Brockes, Berthold Heinrich, geb. 22. Sept. 1680 in Hamburg, † 16. Jan. 1747 das. als Rathsherr.

Irdisches Vergnügen in Gott — Gedichte — Uebersetzungen.

Bronner, Franz Xaver, geb. 23. Dec. 1758 in Höchstädt, Benedictinermönch, entfloh aus d. Kloster u. † als Regierungssecretair u. Archivar in Aarau am 11. Aug. 1850.

Idyllen — Fischergedichte und Erzählungen — Sein „Leben“, von ihm selbst beschrieben.

Broxtermann, T. W., geb. 16. Juni 1771 zu Osnabrück, † als kurf. bayer. Hofrath am 18. Sept. 1800 in München.

Der Tod Gustav Adolf's. (Heldenged.)

Brun, Friederike Soph. Christ., (geb. Münter), geb. 3. Juni 1765 in Gräfentonna bei Gotha, † 25. März 1835.

Gedichte, Reisen, Briefe.

Bube, Adolf, geb. 23. Sept. 1802 in Molsdorf bei Gotha, lebt als Archivrath in Gotha.

Gedichte — Naturbilder — Romanzen und Balladen — Deutsche Sagen — Thüring. Sagenschatz.

Bühel, Hans v., Hofbeamter Friedrichs v. Seewert, Erzbischofs von Köln (um 1400), bearbeitete das Buch von den „Sieben weisen Meistern“. (Diocletianus Leben).

Bührlen, Friedr. Ludw., geb. 10. Sept. 1777 zu Ulm.

Bilder aus dem Schwarzwald — Lebensansichten — Romane: Der Enthusiast, Der Flüchtling.

Bürde, Samuel Gottlieb, geb. 7. Dec. 1753 zu Breslau, Kammerdirector, † 20. April 1831.

Reise durch die Schweiz u. Italien — Poet. Schriften — Uebers. von Milton's Paradies u. von Goldsmith's Gedichten: das verlassene Dörfchen u. der Reisende.

Bürger, Gottfried Aug., geb. 1. Jan. 1748 zu Molmerswende, einem Dörfchen im Mansfelder Gebirgskreise des preuss. Reg.-Bez. Merseburg, wo sein Vater Pfarrer war, † 8. Juni 1794 als a.-o. Prof. d. Philos. zu Göttingen.

Balladen, lyrische Gedichte, Sonette.

Büsching, Anton Friedr., geb. zu Stadthagen 1724, † als Oberconsistorialrath u. Director d. Gymnas. im grauen Kloster zu Berlin, 1793.

Erdbeschreibung — Lebensgesch. denkw. Personen — Grundriss zu ein. Gesch. d. Philosophie u. v. a.

Büsching, Joh. Gust., Sohn des Vorigen, geb. zu Berlin 1783, † 1829 als Prof. in Breslau.

Sammlung deutsch. Volkslieder (mit H. v. d. Hagen) — Buch der Liebe — Erzählungen, Dichtungen, Fastnachtsspiele und Schwänke des Mittelalters — Lieben, Lust und Leben der Deutschen des 16. Jhrhds. u. a.

Bunsen, Christian Karl Josias Freiherr v., geb. 22 Aug. 1791 zu Korbach im Waldeck'schen, † 1860 in Bonn.

Hippolytus und seine Zeit — Zeichen der Zeit — Gott in der Geschichte — Vollständiges Bibelwerk für die Gemeinde.

Burow, Julie, geb. 1804 zu Cydullen in Ostpreussen, lebte als verw. Regierungsarchitect Pfannenschmidt in Bromberg, † 1868.

Romane und Novellen — Erbauungs- und Erziehungsschriften — Gedichte.

Butschky, Samuel v., geb. 1612 in Breslau, † 13. März 1678.

Fünf-Hundert Sinnen-, Geist- und Lehrreiche Reden — Rosen-Thal.

Campe, Joach. Heinr., geb. 1746 zu Deersen im Braunschweigischen, † als Dr. theol., Schulrath und Domherr zu Braunschweig 1818.

Wörterb. d. deutschen Sprache — Jugendschriften: Robinson d. Jüngere u. v. a.

Canitz, F. R. Ludw. Freiherr v., geb. 27. Nov. 1654 in Berlin, † daselbst 11. Aug. 1699 als Geh. Rath des Kurf. Friedrich von Brandenburg.

Lyrische Gedichte, Satyren, poetische Episteln.

Carriere, Moritz, geb. den 5. März 1817 in Grindel.

Religiöse Reden und Betrachtungen für das deutsche Volk — Das Wesen und die Formen der Poesie — Aesthetik.

Caspar von der Rön, ein umherziehender Bänkelsänger, der um die Mitte des 15. Jahrhunderts lebte.

Castelli, Ign. Friedr., geb. 6. März 1781 in Wien, Dr. phil., Hof-Operndichter und ständiger Official das., † 5. Febr. 1862.

Theaterstücke — Gedichte.

Chamisso, Adelbert v., (eigentl. Louis Charles Adelaide de Chamisso de Boncourt), geb. 27. Jan. 1781 auf Schloss Boncourt in der Champagne, Dr. phil., Mitgl. d. Berl. Akad. d. Wiss., Botaniker, † 21. Aug. 1838.

Gedichte — Peter Schlemihl's wundersame Geschichte.

Chézy, Helmine v., geb. v. Klenke, geb. 26. Jan. 1783 in Berlin, † 28. Jan. 1856.

Gedichte — Text zu C. M. v. Weber's „Euryanthe“.

Claudius, Matthias, (als Schriftsteller: Asmus od. der Wandsbecker Bote), geb. 15. August 1740 in Reinfeld bei Lübeck, † 21. Jan. 1815 in Hamburg.

Wandsbecker Bote — Lyrische Gedichte — Volkslieder: Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher; Wenn Jemand eine Reise thut; War einst ein Riese Goliath; Der Mond ist aufgegangen; Ich danke Gott und freue mich u. a.

Clauren, H., (eigentlich Samuel Heun), geb. 20. März 1771 in Dobrilugk, Hofrath, † 1854 in Berlin.

Lustspiele: Das Vogelschiessen, Der Wollmarkt — Erzählungen und Romane.

Clausnitzer, Lic. Tobias, geb. 1619 zu Thum, einem Flecken bei Annaberg, stud. 1642 zu Leipzig, 1644 Feldprediger bei einem schwed. Reg., 1649 churpfälz. Kirchenrath, Stadtpfarrer u. Insp. zu Weiden in d. Oberpfalz, † 7. Mai 1684.

Kirchenl.: Liebster Jesu, wir sind hier.

Closener, Fritzsche, geb. im 1. Viertel des 14. Jahrh., † 1384.

Strassburger Chronik.

Collin, Heinr. Jos. v., geb. 26. Decbr. 1772 zu Wien, † das. als Hofrath 28. Juni 1811.

Dramatische Arbeiten: Regulus, Coriolan, Die Horatier und Curiatier — Gedichte.

Collin, C. Matthäus v., geb. 3. März 1779 zu Wien, Prof. d. Philos. das., † 23. Nov. 1824.

Trauerspiel: Bela's Krieg mit dem Vater.

Colshorn, Theodor, geb. 1821 in Ribbesbüttel.

Mythologie — Gedicht-Sammlungen.

Comenius, Johann Amos, geb. 1592 zu Comna bei Brünn in Mähren, nach wechselvollem Leben † 1671 zu Amsterdam.

Jagua linguarum reserata — Theatrum divinum — Labyrinth der Welt u. v. a.

Contessa, C. W., geb. 19. Aug. 1777 zu Hirschberg, † 2. Juni 1825 zu Berlin.

Gedichte und Theaterstücke.

Conz, K. Ph., geb. 28. Oct. 1762 zu Lorch im Württembergischen, Prof. d. klass. Literatur zu Tübingen, † 20. Juni 1827.

gedichte.

Cramer, Joh. Andr., geb. 29. Jan. 1723 in Jöhstätt bei Annaberg, † 12. Juni 1788 als erster Prof. d. Theol., Kanzler u. Curator d. Univ. in Kiel.

Poetische Uebersetzung der Psalmen — Predigten — Geistliche Lieder: In deiner Stärke freue sich — Ich lobe dich und preise dich u. v. a.

Crassellius, Barthol., luth. Prediger in Düsseldorf; weitere Lebens-Umstände nicht bekannt.

Geistl. Lieder: Dir, dir, Jehova, will ich singen.

Creizenach, Theodor, geb. 1816 in Mainz, lebt in Frankfurt a. M.

Gedichte.

Crescentia, ein mittelnhein. Gedicht aus dem 12. Jahrhundert.

Creuz, Friedr. Karl Kasimir v., geb. 24. Nov. 1724 in Homburg v. d. Höhe, † 6. Sept. 1770 das. als Reichshofrath u. Hessen-Homburgischer Geh. Rath.

Lieder, Oden, Lehrgedichte.

Cronegk, Joh. Friedr. Frh. v., geb. 2. Sept. 1731 in Anspach, † das. 31. Dec. 1758 als Hofrath.

Trauerspiele (Codrus), Lustspiele, Geistliche Lieder, Lehrgedichte.

Dach, M. Simon, geb. 29. Juli 1605 zu Memel, stud. von 1626 in Königsberg Theol. u. Philos. und wurde 1633 Collaborator und Conrector der Domschule, 1639 Prof. der Dichtkunst, † 15. April 1659.

Geistl. u. weltl. Lieder: Ich bin bei Gott in Gnaden; Ich bin ja, Herr, in deiner Macht; O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen. Aennchen von Tharau.

Dahlmann, Friedr. Christoph, geb. 17. Mai 1785 in Wismar, studirte in Kopenhagen u. Halle, ward 1813 Prof. d. Gesch. in Kiel, ging 1829 nach Göttingen, welches er, seines Amtes entsetzt, 1837 verliess; † 1860 in Bonn.

Geschichte Dänemarks — Geschichte der engl. Revolution — Geschichte der franz. Revolution.

Danzel, Theod. Wilh., geb. 4. Febr. 1818 in Hamburg, † 9. Mai 1850 in Leipzig.

Gottsched und seine Zeit — Lessing, sein Leben und seine Werke.

Daumer, G. Fr., geb. 1800 in Nürnberg.

Hafis — Frauenbilder und Huldigungen — Polydora.

Decius, Nic., war zur Zeit der Reform. Mönch u. nachher Propst d. Klosters Steterburg im Braunschw., trat zur Reform. über, wurde Schullehrer in Braunschweig, soll zuletzt Prediger in Stettin gewesen und das. 1529 an Gift gest. sein.

Lieder: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'; O Lamm Gottes unschuldig.

Dedekind, Frdr., geb. zu Neustadt, † als Inspector u. Pastor zu Lüneburg.

Christl. Ritter — Neuchristl. Spiel von einem bekehrten Papisten — Grobianus.

Dedekind, Const. Christian, † 1697 als kais. gekr. Poet und kur-sächs. Steuercassirer.

Heilige Myrrhenblätter — Neue geistl. Schauspiele — Davidische Herzenslust.

Deinhardstein, J. C. Franz, geb. 21. Juni 1794 (1789?) in Wien, k. Hofrath, † daselbst 1859.

Dramen: Hans Sachs, Garrick in Bristol — gedichte.

Denis, Joh. Mich. Kosm., geb. 27. Septbr. 1729 in Schärding in Bayern, Jesuit, † 29. Sept. 1800 als Hofrath u. erster Custos der Bibliothek zu Wien.

Gedichte (u. d. Tit.: Die Lieder Sined's des Barden) — Metrische Uebers. d. Gedichte Ossian's — Bibliographische Werke.

Derschau, Dr. Bernh. von, geb. 17. Juli 1591 zu Königsberg, 1621 Past. prim., Prof. der Theol. und Beisitzer des Consist., † 13. März 1639.

Geistl. Lieder: Herr Jesu, dir sei Preis und Dank.

Dessler, Wolfg. Christoph, geb. 11. Febr. 1660 zu Nürnberg, 1705 Conrector d. Schule zum heil. Geist in Nürnberg, † 11. März 1722.

Himml. Seelenlust unter den Blumen göttl. Worts — Funken der Liebe — Blut- und Liebesrose. „Mein Jesu, dem die Seraphinen.“

Devrient, Eduard, geb. 1801 in Berlin, lebt in Carlsruhe.

Dramatische und dramaturgische Schriften.

Diesterweg, Fried. Adolf Wilh., geb. 29. Oct. 1790 in Siegen, † 7. Juli 1866 in Berlin.

Rheinische Blätter — Pädagogisches Jahrbuch.

Diezmann, Joh. Aug., geb. zu Gazen bei Pegau 1803, lebt in Leipzig.

Roman: Leichtes Blut — Uebers. franz. u. engl. Romane — Sprachwiss. u. literarhist. Werke; Goethe u. die lustige Zeit in Weimar.

Dingelstedt, Franz, geb. 20. Juni 1814 zu Holzdorf in Oberhessen, 1843 Hofrath u. Biblioth. des Königs von Würtemberg, später General-Intendant in Weimar, jetzt in Wien.

Lieder eines kosmopolitischen Nachtwächters — Novellen — Gedichte.

Dinter, Gust. Frdr., geb. zu Borna 1760, seit 1812 k. prs. Consistorial- u. Schulrath, a.-o. Prof. und Dr. d. Theol. zu Königsberg, † 1823.

Kleine Reden an künftige Volksschullehrer — Predigten z. Vorlesen in Landkirchen — Anweis. z. Gebr. d. Bibel in Volkssch. u. a.

Diterich, Joh. Sam., geb. 15 Dec. 1721 zu Berlin, besuchte d. graue Kloster und d. Univers. Frankfurt a/O. u. Halle, 1748 Prediger an der Marienkirche zu Berlin, 1763 Beichtvater der Königin Elisabeth Christine, 1770 Ober-Cons.-R., † 14. Jan. 1797.

Lieder f. d. öff. Gottesdienst — Gesangb. z. gottesd. Gebr. in d. k. preuss. Landen — Gesangb. f. die häusl. Andacht. Eigene Lieder: Anbetungswürd'ger Gott; Mein ganzer Geist, Gott, wird entzückt; Der Heiland kommt, lobsinget ihm.

Dräseke, Joh. Heinr. Bernh., geb. 18 Jan. 1774 in Braunschweig, seit 1832 evang. Bischof u. Generalsuperintendent in Magdeburg, † 8. Dec. 1849.

Vom Reiche Gottes — Predigten für denkende Verehrer Jesu — Deutschland's Wiedergeburt.

Dräxler-Manfred, Carl Ferd., geb. 17. Juni 1806 in Lemberg, lebt in Darmstadt.

Romane, Novellen, gedichte.

Drese, Adam, geb. um 1630, Kapellmeister des Herz. Bernhard von S. Weimar, später des Fürsten Günther von Schwarzburg, † 1718.

Prüfung des wahren Glaubens (Tractat). Lieder: Seelenbräutigam.

Droste-Hülshoff, Annette Freiin v., geb. 12. Jan. 1798 in Hülshoff bei Münster, † 24. Mai 1848 in Mersburg.

Gedichte — Geistliches Jahr — Letzte Gaben.

Droysen, Joh. Gust., geb. 6. Juli 1808 in Treptow.

Geschichte der Freiheitskriege — Geschichte der preuss. Politik — Graf York von Wartenburg.

Duller, Ed., geb. 8. Novbr. 1809 in Wien, † 24. Juli 1853 in Wiesbaden.

Der Fürst der Liebe — Meister Pilgrim — Franz von Sickingen — Der Rache Schwanenlied — Ignaz Loyola — Ketten und Kronen — Kaiser und Papst — Geschichte des deutschen Volks — Maria Theresia.

Düntzer, Heinrich, geb. 11. Juli 1813 in Köln, lebt daselbst.

Kritik und Erklärung der Horazischen Gedichte — Die römischen Satiriker — Erläuterungsschriften zu Göthe, Herder, Klopstock.

Dürer, Albrecht v., geb. 20. (24?) Mai 1471 in Nürnberg, gleich vortrefflich als Maler wie als Kupferstecher, Bildhauer und Formenschneider, † 6. April 1528.

Vier Bücher menschlicher Proportion.

Düringsfeld, Ida v., geb. 12. Novbr. 1812 (5) zu Militsch in N. Schlesien.

Romane — Reiseskizzen — Gedichte.

Dusch, Joh. Jac., geb. 12. Febr. 1725 zu Celle, ging 1756 nach Altona, ward 1766 Rector des dort. Gymnas. und † 18. Dec. 1787 als dänischer Justizrath u. Prof. d. Philos. u. Mathem.
Poetische Werke — Moral. Briefe z. Bildg. d. Herzens u. a.

Ebeling, Christian Daniel, geb. 1741 zu Garmissen b. Hildesheim, seit 1784 Prof. d. Geschichte u. griech. Sprache am Gymnas. zu Hamburg, † das. 30. Juni 1817.

Sammlg. v. Reisebeschr. — Handlungsbibliothek — Büsching's neue Erdbeschrbg. (Amerika).

Eber (Eberus), Dr. Paul, geb. 8. Novbr. 1511 zu Kitzingen in Franken, stud. in Wittenberg unter Luther und Melanchthon, 1536 Magister, 1537 Adjunct der philos. Facultät, 1544 Prof. der lat. Sprache, erhielt 1557 eine theolog. Professur, wurde Propst an der Schlosskirche u. nach Bugenhagen's Tode Gen.-Sup. u. Pfarrer an d. Stadtkirche, 1559 Dr. theol., † 10. Dec. 1569.

Geistl. Lieder: Herr Gott, dich loben Alle wir; Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott; Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

Eberhard, Aug. Gottl., geb. 1769 in Belzig, † 13. Mai 1845 in Hamburg.

Hannchen und die Küchlein — Der erste Mensch und die Erde.

Eberhard, Joh. Aug., geb. 31. Aug. 1739 in Halberstadt, Prediger in Berlin und Charlottenburg, seit 1778 Prof. der Philos. zu Halle, wo er am 6. Jan. 1809 als Geh. Rath †.

Apologie des Sokrates — Versuch einer allgemeinen deutschen Synonymik.

Ebert, Joh. Arn., geb. 8. Febr. 1723 in Hamburg, Hofrath, Prof. am Carolinum zu Braunschweig, † 19. März 1795.

Episteln.

Ebert, Karl Egon, geb. 5. Juni 1801 in Prag, Hofrath und Archivdirector des Fürsten K. Eg. v. Fürstenberg, lebt in Prag.

Gedichte — Epos: Wlasta — Idyllische Erzählung: Das Kloster.

Eckardt, Ludwig, lebt in Carlsruhe.

Dramatische Werke: Sokrates, Schiller, Palm.

Eckermann, Joh. Peter, geb. 1792 in Winsen, † 1854 in Weimar.

Gespräche mit Goethe.

Edda, die, (d. h. Urgrossmutter), eine Sammlung altnordischer Götter- und Heldenlieder.

Ehrenberg, F., geb. 6. Dec. 1776 in Elberfeld, seit 1807 Oberconsistorialrath, Hof- u. Domprediger in Berlin, † das. 8. Dec. 1852.

Weiblicher Sinn und weibliches Leben — Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts — Reden an Gebildete — Bilder des Lebens.

Eichendorff, Jos. Freiherr v., geb. 10. März 1788 auf Schloss Lubowitz bei Ratibor, † 26. Nov. 1857 in Neisse.

Gedichte: Wer hat dich, du schöner Wald; Wem Gott will rechte Gunst erweisen — Aus dem Leben eines Taugenichts, Novelle — Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands — Der deutsche Roman des 18. Jahrhunderts — Zur Geschichte des Drama's.

Eichhorn, Joh. Gottfr., geb. 16. Oct. 1752 in Dörrenzimmern im Fürstenthum Hohenlohe-Oehringen, Rector in Ohrdruff, 1775 als Prof. der morgenl. Sprachen nach Jena berufen, seit 1788 ord. Prof. d. Philos., Dr. theol. und Geh. Justizrath in Göttingen, † das. 25. Juli 1827.

Literargeschichte — Allgemeine Geschichte der Kultur und Literatur des neuen Europa — Geschichte der Literatur.

Eilhard von Oberge, lebte am Ende des 12. und im Anfange des 13. Jahrhunderts und bearbeitete zuerst die Tristansage.

Elfried von Taura (eig. August Peters), geb. 1817 in Taura, einem Städtchen des sächs. Erzgebirges, Forstbeamter, Schauspieler, Literat, warf er sich in den Strudel der Revolutionsjahre, kämpfte in Dresden und in Baden und kam dafür in Rastatt und später in Waldheim zu mehrjähriger Haft. † in Leipzig im Sommer 1864 als Redacteur der „Mitteldeutschen Volkszeitung“.

Gedichte, Novellen, Romane.

Elsholtz, Franz v., geb. 1. Oct. 1791 in Berlin.

Schauspiele, Lustspiele (Die Hofdame, Der Kammerherr).

Enenkel, Jans (oder Enikel), geb. 1190, † 1250.

Fürstenbuch von Oesterreich — Weltchronik.

Engel, Joh. Jak., geb. 11. Sept. 1741 in Parchim, 1776 Prof. am Joachimsthal zu Berlin, von 1787—1794 Oberdirector des Berliner Theaters, † in Parchim 28. Juni 1802.

Der Philosoph für die Welt — Herr Lorenz Stark — Lobrede auf Heinrich II. — Ideen zu einer Mimik.

Engelschall, Joseph Friedr., geb. 1739 zu Marburg; verlor im 13. Jahre das Gehör, brachte es aber durch angestrenkten Fleiss so weit, dass er 1788 Prof. d. Philos. und schönen Literatur wurde, † 1797.

Gedichte — J. H. Tischbein, als Mensch und als Künstler dargest.

Ersch, Joh. Samuel, geb. 23. Juni 1766 in Grossglogau, 1800 Univers.-Bibl. in Jena, 1803 ord. Prof. d. Gesch. u. Statistik in Halle, 1808 Oberbibl. das., † 16. Jan. 1828.

Handbuch der deutschen Literatur — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste (mit Gruber begonnen).

Eschenbach, Wolfram von, aus einem adligen Geschlecht d. Oberpfalz, einer der berühmtesten Minnesänger; erhielt, nachdem er an mehreren Höfen in Deutschland gute Aufnahme gefunden, um 1200 bei Herzog Hermann in Thüringen auf der Wartburg Dienste, wo er auch starb.

Titurel — Parcival — Lohengrin.

Eschenburg, Joh. Joach., geb. 1743 zu Hamburg, seit 1773 Prof. der schön. Wissensch. am Carolinum zu Braunschweig, seit 1814 Condirector dess., † als Geh. Justizrath 29. Jan. 1820.

Entwurf e. Theorie u. Liter. d. sch. Wiss. — Handb. d. klass. Lit., Alterthumsk. u. Myth. — Uebers. Shakespearescher Schausp. u. v. a.

Ettmüller, Ludwig, geb. 5. Oct. 1802 in Gersdorf, lebt in Zürich.

Kaiser Karl der Grosse und das fränkische Jungfrauenheer — Die Lieder der Edda — Gudrunlieder — Handbuch der deutschen Literaturgeschichte.

Eulenspiegel, das älteste und verbreitetste eigentliche Volksbuch der Deutschen, ungefähr gegen das Ende des 15. Jahrhunderts entstanden.

Ewald, Georg Heinr. Aug., geb. 16. Nov. 1803 in Göttingen, Professor daselbst.

Grammatik der hebräischen Sprache — Die poetischen Bücher des alten Bundes — Geschichte des Volkes Israel bis auf Christus.

Ewiger Jude, eine Sage, die sich in der Mitte des 16. Jahrhund. ausgebildet zu haben scheint.

Eyb, Albrecht v., geb. 1420, † 1475 (oder 1483).

Spiegel der Sitten — Uebersetzung des Plautus.

Eyering, Eucharis, geb. 1520, † 1599 in Streufdorf.

Proverbiorum copia.

Fabricius, Dr. Frdr., geb. 20. April 1642 zu Stettin, 1669 Diac., 1690 Pastor an der Nicolaikirche zu Stettin, 1691 zu Wittenberg Dr. theol., † 11. Nov. 1703.

Geistl. Lieder: Zeuch uns nach dir.

Fabricius, Dr. Jacob, geb. 19. Juli 1593 zu Cöslin, Feldsuperint. d. schwed. Armee in Deutschland u. Beichtvater Gustav Adolfs, dann Gen.-Sup. von Vorpommern und endlich Pastor an der Hauptkirche u. Prof. d. Theol. zu Stettin, † 11. Aug. 1654.

Verzage nicht, du Häuflein klein (Kirchenlied, nach G. Adolf's Prosa).

Falk, Joh. Daniel, geb. 28. Oct. 1768 in Danzig, † 14. Febr. 1826 zu Weimar als Legationsrath.

Satyren — Die Helden — Die heiligen Gräber zu Rom.

Falckner, Justus, aus Zwickau, war luth. Pred. zu New-York, wo er 1723 oder 1724 †.

Auf, ihr Christen, Christi Glieder.

Faust, Doctor, eine der Zeit angemessene Bearbeitung und Umgestaltung aller früheren Sagen, in denen Bündnisse mit dem Teufel zum Grunde lagen und welche die Idee veranschaulichen, dass der Mensch nicht auf dem Wege der Schuld nach der Wahrheit streben dürfe.

Feldmann, Leopold, geb. 1803 in München.

Lustspiele (Der Sohn auf Reisen).

Ferrand, Ed. (eig. E. Schulz), geb. 13. Jan. 1813 zu Landsberg a. d. W., † als Literat 23. Oct. 1842 zu Berlin.

Gedichte.

Feuchtersleben, Ernst Freiherr v., geb. 29. April 1806 in Wien, † 3. Sept. 1849.

Gedichte (Es ist bestimmt in Gottes Rath) — Diätetik der Seele.

Feuerbach, Anselm Ritter v., geb. 1775 in Jena, † 1833 in Ansbach als Appellationsger.-Präsident u. wirkl. Staatsrath.

Lehrbuch des in Deutschland geltenden gemeinen und peinlichen Rechts — Der vaticanische Apollo.

Fichte, Joh. Gottlieb, geb. 19. Mai 1762 in Rammenau in der Oberlausitz, † 27. Jan. 1814 als Prof. in Berlin.

Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre — System der Sittenlehre — Die Bestimmung des Menschen — Reden an die deutsche Nation.

Firdusi, der berühmteste Dichter d. Perser, lebte um 940–1020. Schânâhme, d. i. Königsbuch.

Firmenich, Joh. Matth., geb. 5. Juli 1808 in Cöln, lebt in Berlin.

Germaniens Völkerstimmen.

Fischart, Johann, genannt **Mentzer**, weshalb er nach Einigen in Mainz, nach Andern dagegen in Frankfurt a. M. um das Jahr 1550 geb. sein soll; ward 1582 Dr. jur. u. Reichskammeradvokat, 1586 Amtmann zu Forbach b. Saarbrücken u. † 1614.

Satyren — Geschichtsklitterung — Gargantua — Aller Praktik Grossmutter — Podagrammisch Trostbüchlein — Philosophisch Ehezuchtbüchlein — Bienenkorb — Nachtrab — Jesuitenhütlein — Eulenspiegel Reimensweiss — Flohhatz, Weiberkratz — Das Glückhaft Schiff von Zürich — Psalmen — Sonette.

Fischer, Joh. Georg, geb. 1816 zu Gross-Süssen im Württemberg., nach Absolvirung seiner Studien in Tübingen, seit 1853 Lehrer der deutschen Sprache u. Literatur an einer höheren Bildungsanstalt zu Stuttgart.

Dramen: Saul, und Friedrich II. — Gedichte.

Flemming, Paul, geb. 5. Oct. 1609 in Hartenstein im Voigtlande, ging mit der Gesandtschaft, die Herzog Friedrich von Holstein an seinen Schwager, den Grossfürsten Michael Feodorowitsch, abordnete, nach Russland, 1635 nach Persien an den Schah Sofi u. liess sich nach seiner Rückkehr 1639 in Hamburg als Arzt nieder, † 2. April 1640 in Hamburg.

Liebesoden — Geistliche Lieder (In allen meinen Thaten) — Sonette — Epigramme — Episteln — Trinklieder.

Folz, Hans, geb. 1479 zu Worms, nach And. zu Nürnberg, Barbier u. Meistersänger, als welcher er mehrere neue Gesangsweisen erfand: den Theilton, die Feilweis, den Baumton, die Abentheuerweis u. v. a.

Fastnachtsspiele: Die alt und neu Ee, Salomon und Markolf, der Kargenspiegel.

Fontane, Theod., geb. 1819 in Neu-Ruppin, lebt in Berlin.

Gedichte — Reiseskizzen.

Forster, Joh. Georg Adam, geb. 26. Nov. 1754 in Nassenhuben b. Danzig, begleitete von 1772—75 als Naturforscher mit seinem Vater den Cap. Cook auf dessen dritter Reise um die Welt, ward 1779 Prof. der Naturgeschichte am Carolinum zu Cassel, 1784 in Wilna, 1788 Oberbibl. zu Mainz, † 12. Jan. 1794.

Reise um die Welt — Ansichten vom Niederrhein — Kleine Schriften.

Förster, Ernst, geb. 8. April 1800 in Münchengosserstädt.

Reisehandbücher — Geschichte der deutschen Kunst — Das deutsche Volk — Denkmal deutscher Baukunst — Gedichte.

Förster, Karl, geb. 3. April 1784 in Naumburg, † 18. Dec. 1841 als Prof. im kgl. Cadettencorps zu Dresden.

Gedichte — Raphael, ein Künstlerleben — Uebersetzungen.

Förtsch, Basilius, geb. zu Rossla im Stolberg'schen, Rector in Kahla bei Jena, 1612 Pfarrer zu Gumperta bei Orlamünde, † 1619.

Geistl. Wasserquelle. Wahrscheinlich von ihm das bekannte: Heut triumphiret Gottes Sohn.

Fouqué, Friedrich K. H. Baron de la Motte, geb. 12. Febr. 1777 in Brandenburg, machte als Major die Freiheitskriege mit, privatisirte in Halle, ward von Friedrich Wilhelm IV. nach Berlin berufen und † das. 23. Jan. 1843.

Romane: Alwin, der Zauberring; Sängerblicke, Undine — Epische Dichtungen: Karl's des Grossen Geburt und Jugendjahre, Corona — Dramen: Der Held des Nordens — Lieder.

Franck, Joh., geb. 1. Juni 1618 zu Guben in d. N.-Lausitz, Rathsherr das. 1648, Bürgermeister 1661 u. 1670 auch Landesältester des Markgrafth. N.-Lausitz, † 18. Juni 1677.

Geistl. Sion, d. i. neue geistl. Lieder u. Psalmen; daraus: Alle Welt, was lebt und webet; Herr Gott, dich loben wir; Jesu, meine Freude; Schmücke dich, o liebe Seele.

Franck, Petrus, geb. 27. Sept. 1616 zu Schleusingen, Pastor zu Thüngen in Franken, dann zu Rossfeld, Diaconus zu Rodach bei Coburg, zuletzt Pastor zu Gleussen zwischen Coburg und Bamberg, † 1675.

Geistl. Lieder, darunter: In Christo will ich sterben.

Franck, Sal., geb. 6. März 1659 zu Weimar, Ober-Cons.-Secr. das., † 1725.

Geistl. u. weltl. Poesien. 2 Thle. Ach Gott, verlass mich nicht; Auf meinen Jesum will ich sterben; So ruhest du.

Francke, Aug. Hermann, geb. 1663 zu Lübeck, 1690 Diaconus in Erfurt, 1691 Prof. der griech. u. hebr. Sprache zu Halle und (1715) Pastor zu Glaucha vor Halle. Die Francke'schen Stiftungen begann er 1695 mit Anlegung eines Gymnasiums, den Grund zum Waisenhouse legte er 1698. † 1727.

Predigten; Kirchenlieder (Auf Christenmensch, auf, auf!).

Frank, Sebastian, geb. um 1500 in Donauwörth, prot. Geistlicher, der relig. Schwärmereien wegen mit Luther, Melanchthon u. A. in Streit gerieth, deshalb die Theologie aufgab und in Basel eine Buchdruckerei u. Buchhandlung anlegte; † das. um 1545.

Chronika, Zeitbuch und Geschichtsbibel — Chronika von ganz Deutschland — Das Weltbuch — Paradoxa oder Wunderreden — Sprichwörter.

Frankl, Ludw. Aug., geb. 3. Febr. 1810 in Chrast in Böhmen.

Don Juan d'Austria, Heldenlied — Gedichte.

Franz, Agnes, geb. 8. März 1794 in Militsch in Schlesien, † 13. Mai 1843 in Breslau.

Gedichte — Parabeln — Volkssagen — Geistliche Lieder.

Frauenlob, Heinrich, gewöhnlich Heinrich von Meissen genannt, geb. gegen 1260, † 1318.

Gedichte — Sprüche.

Freidank (Vridanc), ob dies der richtige Name des Dichters, ist unbestimmt. Nach Grimm soll Fridank und Walter von der Vogelweide ein und dieselbe Person sein, während Pfeiffer ihn für Bernhard Freidank, einen fahrenden Sänger, hält, der zu Treviso begraben liegt.

Bescheidenheit, ein Weltspiegel.

Freiligrath, Ferd., geb. 17. Juli 1810 in Detmold, erlernte die Kaufmannschaft, warf sich 1839 der Poesie ganz in die Arme, musste i. J. 1848 flüchten, ward in London Director eines Bankgeschäfts und kehrte 1868 in Folge der Amnestie u. vom deutschen Volke mit einem reichen Nationaldank geehrt, nach Deutschland zurück; lebt in Cannstadt.

Lyrische Gedichte — Politische Lieder — Uebersetzungen fremder Dichter.

Freinsheim (od. Freinshemius), **Joh.**, geb. 1608 zu Ulm, seit 1642 Prof. der Politik u. Beredtsamkeit zu Upsala, seit 1647 Bibliothekar u. Historiograph zu Stockholm, † 1660 als Prof. zu Heidelberg.

Deutscher Tugendspiegel od. Gesang von dem Stamm u. Thaten des alten und neuen Hercules (Herzogs Bernhard von Weimar).

Frenzel, Karl, geb. 1827 in Berlin.

Romane: Vanitas — Künstlergeschichte: Watteau — Historisch: Papst Ganganelli: Charlotte Corday — Novellen.

Freylinghausen, Joh. Anast., geb. 2. Dec. 1670 zu Gandersheim im Braunschweigischen, stud. (seit 1689) in Jena u. in Erfurt Theologie, ging 1691 mit Francke u. Breithaupt nach Halle, wo ihn Ersterer als Gehülfen in seinem Predigtamte an der Glauchaischen Kirche gebrauchte. 1715 Pastor-Adjunctus an der Ulrichskirche, ward er von Francke 1723 zum Gehülfen in der Direction der von ihm gestifteten Anstalten angenommen, rückte nach Fr. Tode in das Pastorat zu St. Ulrich und übernahm in Gemeinschaft mit Francke's Sohne die Direction jener Stiftungen, † 12. Febr. 1739.

Geistl. Lieder: Mein Herz, gieb dich zufrieden; Wer ist wohl wie du.

Freystein, Dr. Joh. Burchard, Hof- und Justizrath in Dresden, † um 1720.

Ist nach Angabe d. Merseb. Gsbch. v. 1736 Verf. d. beiden Lieder: Herr, wir sind allhier beisammen; Mache dich, mein Geist, bereit.

Freytag, Gust., geb. 13. Juli 1816 in Kreuzburg in Schlesien.

Dramen: Die Brautfahrt, die Valentine, der Gelehrte, Graf Waldemar, die Journalisten, die Fabier — Romane: Soll und Haben; die verlorene Handschrift — Bilder aus der deutschen Vergangenheit.

Frickard, Thüring, geb. 1439 in Brugg, † gegen 1519.

Geschichte des sogenannten Twingherrnstreits.

Friedrich der Zweite, König von Preussen, geb. 1712, † 1786.

Hinterlassene Werke.

Friedrich, Friedrich, geb. 1828 zu Gross-Vahlberg im Hrz. Braunschweig.

Die Orthodoxen; des Zweiflers Umkehr; aus dem Volksleben. Studentenfahrten, lustige Bilder a. d. Burschenleben u. a. — Histor. Schauspiel: Eine Warte am Rhein. — Hist. Lustspiel: Den Kopf oben!

Fries, Jac. Frdr., geb. 1773 zu Barby, 1804 a.-o. Prof. d. Philos. in Jena, 1805 o. Prof. d. Math. in Heidelberg, kehrte 1816 als Hofrath u. ord. Prof. der theoret. Philos. nach Jena zurück, wurde 1819 angeblich wegen demagog. Lehren suspendirt und lebte von 1824 an als interim. Prof. der Physik und Mathematik.

Philos., mathem. und polem. Schriften.

Frischlin, Nicod., geb. 1547 zu Bahlingen im Württembergischen, stud. in Tübingen u. ward schon 1568 Prof. d. Poetik u. bald darauf der Mathematik. Der Neid seiner Collegen und seine satyrische Art sich zu vertheidigen, vertrieben ihn zweimal v. Tübingen, 1588 ward er Rector d. Martinsschule in Braunschweig, ging dann nach Marburg und, auch hier vertrieben, in die Rheingegenden. Auf die Feste Hohenurach gebracht, weil er hartnäckig das Erbtheil seiner Gattin forderte, welches die würtemb. Regierung ihm vorenthielt, verunglückte er 1590 bei einem Fluchtversuch, indem das aus seiner Wäsche gefertigte Seil zerriss und er, herabstürzend, sich am Felsen zerschmetterte. K. Maximilian II. hatte ihn nach Anhörung seiner Komödie Rebekka mit dem poet. Lorbeer geschmückt.

Seine Werke erschienen als: *Operum poetic. pars epica*, ed. Pflügero; *pars elegiaca*, *pars scenica* — Ausserdem: lat. Grammatiken, Erkl. zu Aristophanes u. a.

Fritsch, Dr. Ahasv., geb. 16. Dec. 1629 zu Mücheln, stud. 1650 zu Jena die Rechte, 1657 Lehrer der jungen Grafen von Rudolstadt, 1661 Hofrath, 1679 Kanzleidirector und Consistorial-Präsident, 1682 Kanzler, † 24. Aug. 1701.

Ascetische Schriften und Liedersammlungen, darin: Ist's? oder ist mein Geist entzückt etc.

Fröhlich, Abraham Emanuel, geb. 1. Febr. 1796 in Brugg, Diaconus u. Rector d. Bez.-Schule zu Aarau, † das. 1. Dec. 1865.

Fabeln — Epische Gedichte: Ulrich Zwingli, Ulrich von Hutten — Lyrische Gedichte.

Fröhlich, Barthol., Pfarrer zu Perleberg in der Priegnitz, † um 1587.

Geistl. Lieder: Ein Würmlein bin ich arm und klein.

Fruchtbringende Gesellschaft (Palmenorden), ein Verein, der im J. 1617 von Kaspar von Teutleben, Hofmeister des Prinzen Johann Ernst dem Jüngern von Sachsen-Weimar zu Weimar gestiftet wurde mit dem Zwecke, zur Verbesserung und zur Aufnahme der deutschen Sprache und zur Ausrottung fremder Wörter aus derselben nach Kräften beizutragen. Sie bestand bis zum J. 1680 und hat, da kein grosser Gelehrter an ihr Theil nahm, nur wenig Frucht gebracht.

Füger oder Fuger, M. Kaspar, geb. zu Dresden, Conrector, später Diaconus das., † 24. Juli 1617.

Wahrsch. Vf. des Kirchenliedes: Wir Christenleut.

Fülleborn, Georg Gustav, geb. 1769 zu Glogau, Prof. zu Breslau, † 1803.

Philos. u. kleine Schriften zur Unterhaltung — G. E. Lessing's Nachlass z. deutschen Sprache, alten Liter., Gelehrten- u. Kunstgesch.

Funk, Dr. Gottfried Benedict, geb. 29. Nov. 1734 zu Hartenstein im Schönburgischen, ging 1755 nach Leipzig, um die Rechte zu stud., im folg. Jahre als Erzieher zu J. A. Cramer nach Kopenhagen, 1769 Lehrer, 1772 Rector d. Domschule zu Magdeburg, 1785 Cons.-Rath, † 18. Juni 1814.

Geistl. Lieder, u. a. Die auf der Erde wallen.

Gärtner, Karl, stud. in Leipzig und ist jetzt Director einer Privaterziehungsanstalt in Dresden.

Gedichte.

Gärtner, Karl Christ., geb. 24. Novbr. 1712 zu Freiberg im Erzgebirge, stud. in Leipzig u. machte dort Gellert's u. Rabener's Bekanntschaft. Später gab er in Verbindung mit J. A. Cramer, Ad. Schlegel u. Rabener, denen sich Ebert, Gisecke, Zachariä, Gellert, Klopstock u. A. beigesellten, eine Zeitschrift heraus u. d. T.: Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes, ging 1745 nach Braunschweig, wo er 1747 am Carolinum als Prof. der Moral u. Rhetorik angestellt ward u. 14. Febr. 1791 als hrz. braunschw. Hofrath starb.

Die geprüfte Treue (Schäferspiel) — Die schöne Rosette — Hrsg. von Gisecke's poet. Werken u. von J. A. Schlegel's Fabeln u. Erzählungen.

Galen, Philipp (Lange).

Romane: Andreas Burns, Der Irre von St. James, Fritz Stilling.

Gall, Louise von (verehel. Schücking), geb. 1815, † 1855.

Frauenleben — Familienbilder — Familiengeschichten.

Gart, Thieboldt, geb. um 1500.

Joseph, ein bibl. Drama.

Garve, Christian, geb. 7. Jan. 1742 in Breslau, 1768 a -o. Prof. der Philos. in Leipzig, privatisirte seit 1772 in seiner Vaterstadt und † das. 1. Dec. 1798.

Ueber Gesellschaft und Einsamkeit — Vermischte Aufsätze — Uebersetzungen.

Garve, K. Bernh., geb. 24. Jan. 1763 bei Hannover, in der Brüdergemeinde erzogen, verwaltete in derselben an versch. Orten, 1810—1816 in Berlin, das Predigtamt, lebte nachher zu Neusalz a. d. Oder und † 1841 zu Herrnhut.

Christl. Gesänge — Brüdergesänge; daraus: Dein Wort, o Herr, ist milder Thau; Seht ihr vor dem Stuhle Gottes.

Gatterer, J. Chr., geb. 1727 in Lichtenau bei Nürnberg, seit 1755 Prof. am Gymnasium das., kam 1758 als ord. Prof. d. Gesch. nach Göttingen und † dort als Hofrath 1799.

Abriss der Diplomatie — Allgem. Weltgeschichte — Ideal einer Weltstatistik.

Gatterer, Magdalene Philippine, Tochter des Vorigen, verehelichte Kriegs-rath Engelhard zu Kassel, geb. 1756 zu Nürnberg.
Gedichte.

Gaudy, Franz B. H. W. Freiherr, geb. 19. April 1800 in Frankfurt a. O., früher Offizier, lebte später als Privatgelehrter in Berlin und † das. 5. Febr. 1840.

Kaiserlieder — Venetianische Novellen — Mein Römerzug — Lieder und Romanzen.

Gedicke, Lampertus, geb. 6. Jan. 1683 zu Gardelegen in d. Altmark, stud. in Halle, 1709 Pred. beim Gardereg. in Berlin, 1713 Feldpred. b. Reg. v. Wartensleben u. Garnisonpred. in Berlin, 1717 Feldpropst u. Insp. aller Garnison- u. Feldprediger, † 21. Febr. 1735.

Vf. d. Liedes: Wie Gott mich führt, so will ich gehn.

Gedike, Friedrich, geb. 1754 zu Boberow in d. Priegnitz, Prorector, 1779 Director des Friedrichswerder'schen Gymn. zu Berlin, übernahm 1793 die Direction d. Gymn. z. grauen Kloster und die des kölnischen Gymn., ward Oberconsistorial- u. Oberschulrath, Dr. theol. und † 1803.

Schulschriften.

Geibel, Emanuel, geb. 18. Oct. 1815 in Lübeck, lebt seit 1852 als Prof. d. deutschen Liter. u. d. Gesch. d. Poesie in München.

Sigurd's Brautfahrt — Zeitstimmen — Juniuslieder — Gedichte — Dramen.

Geiler, Johann von Kaisersberg, geb. 1445 in Schaffhausen, † 1510 als Dr. theol. und Prediger in Strassburg.

Predigten (namentlich über Sebast. Brant's Narrenschiff).

Gellert, Mag. Christ. Fürchtegott, geb. 4. Juli 1715 zu Haynichen im sächs. Erzgebirge, stud. in Leipzig Theologie, nahm später mit Klopstock, Rabener, Cramer u. A. thätigen Antheil an d. Herausgabe der „Bremischen Beiträge“, ward 1751 a.-o. Prof. der Philos., sollte 1761 ord. Prof. werden, was er aber ausschlug, da er seiner Kränklichkeit wegen den Pflichten dieses Amtes sich nicht gewachsen glaubte und † 13. Dec. 1769.

Geistl. Oden und Lieder (Dies ist der Tag, den Gott gemacht; Gott ruft der Sonn' und schafft den Mond; Jesus lebt, mit ihm auch ich; Nach einer Prüfung kurzer Tage; Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht; Wie gross ist des Allmächt'gen Güte, u. v. a.) — Fabeln und Erzählungen — Briefe — Moralische Vorlesungen — Lustspiele (Das Loos in der Lotterie, Die Betschwestern).

Gengenbach, Pamphilus, geb. Ende des 15. Jahrhunderts.

Dramatische und didaktisch-satyrische Gedichte — Prosaische Schriften.

Genovefa, ein Volksbuch, in welchem der Sieg weiblicher Ehrbarkeit gegen verbrecherische Lüsternheit dargestellt ist.

Gensch, Christoph Edler von Breitenau, geb. 12. Aug. 1638 zu Naumburg, stud. in Leipzig die Rechte, 1667 Hofrath des Herzogs v. Holstein-Ploen, trat nach dessen Tode 1678 als Rath in dän. Dienste, ward 1681 u. d. N. von Breitenau geadelt, 1682 Kanzler d. Grfsch. Oldenburg, dann Conferenzzrath, Landdrost u. geh. Rath; privat. seit 1706 zu Lübeck, † das. 11. Jan. 1732.

Das von ihm herausgeg. Gesangb. d. Stadt Ploen enth. 20 Lieder von ihm, darunter: Gott mein Vater, sei gepriesen.

Gensike, Wilhelmine, geb. Herz, geb. 1779 zu Weimar, † zu Dresden 1822.

ps. Wilh. Willmar, Romane; Rosamunde oder die Pfänder der Treue, Isidore, od. die Masken u. a.

Gerhard, Wilh., geb. 1780 zu Weimar, Kaufmann u. meining'scher Titularlegationsrath zu Leipzig, † 1858.

Lieder im Volkston: Auf, Matrosen, die Anker gelichtet; Bin der kleine Tambour Veit; Es blies ein Jäger wohl in sein Horn u. a. — Uebers. (des Anakreon, der Sakontala, serb., altengl., schott. Volkslieder und Balladen).

Gerhardt, Paul, geb. wahrschl. 1606 zu Gräfenhainichen b. Wittenberg, lebte bis zum 45. Lebensjahre als Candidat im Hause seines nachh. Schwiegervaters, des Kammerger.-Adv. Bertholdt, als Erzieher, 1652 Propst u. erster Pred. zu Mittenwalde, 1657 Diac. an St. Nicolai zu Berlin; verweigerte den vom grossen Kurfürsten geforderten Revers, die zwischen Lutheranern und Reformirten streitigen Lehren nicht öffentlich zur Sprache zu bringen, ward 1667 seines Amtes entsetzt, erhielt 1669 das Archidiaconat in Lübben u. † das. 7. Juni 1676.

Geistl. Lieder (Auf auf, mein Herz, mit Freuden, Befiehl du deine Wege, Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld, Ich bin ein Gast auf Erden, Ich singe dir mit Herz und Mund, Nun ruhen alle Wälder, O Haupt voll Blut und Wunden, Sollt' ich meinem Gott nicht singen, Wach' auf, mein Herz, und singe, Warum sollt' ich mich denn grämen, Zeuch ein zu deinen Thoren).

Gersdorf, Henriette Katharina von, geb. 1648, † 5. März 1726 in Grosshennersdorf.

Geistliche Lieder (Gott, der an allen Enden).

Gerstäcker, Friedr., geb. 16. Mai 1816 in Hamburg.

Reise-Romane: Streif- und Jagdzüge durch die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika — Die Regulatoren in Arkansas — Flusspiraten — Mississippibilder — Reisen um die Welt.

Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von, geb. 3. Jan. 1737 in Tondern, † 1. Nov. 1823.

Gedichte eines Skalden — Ariadne auf Naxos — Der Hypochondrist Ugolino.

Gervinus, Georg Gottfr., geb. 20. Mai 1805 in Darmstadt.

Geschichte der poetischen Nationallit. der Deutschen — Geschichte der deutschen Dichtung — Shakspeare — Ueber den Goethe'schen Briefwechsel — Grundzüge der Historik — Geschichte des 19. Jahrh.

Gesenius, Dr. Justus, geb. 6. Juli 1601 zu Essbeck im hannöv. Amte Lauenstein, stud. in Helmstädt, ging 1626 nach Jena, wo er Magister wurde, 1629 Pred. zu Braunschweig, 1636 Hofpred. zu Hildesheim, Oberhofpred., Kirchenrath und Gen.-Sup. in Hannover, 1643 Dr. th., † 18. Sept. 1671.
Vf. d. Kirchenl.: O Tod, wo ist dein Stachel nun, Wenn meine Sünd mich kränken.

Gesius, Barthol., war zu Anf. des 17. Jahrh. Cantor zu Frankfurt a/O. und gab das. 1601 ein Gesangbuch heraus.
Heut triumphiret Gottes Sohn.

Gessner, Salomon, geb. 1. April 1730 in Zürich, Sohn eines Buchhändlers, sollte er in Berlin dasselbe Geschäft erlernen, verliess jedoch seinen Lehrherrn, widmete sich der Landschaftsmalerei, ward Mitglied des täglichen Raths seiner Vaterstadt und † 2. März 1787.

Idyllen — Der Tod Abel's — Der erste Schiffer — Daphnis.

Gesta Romanorum, oder der „Römer-Tat“, um das Jahr 1340 entstanden, eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Legenden, welche sämmtlich auf die römische Kaisergeschichte zurückgeführt werden, aber das Gepräge d. Ritterthums an sich tragen.

Giesebrecht, K. H. Ludwig, geb. 5. Juli 1792 in Mirow in M.-Strelitz, Dr. phil. und Prof. am köln. Gymnas. zu Berlin, † 20. Sept. 1832.
Gedichte.

Giseke, Nik. Dietr., geb. 2. April 1724 zu Günz in Niederungarn, † zu Sondershausen 23. Febr. 1765 als Superintendent.
Geistliche Lieder und Episteln.

Giseke, Rob., geb. 1827 in Marienwerder.
Moderne Titanen — Pfarrröschen — Carriere — Die beiden Cagliostro — Moritz von Sachsen.

Glassbrenner, Ad., geb. 1810 in Berlin.
Gedichte — Verkehrte Welt.

Gleim, Joh. Wilh. Ludw., geb. 2. April 1719 in Ermsleben bei Halberstadt, Secretair d. Domcap. Halberstadt und Canonicus des Stifts Walbeck, † 18. Febr. 1803.
Kriegslieder eines preussischen Grenadiers — Halladat oder das rothe Buch — Lyrische Gedichte (Der Papst lebt herrlich in der Welt), Epigramme, Episteln, Satyren, Fabeln und Erzählungen, Romanzen.

Göckingk, Leop. Fr. Günther von, geb. 13. Juli 1748 zu Grüningen im Halberstädtischen, Kriegs- u. Domänenrath zu Magdeburg, später Oberfinanzrath in Berlin, † 18. Febr. 1828 in Wartenberg bei Breslau.
Lieder zweier Liebenden — Gedichte. —

Gödeke, Karl, geb. 15. April 1814 in Celle.

Deutschland's Dichter — Elf Bücher deutscher Dichtung — Deutsche Dichtung im Mittelalter — Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung.

Goltz, Bogumil, geb. 1801 in Warschau.

Exakte Menschenkenntniss in Studien und Stereoscopen — Ein Kleinstädter in Egypten.

Goethe, Joh. Wolfgang von, geb. 28. Aug. 1749 in Frankfurt a. M., † 22. März 1832 als grosshrzogl. Sachsen-Weimar'scher Geh. Rath und Staatsminister.

Lyrische Gedichte, Elegien, Hymnen; Lehrgedichte, Satyre, Epigramm; Epische Gedichte, Fabel, Parabel, Erzählung, Legende; Ballade; Idyll. Epos: Hermann und Dorothea — Dramen: Die Laune des Verliebten, Die Mitschuldigen. Götz von Berlichingen, Clavigo, Stella, Die Geschwister, Egmont, Iphigenia, Tasso, Die natürliche Tochter, Faust — Politische Lustspiele: Der Grosscophta, Der Bürgergeneral, Die Aufgeregten; Operetten und Singspiele: Claudine von Villa Bella, Erwin und Elmire, Lila, Die Fischerin, Jery und Bätely, Scherz, List und Rache — Unvollendete Dramen: Prometheus, Elpenor, Nausikaa, Pandora — Uebersetzungen: Mahomed, Tankred — Bearbeitung: Romeo und Julia v. Shakspeare — Romane: Leiden des jungen Werther, Wilhelm Meister's Lehrjahre; Wanderjahre, Die Wahlverwandschaften — Novellen — Märchen, Reisebeschreibungen — Biographisches: Aus meinem Leben, Dichtung und Wahrheit, Winckelmann und sein Jahrhundert, Philipp Hackert — Didaktische Schriften: Von deutscher Baukunst, Kunst und Alterthum, Zur Farbenlehre, Zur Optik — Rhetorische Schriften.

Gotter, Ldw. Andr., geb. 26. Mai 1661 zu Gotha, Geheimsecret., zuletzt Hof- u. Assistenzrath, † 19. Sept. 1735.

Geistl. Lieder (Herr Jesu, Gnadensonne; Schaffet, schaffet, Menschenkinder u. a.).

Gotter, Friedr. Wilh., geb. 3. Sept. 1746 in Gotha, † das. 18. März 1797 als hrz. Geheimsecretair.

Gedichte, Singspiele und Schauspiele.

Gottfried von Strassburg, lebte am Ende des 12. und am Anfang des 13. Jahrh.

Tristan und Isolt — Lyrische Gedichte.

Gottschaldt, Johann Jac., geb. 1688 zu Eibenstock, Pfarrer zu Schöneck in Sachsen, † 1759.

Lieder-Remarquen.

Gottschall, Rudolf, geb. 30. Sept. 1823 in Breslau, lebt in Leipzig.

Gedichte — Die Göttin — Carlo Zeno — Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Die Dichtkunst und ihre Technik — Dramen, Lust- und Trauerspiele.

Gottsched, Joh. Christoph, geb. 2. Febr. 1700 zu Juditenkirch b. Königsberg, stud. in Königsberg Theologie, ging 1724 nach Leipzig, las dort über Aesthetik, ward 1726 von der leipzig. poet. Gesellsch. zum Senior gewählt u. gründete die Gesellsch. der freien Künste. 1730 a.-o. Prof. der Philos. und Dichtk., 1734 ord. Prof. d. Logik u. Metaphysik, † als Decemvir der Universität, Senior der Philosophenfacultät und des Fürstencollegiums 12. Dec. 1766.

Kritische Dichtkunst — Ausführl. Redekunst — Deutsche Sprachkunst — Nöthiger Vorrath zur Geschichte der dramatischen Dichtkunst — Lyrische Gedichte — Schauspiele.

Gottsched, Louise Adelgunde Victoria, geb. 11. April 1713 in Danzig, † 26. Juni 1762.

Dramen — Gedichte — Reden — Briefe.

Götz, Joh. Nik., geb. 9. Juli 1721 in Worms, † 4. Nov. 1781 als Superint. zu Winterburg in der Unterpfalz.

Gedichte und Uebersetzungen.

Götzinger, Max Wilh., geb. 14. Nov. 1799 in Neustadt b. Stolpen.

Dichtersaal — Die deutsche Sprache — Die deutsche Literatur.

Grabbe, Chr. Dietr., geb. 14. Dec. 1801 in Detmold, † daselbst 12. Sept. 1836.

Dramatische Dichtungen — Don Juan und Faust — Friedr. Barbarossa — Hannibal.

Grässe, Joh. Georg Theod., geb. 31. Jan. 1814, lebt in Dresden.

Lehrbuch einer allgem. Literaturgeschichte.

Gramann, Dr. Johannes, gew. **Poliander**, geb. 5. Juli 1487 zu Neustadt in Bayern, stud. zu Leipzig, wo er Magister und Baccalaureus der Theol. wurde, war 1519 Amanuensis des Dr. Eck während der Leipz. Disp., 1525 Pfarrer in Königsberg, † 29. April 1541.

Vf. des Liedes: Nun lob, mein Seel', den Herren.

Grefflinger, Georg (ps. **Seladon**), † um 1682 in Hamburg als kais. gekr. Poet und Notar.

Deutsche Epigrammata — Weltl. Lieder, nebst ein. Anh. schimpf- und ernsthafter Ged. — Poet. Rosen u. Dörner, Hülsen u. Körner u. a.

Gregorovius Ferd., lebt in Rom.

Siciliana — Euphorion — Figuren — Geschichte der Stadt Rom.

Greiffenberg, Katharina Regina von, geb. 1633 in Seissenegg, † 1694 in Nürnberg.

Meist religiöse Gedichte, Sonette, Lieder.

Gretgen, Adam, Advocat zu Sorau, † 1660.

Verf. d. Kirchenliedes: Erhalt' uns deine Lehre etc.

Griepenkerl, Robert, geb. 1810 in Hofwyl, lebt als Prof. in Braunschweig.

Dramatische Werke (Robespierre, Die Girondisten).

Grillparzer, Franz, geb. 15. Jan. 1790 in Wien, früher Hofcomponist bei der allgem. Hofkammer und Privatsecr. d. Kaiserin; Archivrath.

Dramen (Die Ahnfrau, König Ottokar's Glück und Ende, Sappho).

Grimm, Jakob Ludw., geb. 4. Jan. 1785 in Hanau, einer der grössten Sprachforscher unserer Zeit, st. die Rechte in Marburg, ward Biblioth. des Königs von Westphalen, nach d. Rückkehr d. Kurf. zweiter Bibl. in Cassel, vertieft sich in deutsche Studien, 1830 in Göttingen Prof., kehrt 1837 nach Cassel zurück, folgt 1841 dem Rufe Friedrich Wilhelms IV. nach Berlin, † das. 1863.

Deutsche Grammatik — Ueber d. alten deutschen Meistergesang — Deutsche Rechtsalterthümer — Deutsche Mythologie — Geschichte der deutschen Sprache — Reinhard Fuchs — Mit seinem Bruder gemeinschaftlich: Kinder- und Hausmärchen, Deutsche Sagen, Irische Elfenmärchen, Altdutsche Wälder — Deutsches Wörterbuch.

Grimm, Wilh. K., geb. 24. Febr. 1786 in Hanau, stud. wie sein Bruder in Marburg, wird Biblioth. in Cassel, Prof. in Göttingen, mit jenem 1837 verwiesen und 1841 nach Berlin berufen, † 1859.

Ueber deutsche Runen — Die deutsche Heldensage — Ausgaben mittelalterlicher Dichtungen. Mit seinem Bruder gemeinschaftlich: Kinder- und Hausmärchen, Deutsche Sagen, Irische Elfenmärchen, Altdutsche Wälder, Deutsches Wörterbuch.

Grimmelshausen, Hans Jacob Christoffel von, geb. um 1625, † 17. Aug. 1676 als Schultheiss zu Renchen im Badenschen.

Abenteuerlicher Simplicissimus — Trutz Simplex — Der seltsame Springinsfeld — Das wunderbarliche Vogelnest.

Griseldis, ein Volksbuch, in welchem die Herrlichkeit des weiblichen Gemüths dargestellt ist.

Grob, Johann, geb. 6. Sept. 1643 zu Lichtensteeg, kais. gekrönt. Dichter und Mitglied des Raths zu Herisau in Appenzell, † 1. April 1697.

Epigramme, Lieder.

Grosse, Julius, geb. 28. April 1828 in Erfurt.

Gedichte — Epische Dichtungen — Novellen u. Erzählungen.

Groth, Klaus, geb. 24. Sept. 1819 in Heide, jetzt Prof. in Kiel.

Quickborn; Plattdeutsche Gedichte.

Grübel, Joh. Konr., geb. 3. Juni 1736 in Nürnberg, † 8. März 1809.

Gedichte in Nüruberger Mundart.

Grün (Anast.), s. Auersperg.

Grüneisen, Karl, geb. 17. Jan. 1802 in Stuttgart, stud. in Tübingen u. Berlin, seit 1835 Hofprediger, Oberconsistorialrath und Feldpropst in Stuttgart.

Lieder — Niklas Manuel, Leben eines Malers.

Gruppe, Otto Friedr., geb. 15. April 1804 in Danzig, lebt als Prof. in Berlin.

Dramen (Otto von Wittelsbach) — Gedichte.

Gryphius (eig. Gryph), Andreas, geb. 11. Oct. 1616 in Grossglogau, durchreiste England, Frankreich u. Italien, wurde 1647 Landsyndicus des Fürstenth. Glogau u. 1662 Mitglied d. fruchtbring. Gesellsch., in welcher er der Unsterbliche hiess. Bereits 1637 als Dichter gekrönt, empfing er auch den Adelsbrief, von welchem jedoch weder er noch seine Familie je Gebrauch machte, † 16. Juli 1664.

Dramen — Gedichte (Geistliche Lieder, Sonetten, Satyre; Epigramme).

Gryphius, Christian, Sohn d. Vor., geb. 1649 zu Fraustadt; stud. zu Jena u. Strassburg u. wurde 1674 Prof. d. griech. u. lat. Sprache u. Biblioth. zu Breslau.

Poet. Wälder (Gedichte) — Gedächtnisschriften — Entwurf von geistl. und weltl. Ritterorden.

Gubitz, Friedr. Wilh., geb. 27. Febr. 1786 in Leipzig, lebt in Berlin.

Jahrbuch deutscher Bühnenspiele — Wirklichkeit und Phantasie — Gedichte.

Gudrun, nach den Nibelungen das vortrefflichste Gedicht aus der deutschen Heldensage.

Günderode, Karoline v., geb. 17. Jan. 1780, † 1806.

Gedichte und Phantasien — Poetische Fragmente.

Günther, Joh. Chr., geb. 8. April 1695 in Striegau in Schlesien, stud. zu Wittenberg u. Leipzig, war ein echtes Dichtergemüth, durchdrungen von wahrer und tiefer Empfindung, † 15. März 1723 zu Jena.

Gedichte — Satiren.

Günther, Cyriacus, geb. um 1650 zu Goldbach b. Gotha, war dritter Lehrer am Gymnas. das., † im Oct. 1704.

Hinterliess 30 Kirchenlieder, darunter: Bringt her dem Herrn Lob und Ehr'; Halt im Gedächtniss Jesum Christ.

Gutzkow, Karl, geb. 17. März 1811 in Berlin, lebt in Weimar.

Dramatische Werke (Richard Savage, Patkul, Zopf und Schwert, Das Urbild des Tartüffe. Uriel Acosta, Königsleutnant), Romane: Die Ritter vom Geist, Der Zauberer von Rom, Kleine Narrenwelt.

Hackländer, Friedr. Wilh., geb. 1. Nov. 1816 in Burtscheid.

Bilder aus dem Soldatenleben im Frieden — Soldatenleben im Kriege —
Handel und Wandel — Eugen Stillfried — Europ. Slavenleben —
Namenlose Geschichten — Geheimniss der Stadt.

Häbler, K. Gotthelf, geb. 1829 zu Gross-Schönau b. Zittau, (?) Lehrer an der Kreuzschule in Dresden.

Lieder — Wittekind (ein Heldenged.) — In der Schenke (Drama).

Häring, s. Alexis, W.

Hafis (Schemms-ed-din-Mohamed), berühmter persischer Dichter, geb. Anfang des 14. Jahrh. in Schirâs, † 1389 als Derwisch.
Lieder.

Hagedorn, Friedr. von, geb. 23. April 1708 in Hamburg, lebte einige Zeit in London als Legat.-Secr. u. ward dann Secret. bei der engl. Court zu Hamburg, † 28. Oct. 1754.

Lieder, Oden, Epigramme, Satyren, Fabeln und Erzählungen.

Hagen, Fr. Heinr. v. d., geb. 1780 in Schmiedeberg in d. Uckermark, seit 1821 ord. Prof. der Philos. zu Berlin.

Nibelungenlied — Minnesänger — Nord. Heldenromane — Gottfried von Strassburg's Werke.

Hagen, Gottfried, lebte im 13. Jahrh. in Köln.

Reimchronik der Stadt Köln.

Hagen, Ernst Aug., geb. 12. April 1797 in Königsberg i. Pr.

Künstlergeschichten — Gedichte.

Hagenbach, K. Rudolf, geb. 4. Mai 1801 in Basel, Professor der Theologie daselbst.

Gedichte — Predigten — Lehrbuch d. Dogmengeschichte.

Hahn, Joh. Fr., aus Zweibrücken, † im Mai 1779.

Oden.

Hahn, Ldw. Phil., geb. 1746 zu Trippstedt in d. Pfalz, Kammersecr. u. Rechnungsrevisor zu Zweibrücken, † 1787.

Trauerspiele (Der Aufruhr zu Pisa; Graf Karl von Adelsberg; Robert von Hohenecken u. v. a.) — Lyr. Gedichte.

Hahn-Hahn, Ida Gräfin v., geb. 22. Juni 1805 in Tressow in Mecklenburg, erhielt eine gelehrte Erziehung, lebte abwechselnd in Berlin, Dresden u. a., war vielfältig auf Reisen und ist jetzt Nonne in Mainz, wo sie aber noch immer Zeit u. Musse findet, sich mit Romanschriftstellerei zu beschäftigen.

Gedichte — Venetianische Nächte — Romane: Aus der Gesellschaft: Gräfin Faustine, Ulrich, Sigismund Forster, Zwei Frauen — Reisebilder: Jenseits der Berge; Reiseversuch im Norden; Oriental. Briefe u. a.

Haimonskinder waren der Sage nach die vier Söhne Haimons, Herzogs von Dordogne, Adelhart, Ritsart, Weitsart und Reinhold, deren letzter einen Pair Karls d. Gr. mit dem Schachbrette erschlug, worüber sich ein 16jähr. Kampf entspann, der durch einen für die vier Brüder ehrenvollen Frieden beendet wurde. Diese Sage ist der poet. Vereinigungspunkt zur Zusammenstellung aller ausgezeichneten Waffenthaten in d. Zeit Kaiser Karls d. Gr.

Hainbund, der, ein Dichter-Verein des 18. Jahrh., der sich in Göttingen bildete, zunächst blos mit der Absicht, sich gegenseitig zu belehren, später aber mit dem Zweck, an der Entwicklung d. deutschen Poesie thatsächlich theilzunehmen. Zu dem Vereine gehörten: Boie, Joh. Heinr. Voss, Hölty, Müller, Christ. Graf zu Stolberg, Friedrich Leop. Graf zu Stolberg, Hahn, Leisewitz.

Haller, Albrecht v., geb. 8. (16.) Oct. 1708 in Bern, stud. 1725 unter Boerhaave u. Albin in Leyden Medicin, 1728 unter Bernouilli in Basel höh. Mathem., 1729 Arzt in Bern, 1736 Prof. d. Medicin, Anatomie, Chirurgie u. Botanik in Göttingen, 1739 k. grossbr. Leibarzt, 1749 grossbr. Staatsrath, von K. Franz I. geadelt, † als Präses d. K. Societät d. Wiss. u. Mitglied des Grossen Rathes v. Bern 12. Dec. 1777.

Die Alpen, ein beschr. Ged. — Vom Ursprung des Uebels, ein Lehrge-
dicht — Versuch schweizerischer Gedichte — Lyrische Gedichte.

Hallescher Dichterbund, später Halberstädter Dichterkreis, ein Verein von Dichtern mit d. ausgesprochenen Zwecke, die Dichtung von den Fesseln des Gottsched'schen Geschmacks zu befreien; er nahm Hagedorn, sowie Horaz u. Anakreon zu Vorbildern und es schlossen sich an Gleim, den eigentl. Stifter u. Vater dieses Bundes, an: Joh. Pet. Uz, Kasimir v. Creuz, Joh. Nic. Götz, und nach seiner Uebersiedelung nach Berlin: K. W. Ramler, J. Gottl. Willamow, Ew. Chr. v. Kleist. Zu den Dichtern, welche näher oder entfernter der Richtung dieses Bundes angehörten, als er nach Gleim's Abgange von Halle nach Halberstadt „Halberstädter Dichterkreis“ genannt wurde, gehören J. G. Jacobi, J. Benj. Michaelis, Klamer Eberh. Schmidt, Anna Louise Karsch, J. Frdr. v. Cronegk u. A.

Halm, Friedr. (Franz Jos. Freiherr v. Münch-Bellinghausen), geb. 2. April 1806 in Krakau, lebt in Wien.

Dramen: Griseldis, Der Sohn der Wildniss, Der Fechter von Ravenna —
Gedichte.

Hamann, Joh. Georg (mit dem Beinamen: Der Magus aus Norden), geb. 27. Aug. 1730 in Königsberg, reiste viel u. conditionirte an mehreren Orten als Hofmeister; 1777 war er Packhofverwalter zu Königsberg und † auf einer Besuchsreise, welche er zu der für Religion u. Kunst schwärmenden Fürstin von Galtzin in Münster unternahm, 21. Juni 1788 in Münster.

Sokratische Denkwürdigkeiten — Kreuzzüge — Von einem Prediger in der Wüste.

Hammer, Jul., geb. 7. Juni 1810, stud. in Leipzig Philos. und schöne Wissensch., lebte dann als Literat in Leipzig und (seit 1845) in Dresden, † 1862 auf seinem ländlichen Besitzthum in Pillnitz.

Schau um Dich und schau in Dich — Zu allen guten Stunden — Fester Grund — Auf stillen Wegen — Lerne, liebe, lebe — Novellen — Unter dem Halbmond.

Hammer-Purgstall, Jos. Freiherr v., geb. 9. Juli 1774 in Grätz, 1799 bei der österr. Gesandtschaft in Constantinopel, 1806 Consularagent in Jassy, 1812 k. k. Rath u. Hofdolmetscher in der Staatskanzlei zu Wien, † das. 24. Nov. 1856.

Uebersetzungen arab., türk. und pers. Dichter — Geschichte des osman. Reichs — Geschichte der schönen Redekünste Persiens — Geschichte der arab. Literatur.

Hancke, Martin, geb. 15. Febr. 1633 zu Borna bei Breslau, stud. in Jena, 1658 Lehrer am Gymnasium zu Gotha, 1661 Prof. d. Gesch. u. Beredtsamkeit, 1688 Rector d. Gymn. Elisabeth. zu Breslau, † 24. April 1709.

5 Bücher deutscher Lieder, dar. d. Kirchenl.: Ach Herr und Gott, du Lebenslicht.

Hanke, Henriette, geb. Arndt, geb. 24. Juni 1785 in Jauer.

Romane: Der Braut Tagebuch, Der Frau Tagebuch, Elfriede, Perlen, Der Schmuck, Die Schwiegermutter.

Happel, Eberh. Werner, geb. 1648 in Marburg, † 1690.

Romane, Reisebeschreibungen.

Hardenberg, Friedr. Ludw. (Novalis), geb. 2. Mai 1772 zu Wiederstädt in der Grafschaft Mansfeld, † 25. März 1801 als design. Amtshauptmann zu Weissenfels.

Roman: Heinrich v. Ofterdingen — Geistl. Lieder — Fragmente über Philosophie, Physik, Aesthetik und Literatur.

Harms, Klaus, geb. 25. Mai 1778 in Fahrstedt in Süder-Dithmarschen, stud. 1799—1802 in Kiel, Prediger in Lunden, einem Flecken in Norder-Dithmarschen, 1816 Archidiac. in Kiel, † das. nach jahrelanger Blindheit als Oberconsistorialrath, Kirchenpropst und Hauptpastor 1. Febr. 1855.

Predigten — 95 Thesen (1817) — Geistl. Lieder: Gott woll' uns hoch beglücken.

Harsdörffer, Georg Philipp, geb. 1. Nov. 1607 in Nürnberg, stud. (vom 16. Jahre an) zu Altorf und Strassburg Jura u. Humaniora, reiste 5 J. lang in Frankreich, Italien, England u. Holland, ward 1655 in d. Rath seiner Vaterstadt berufen, stiftete mit Joh. Klaj den Hirten- u. Blumenorden an der Pegnitz zur Ausbildung der deutschen Sprache und Poesie, dem er bis an seinen Tod, der am 22. Sept. 1658 erfolgte, als erster Präses mit regem Eifer vorstand.

Weltliche und geistliche Lieder: Die Morgensonne gehet auf.

Hartmann, † 1114 in Göttweih.

Gedicht vom Glauben.

Hartmann von der Aue, geb. ums Jahr 1170, † zwischen 1210 und 1220.

Erek — Jwein — Gregorius — Der arme Heinrich.

Hartmann, Moritz, geb. 15. Oct. 1821 in Duschnik bei Prag, stud. in Prag u. Wien, bereiste Italien u. die Schweiz u. ward dann Erzieher der Kinder einer adligen Familie in Wien. 1848 stand er an der Spitze der deutschen Partei in Prag und ging, von Leitmeritz gewählt, ins Reichsparl. nach Frankfurt, wo er seinen Sitz auf der äussersten Linken nahm. Im October 1848 war er mit Blum und Fröbel in Wien, entging durch die Flucht dem Schicksale Blum's und führte nun ein unstetes Wanderleben, in Paris, in der Krim, in Genf, in Stuttgart, lebt jetzt in Wien.

Kelch und Schwert — Reimchronik d. Pfaffen Mauritius — Adam u. Eva (Idyll) — Schatten (poet. Erz.) — Zeitlosen (Ged.).

Hase, Karl Aug., geb. 25. Aug. 1800 in Steinbach.

Evangel. Dogmatik — Leben Jesu — Kirchengeschichte — Neue Propheten.

Hauff, Wilh., geb. 29. Nov. 1802 in Stuttgart, stud. in Tübingen, ward frühzeitig bekannt durch den Process, welchen der Hofr. Heun (ps. H. Clauren) gegen ihn gewann, dessen Styl u. Geist Hauff in seinem Erstlingswerke „Der Mann im Monde“ so treu nachgeahmt und dessen Ton er so vollkommen persifliert hatte, dass der Roman eine Zeitlang für Clauren's Arbeit gehalten wurde. Starb viel zu früh, nachdem er eine Reise durch Deutschland u. nach Paris gemacht hatte, 1827.

Mittheilungen a. d. Memoiren d. Satans — Controverspred. üb. H. Clauren u. d. Mann im Monde — Die Lichtensteiner (Roman) — Der Wanderer (Novellen) — Gedichte: Steh' ich in finstrer Mitternacht.

Haug, Joh. Christoph Fr., geb. 19. März 1761 in Niederstotzingen im Württembergischen, Hofrath und Bibliothekar zu Stuttgart, † 30. Jan. 1829.

Gedichte — Epigramme.

Hebbel, Friedrich, geb. 18. März 1813 zu Wesselburen in Dithmarschen, widmete sich zuerst privatim in Hamburg, dann in Heidelberg u. München gelehrten Studien. Nach 1841 ging er nach Kopenhagen, erhielt vom König v. Dänemark ein Reise-stipendium und besuchte nun Frankreich u. Italien. Später in Wien, verlieh ihm der Grossh. v. S. Weimar Titel u. Gehalt eines Hofbibliothekars, † 13. Dec. 1863.

Dramen: Judith, Genovefa, Maria Magdalena, Agnes Bernauer u. a. — Lustspiele: Der Rubin — Der Diamant — Mutter u. Kind (Epos) — Lyr. Gedichte.

Hebel, Joh. Peter, geb. 11. Mai 1760 in Basel, evang. Prälat zu Karlsruhe, † 22. Sept. 1826 auf einer Reise zu Schwetzingen.

Allemannische Gedichte — Schatzkästlein des Rheinländ. Hausfreundes — Biblische Geschichten.

Heeren, Arn. Herm. Ldw., geb. 1760 zu Arbergen b. Bremen, 1799 ord. Prof. in Göttingen, Hofrath, † 1842.

Ideen üb. Politik, den Verkehr u. d. Handel d. vornehmst. Völker d. alt. Welt — Kl. hist. Schriften — Handb. d. Gesch. d. europ. Staaten-syst. u. s. Colonien u. a.

Heermann, Johannes, geb. 11. Oct. 1585 zu Rauden im Fürstth. Liegnitz, kam auf d. Schule nach Fraustadt, wo ihn d. fromme Valerius Herberger in sein Haus aufnahm, dann auf d. Elisabethanum nach Breslau u. 1604 nach Brieg, wo er am 8. Oct. 1605 zum Dichter gekrönt wurde. 1611 Pastor in Köben, im Frstth. Glogau, † 27. Febr. 1647 zu Lissa in Polen.

Kirchenlieder (O Gott, du frommer Gott, Wo soll ich fliehen hin, Herzliebster Jesu).

Hegel, Georg Wilh. Fr., geb. 27. Aug. 1770 in Stuttgart, † 14. Nov. 1831 in Berlin.

Philosophische Werke: Phänomenologie des Geistes, Wissenschaft der Logik, Aesthetik.

Hegner, Ulrich, geb. 1759 in Winterthur, † das. 1. Jan. 1840.

Salys Revolutionstage — Poetische Geschichte der Züricher Revolution — Suschen's Hochzeit — Die Molkenkur — Leben Holbeins des Jüngern.

Heider, Frdr. Christian, geb. 30. Aug. 1677 zu Merseburg, stud. zu Halle und Leipzig, 1699 Diac. zu Zörbig, 1705 Pastor, † das. 25. April 1754.

Geistl. Lieder: Ich komm' zu deinem Abendmahle.

Heine, Georg, geb. zu Halle, 1670 Adjunct, 1672 Diacon. zu St. Moritz das., wurde 1685 Pred. in Pommern.

Christerbaul. Lieder: Auf, Seele, sei gerüst't.

Heine, Heinrich, geb. 13. Dec. 1799 in Düsseldorf, † 17. Febr. 1856 in Paris.

Lyrische Gedichte: Buch der Lieder, Neue Gedichte — Deutschland — Atta Troll — Romanzero — Faust — Reisebilder — Die Romantische Schule.

Heine, Wilhelm, jüngerer Bruder von Heinr. Heine, lebt in Wien.

Reise um die Erde nach Japan — Japan und seine Bewohner.

Heinrich, der arme, † nach 1127.

Gedicht: Von dem Gedächtniss oder Andenken des Todes.

Heinrich der Glichezare, ein fahrender Sänger, lebte um d. Mitte des 12. Jahrh.

Reinhard Fuchs.

Heinrich Julius, Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg, Begründer des Hoftheaters, geb. 15. Oct. 1564 in Wolfenbüttel, † 20. Juli 1613 in Prag.

Comödien.

Heinrich von Laufenberg, geb. im 14. Jahrh.

Geistliche Lieder — Spiegel menschlichen Heils — Buch der Figuren.

Heinrich von Mohrunen, lebte im 13. Jahrh.

Liebeslieder.

Heinrich von Mügeln, lebte in der 2. Hälfte des 14. Jahrh.

Der Maide Kranz — Lieder — Fabeln und Parabeln.

Heinrich von Otterdingen, lebte im 12. u. zu Anfang des 13. Jahrh., soll seine Jugend bei dem Herzog Leopold VII. von Oestreich verlebt haben u. auf seinen Reisen an d. deutschen Höfe auch zum Landgrafen Hermann v. Thüringen auf die Wartburg gekommen sein. Andere sagen, er sei Bürger von Eisenach gewesen. Auf der Wartburg hatte er den berühmten Sängerkampf mit Wolfram v. Eschenbach, Walther v. d. Vogelweide, Bitterolf, Reimar v. Zweker, Heinrich d. Schreiber, wo er dem von Wolfram v. Eschenbach gefeierten Hermann v. Thür., den Ruhm Leopold's v. Oesterr. entgensetzte und den Kampf gewann.

König Laurin u. der kl. Rosengarten — Fragmente i. d. Manessischen Sammlung.

Heinrich der Seuse (Suso), geb. gegen 1300 in Constanz, † 1366 in Ulm.

Das Büchlein von der ewigen Weisheit — Briefe.

Heinrich der Teichner, ein Oesterreicher, lebte zwischen 1328 und 1375.

Spruchgedichte.

Heinrich von dem Türlin, aus Kärnten, lebte im 13. Jahrh.

Die Krone, eine Vereinigung aller Abenteuer der Ritter der Tafelrunde zu einem Ganzen.

Heinrich von Veldeke, ein Ritter aus der Gegend der Abtei St. Truyden, lebte im 12. Jahrhundert.

Eneide — Lieder.

Heinse, Joh. Jac. Wilh., geb. 16. Febr. 1749 zu Langenwiese in Thüringen, war mit Gleim u. Wieland befreundet, Aufenthalt in Italien 1780—1783, Lector des Kurf. von Mainz, Hofrath, Bibliothekar, † 22. Juni 1803.

Sinngedichte — Laidion — Ardinghello — Hildegard von Hohenthal — Briefe — Uebers.: Tasso, Ariost.

Heinsius, Otto Friedr. Theod., geb. 1770 in Tschernow in d. Neumark, Prof. am köln. Gymnasium, auch Lehrer d. deutschen Sprache u. Lit. am frz. Gymn. zu Berlin, † das. 18. Mai 1849.

Wörterbuch der deutschen Sprache — Geschichte der deutschen Literatur.

Helbing, Seifried, geb. um 1230, † nach 1300.

Der junge Lucidarius.

Heldenbuch, das, Inbegriff der Heldenlieder, welche aus d. deutschen Heldensage, vorzügl. aus dem Zeitraume der Völkerwanderung u. dem der Normannenzüge geschöpft sind. Heinrich v. Ofterdingen wird, jedoch mit Unrecht, oft für den Vf. des Heldenbuchs angegeben, welches das schönste, dem altdutschen Heldenleben gesetzte Denkmal ist.

Inhalt: Hiltenbrandslied, Ecken Ausfahrt, Sigenot, Etzels Hofhaltung, Bitterolf, Dietrichs Drachenkampf, Dietrichs Flucht zu den Hünen, Hörnen Siegfried, Walther v. Aquitanien, Alpharts Tod, Ravennaschlacht, kleiner u. grosser Rosengarten, Nibelungenlied (Noth), Nibelungen Klage. Aus dem Zeitraum d. Normannenzüge: Chaudrun, der Kreuzzüge Ortnit, Wolfdietrich, Rother, Wittich von Garten.

Held, Lic. Heinrich, soll Sachwalter zu Guhrau in Schlesien gewesen sein.

Kirchenl.: Gott sei Dank durch alle Welt.

Helder, Bartholomäus, geb. aus Gotha, wo sein Vater Superint. war, 1616 Pfarrer zu Remstedt im Gothaischen, † an d. Pest 28. Oct. 1635.

Kirchenl.: O heiliger Geist, ew'ger Gott.

Heliand, d. h. Heiland, ein altsächs. Gedicht des 9. Jahrh., welches die Geschichte Christi erzählt.

Helmbold Ludwig, geb. 13. Jan. 1532 zu Mühlhausen, stud. zu Leipzig u. Erfurt, erhielt 1566 von Maximilian II. auf dem Reichstage zu Augsburg den poet. Lorbeerkranz, ward 1570 Rector, 1572 Diaconus und 1586 Pastor u. Superint. zu Mühlhausen, † 12. April 1598.

Vierzig deutsche christl. Liedlein — Dreissig geistl. Lieder — Schöne christl. Lieder üb. alle Evangelien. U. a.: Von Gott will ich nicht lassen; Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.

Helwig, Amalie von, (geb. v. Imhof), geb. 16. Aug. 1776 in Weimar, Gattin des preuss. Generallieutenants v. H., † 17. Dec. 1834 (1) in Berlin.

Idyllische Gedichte (Die Schwestern von Lesbos), Romanzen, Sagen (Sage vom Wolfsbrunnen).

Hensel, Louise, geb. 30. März 1798 in Linum.

Religiöse Lieder.

Herbart, Joh. Friedr., geb. 4. Mai 1766 in Oldenburg, † 14. Aug. 1841 in Göttingen.

Philosophische Werke: Allgemeine praktische Philosophie, Psychologie als Wissenschaft, Allgem. Metaphysik — Pädagog. Werke.

Herder, Joh. Gottfr. von, geb. 24. Aug. 1744 zu Mohrungen in Ostpreussen, stud. zu Königsberg, wird Lehrer u. Pred. zu Riga, Hofprediger in Bückeburg, 1776 (auf Goethe's Empfehlung) Oberhofprediger, Generalsuperint. u. Oberconsistorialrath, 1793 Vicepräsident, 1801 Präsident des Oberconsistoriums zu Weimar und vom Kurf. v. Bayern geadelt, † 18. Dec. 1803.

Uebersetzungen oder Nachbildungen älterer und neuerer Dichter (Cid); Lyrische Gedichte, Epigramme, Legenden, Parabeln, Dramen; Literarisch-ästhetische Schriften: Fragmente zur deutschen Literatur, Ueber Ossian und die Lieder alter Völker, Ueber die Aehnlichkeit der mittlern und deutschen Dichtkunst, Vom Geist der Ebräischen Poesie; Historisch-philosophische Schriften: Aelteste Urkunde des menschlichen Geschlechts, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, Briefe zur Beförderung der Humanität; Theologische Schriften: Christl. Schriften, Predigten; Philosophische und pädagogische Schriften: Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft.

Herlosssohn, Georg Carl, geb. 7. Sept. 1802 in Prag, † 10. Dec. 1849 in Leipzig.

Buch der Liebe — Buch der Lieder — Weihnachtsbilder — Zeit- und Lebensbilder — Der Ungar — Wallensteins erste Liebe.

Hermann von Sachsenheim, † 93 Jahre alt 1458 in Stuttgart.

Die Mörin, ein episch-allegor. Gedicht. Der goldene Tempel, ein Lobged. auf die h. Jungfrau, in welchem er sich an K. Ladislaus von Böhmen wendet, dass er Hussens Lehre nicht begünstigen solle.

Hermann, Niklas, Cantor zu Joachimsthal in Böhmen, wo er mit seinem Freunde, dem Pfarrer Joh. Matthesius, eifrig für die Beförderung des deutschen Kirchengesanges wirkte; einer der bedeutendsten Liederdichter des Reformationszeitalters, † in hohem Alter 5. Mai 1561 im Joachimsthal.

Evangelia auf alle Sonn- und Festtage, in Gesängen aufgestellt — Historien von d. Sündfluth — Etliche Psalmen u. geistl. Lieder in Reime gefasst — Kirchenl.: Erschienen ist der herrlich Tag; Lobt Gott ihr Christen allzugleich; Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Hermes, Joh. Timotheus, geb. 31. Mai 1738 in Petznick bei Stargard, 1772 Prediger, Prof. u. Insp. des Real-Gymn. in Breslau, zuletzt Superint. u. Dr. theol., † 24. Juli 1821 in Breslau.

Romane: Geschichte der Miss Fanny Wilkes, Sophiens Reise von Memel nach Sachsen.

Herrmann, M. Zacharias, geb. 3. Oct. 1643 zu Namslau b. Breslau, stud. in Jena Theol., 1681 Pastor u. Insp. zu Lissa, Senior der luth. Gemeinden in Gross-Polen, † 10. Dec. 1716.

Frommer Christen seufzende Seele u. sing. Mund, worin 30 Lieder von ihm, darunter: Mein Herze, schicke dich; Zu dir, du Fürst des Lebens etc.

Herrnschmid, Dr. Joh. Dan., geb. 11. April 1675 zu Bopfingen in Schwaben, stud. in Altorf, ging 1700 nach Halle, wo er Francke's Hausgenosse war, auch 1701 Adjunct der theol. Facultät wurde. 1702 Past. adj. u. bald nachher Diaconus in Bopfingen, berief ihn 1712 der Fürst von Nassau-Idstein zum Consistorialrath, Superint. u. Hofprediger, weshalb er in Halle Dr. theol. wurde. Auf Francke's Betrieb wurde er 1715 als Prof. d. Theol. nach Halle berufen und nahm ihn dieser 1716 zum Subdirector d. Waisenh. u. Pädagog. an; starb 5. Febr. 1723.

Geistl. Lieder, u. a.: Lobe den Herren, o meine Seele.

Hersch, Hermann, geb. 1821 in Jüchen.

Schauspiele: Die Anna-Liese, Maria von Burgund — Gedichte.

Hertz, Wilh., geb. 1835 in Stuttgart, stud. in Tübingen Philos. u. altd. Liter. und ging dann nach München.

Lanzelot und Ginevra, ein episches Gedicht.

Herwegh, Georg, geb. 31. Mai 1817 in Stuttgart, stud. bis 1837 in Tübingen, betheiligte sich an d. Aufstände in Baden, musste flüchten, lebte länger in Paris, jetzt in Zürich.

Gedichte eines Lebendigen.

Hesekiel, Georg, geb. 1818 in Halle, Sohn des Diaconus in Halle u. spät. Gen.-Superint. in Altenburg, Hofrath, lebt in Berlin.

Romane: (Drei Jahre, Von Jena nach Königsberg, Lux et Umbra, Vor Jena).

Hessemer, F. M., geb. 1800 in Darmstadt, † 1860 als Prof. der Architektur am Städelschen Institut zu Frankfurt a. M.

Lieder d. unbekannten Gemeinde — Deutsch-christl. Sonette — Ring und Pfeil.

Hey, W., geb. 1790 zu Leina im Gothaischen, Hofpred. in Gotha, dann Superintendent in Ichtershausen.

Gedichte.

Heyden, Fr. v., geb. 1789 auf Merfken in Ostpreussen, † 1851 in Breslau.

Romane — Epische Gedichte: Das Wort der Frau, Die Königsbraut — Gedichte.

Heydenreich, Karl Heinr., geb. 1764 zu Stolpen, stud. zu Leipzig Gesch. u. Philos., 1789 Prof. d. Philos. zu Leipzig, † 26. April 1801 zu Burgwerben bei Weissenfels.

Philos. Schriften — Gedichte.

Heyne, Christ. Gottlob, geb. 1729 zu Chemnitz, Sohn eines armen Leinwebers, stud. 1748 in Leipzig die Rechte und Humaniora, 1753 Secr. d. Gräfl. Brühl'schen Bibl. zu Dresden, 1763 Prof. d. Beredtsamkeit u. Dichtk., bald darauf erster Biblioth., Hofrath u. beständ. Secr. d. Akad. der Wissensch. zu Göttingen, 1800 geh. Justizrath, † 1812.

Krit. Ausgaben röm. Autoren — Einleitung in d. Stud. d. Antike u. v. a.

Heyne, Christian Lebrecht (ps. Anton Wall), geb. 1754 zu Burgdorf, war den grössten Theil seines Lebens Hofmeister und privatis. Gelehrter, † 1821 zu Hirschberg bei Hof.

Bagatellen — Amathonte (pers. Märchen) — Die beiden Billets (Lustsp.)
Dramat. Kleinigkeiten.

Heyse, Joh. Christ. Aug., geb. 1764 zu Nordhausen, zuerst Lehrer am Gymnas. zu Oldenburg, dann Rector an d. Töchtersch. zu Nordhausen, † 1829 als Director d. Töchtersch. zu Magdeburg.

Grammatik — Wörterb. d. deutsch. Spr. — Kurzgef. Verslehre.

Heyse, Paul, geb. 1830 in Berlin, lebt in München.

Romanische Inedita — Dichtungen: Braut von Cypern, Die Brüder, Hermen — Novellen — Die Sabinerinnen, Preis-Tragödie.

Hildebrandslied, das, das älteste erhaltene Bruchstück der deutschen Heldensage, zu Ende des 9. Jahrhund. von 2 hessischen Mönchen niedergeschrieben.

Hiller, Phil. Fr., geb. 6. Jan. 1699 in Mühlhausen an der Enz, kam 1713 in das Kloster Denkendorf, wo der ber. Bengel sein Aufseher war, 1716 nach Maulbronn u. 1719 in d. theol. Stift zu Tübingen. 1732 Pfarrer zu Neckargrünungen, 1736 zu Mühlhausen a. d. Enz u. 1748 Pf. zu Steinheim, † 24. April 1769.

Mehr als 1000 zumeist geistl. Lieder, dar.: Denk' ich der Dornenkrone, Jesus Christus herrscht als König, Was freut mich noch, wenn du's nicht bist?

Hippel, Theodor Gottlieb v., geb. 31. Jan. 1741 zu Gerdauen in Ostpreussen, stud. zu Königsberg die Rechte, ward 1765 Advokat, später Criminalrath u. erster Bürgermeister, † als geh. Kriegsrath u. Polizeidir. in Königsberg 23. April 1796.

Lebenslinie nach aufsteigender Linie — Kreuz- und Querzüge des Ritters A bis Z — Der Mann nach der Uhr (Lustsp.).

Hirzel, Joh. Kasp., geb. 21. März 1725 in Zürich, Dr. med. und Senator das., † 19. Febr. 1803.

Die Wirthschaft eines philosoph. Bauers.

Höfer, Edmund, geb. 1819 in Greifswald.

Erzählungen: Auf deutscher Erde, Aus alter und neuer Zeit, Bewegtes Leben, Vergangene Tage — Gedichte.

Hölderlin, Joh. Chr. Friedr., geb. 29. März 1770 in Lauffen am Neckar, † im Wahnsinn 7. Juni 1843.

Lyrische Gedichte — Roman: Hyperion — Empedokles, Fragmente einer Tragödie.

Hölty, Ludw. Heinr. Christoph, geb. 21. Dec. 1748 in Mariensee bei Hannover, † 1. Sept. 1776 zu Hannover.

Gedichte.

Höppl, Christian, geb. 1826 in Ansbach, stud. in Erlangen, Göttingen, Halle u. München Philologie u. orient. Sprachen, lebte dann als Literat am Rhein, in Mainz u. a., redig. in Wiesbaden die Mittelrhein. Ztg., sowie in Düsseldorf die im Arnz'schen Kunstverlag erschein. illustr. Werke, Albums und Zeitschriften, u. erschoss sich endlich, durch traurige Vermögensumstände dazu getrieben, bei einer Fahrt auf dem Züricher See 1862.

Gedichte — Atlantis — Ein weltlich Liederbuch.

Hörnlein, Dr. Michael, geb. 1. März 1643 in Rudolstadt, war das. Hofprediger, Gen. Sup. und Assessor des Consistoriums und † 29. März 1703.

Geistl. Lieder: Auf, ihr Christen, werdet munter, Welch ein Glück ward mir zu Theile.

Hoffmann, Aug. Heinr. v. Fallersleben, geb. 2. April 1798 in Fallersleben, stud. in Göttingen u. Bonn altd. Spr. u. Lit., war Prof. der deutsch Spr. u. Lit. an der Univ. zu Breslau und Custos d. kön. Univ.-Bibl. das., ward 1842 seiner freisinnigen polit. Ansichten wegen entlassen, privatisirte an versch. Orten und ist jetzt Biblioth. in Corvey, wohin ihn der Herzog von Ratibor berufen hat.

Horae Belgicae — Deutsche Philologie — Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Literatur — Reineke Voss — Geschichte des deutschen Kirchenliedes — Polit. Gedichte aus deutscher Vorzeit — Deutsche Gesellschaftslieder — Spenden zur deutschen Literaturgeschichte — Theophilus — Allemann. Lieder — Gedichte, Kinderlieder — Unpolitische Lieder.

Hoffmann, Franz, ein Jugendschriftsteller.

Erzählungen für die Jugend — Der deutsche Jugendfreund.

Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus, geb. 24. Jan. 1776 in Königsberg, stud. die Rechte u. war 1800 als Assessor in Posen angestellt, wurde nach Plozk versetzt und kam dann als Reg.-Rath nach Warschau, wo er Hitzig und Werner kennen lernte und mitten unter Geschäften der Musik und Dichtkunst lebte. Als 1806 die Franzosen Warschau einnahmen, begab er sich nach Berlin u. nahm 1808 einen Ruf als Musikdirector an d. Theater des Grafen Soden nach Bamberg an. Als bald das Bamberger Theater aufhörte, fristete er sein Leben durch Stundengeben, nahm 1812 die Musikdirectorstelle bei der Secunda'schen Gesellsch. in Leipzig an und ging mit derselb. im April 1813 nach Dresden, wo er bis 1815 blieb. 1816 ward er Kammergerichtsath in Berlin, † 24. Juli 1822.

Phantasiestücke in Callots Manier — Elixiere des Teufels — Nachtstücke — Die Serapionsbrüder — Lebensansichten des Katers Murr.

Hoffmann, Mag. Gottfried, geb. 5. Dec. 1658 zu Löwenberg in Schlesien, 1688 Conrector am Gymnas. zu Lauban, 1695 Rector dess., kam 1708 als Rector nach Zittau, † das. 1. Oct. 1712.

Das Lied: Jesus nimmt die Sünder an, wird ihm wahrschl. irrthümlich zugeschrieben.

Hoffmannswaldau, Christian Hoffmann von, geb. 25. Dec. 1618 in Breslau, † 18. April 1679 als kais. Rath.

Galante Gelegenheitsgedichte — Der sterbende Sokrates — Geistliche Lieder, Sonette und Epigramme.

Hoffmeister, Karl, geb. 15. Aug. 1796 in Billigheim, † 14. Juli 1844.

Romeo, oder Erziehung und Gemeingeist — Supplemente zu Schillers Werken.

Holtei, Karl von, geb. 24. Jan. 1797 zu Breslau, lebt in Gratz.

Liederspiele: Die Wiener in Berlin und die Berliner in Wien — Dramen: Lorbeerbaum und Bettelstab, Shakspeare in der Heimath — Schlesische Gedichte — 40 Jahre — Gedichte — Romane: Die Vagabunden, Christian Lammfell, Ein Schneider, Eselsfresser.

Homburg, Ernst Christoph, geb. 1605 zu Möhla b. Eisenach, Gerichtsactuar u. Rechtsconsulent zu Naumburg, † 2. Juni 1681.

Weltl. u. geistl. Lieder, unt. letzteren: Ach wundergrosser Kriegesheld; Jesu, meines Lebens Leben.

Horn, Moritz, geb. 1814 in Chemnitz, stud. in Leipzig die Rechte u. lebt jetzt als Gerichtsamtsactuar in Zittau.

Dichtungen: Pilgerfahrt der Rose, Lilie vom See, Magdala, Die Dorfgrossmutter — Erzählungen und Humoresken.

Horn, Uffo Daniel, geb. 1817 in Trautenau.

Novellen: Böhm. Dörfer, Aus drei Jahrhunderten, Bunte Kiesel — Gedichte.

Horn, W. O. von (Wilh. Oertel), geb. um 1820, † 1867.

Erzählungen aus dem Volksleben (Friedel) — Die Spinnstube — Jugendschriften.

Horneck, Ottok. von, aus Steiermark gebürtig, folgte Rudolf von Habsburg, war ritterlicher Dienstmann des Grafen Otto von Lichtenstein und lebte zwischen 1270 und 1330.

Von den Weltregenten u. Kaisern bis auf Friedrich II. — Eine gereimte österr. Chronik von 1250—1309.

Houwald, Christoph Ernst Frh. von, geb. 29. Nov. 1778 zu Straupitz in d. Niederlausitz, stud. in Halle, ward 1822 v. d. Ständen zum Landsyndicus gewählt und † 28. Jan. 1845 zu Neuhaus bei Lübben.

Dramen: Das Bild, Die Freistadt, Der Leuchthurm, Fluch und Segen — Novellen — Erzählungen — Kindermärchen — Lyr. Gedichte.

Hroswitha (Roswida, Helene v. Rossow), geb. um 935, aus einem anges. sächs. Hause, † 968 als Nonne im Benedictinerkloster zu Gandersheim.

Sechs pros. Schausp. üb. Gegenstände a. d. heil. Schrift — Poet. Erzählung d. Thaten Otto's d. Gr. — Elegien.

Huber, Joh. Ludw., geb. 1723 zu Grossenseppach im Württemberg., stud. in Tübingen anfangs Theologie, dann die Rechte, 1762 Reg.-Rath in Stuttgart und Oberamtmann in Tübingen, 1764, weil er sich d. Finanzoperationen d. Herzogs Karl widersetzte, abgesetzt und auf den Asperg gebracht, privat. nach wiedererlangter Freiheit in Stuttgart u. Tübingen, † 1800.

Oden u. Lieder — Versuch mit Gott zu reden.

Huber, Therese, geb. 1764 in Göttingen, Tochter des berühmten Heyne, war zuerst mit Georg Forster, dann zum zweiten Male 1794 mit dem bayer. Landesdirectionsrath Ludw. Ferd. Huber in Ulm verm., † 1829.

Romane: Hannah; Ellen Percy; Jugendmuth.

Hugo II. von Montfort, geb. 1357, † 1423.

Lieder, Briefe, Reden.

Hugo von Trymberg, geb. im Würtemb. Dorfe Trymberg, war seit 1260 Schullehrer oder (n. A.) Vorsteher einer Meistersängerschule in der Bambergischen Vorstadt Teurstadt, † 1309.

Der Renner (ein satir. moral. Gedicht, in welchem Sittensprüche, Fabeln, Geschichten u. Gleichnisse miteinander abwechseln).

Humboldt, Alex. v., geb. 14. Sept. 1769 in Berlin, † 6. Mai 1859.

Reisen nach den Aequinoctialgegenden des neuen Continents — Kosmos — Ansichten der Natur.

Humboldt, Wilh. v., geb. 22. Juni 1767 in Potsdam, † 1. April 1835 in Tegel bei Berlin.

Ueber die Kawisprache auf der Insel Java — Ueber die Verschiedenheit des menschl. Sprachbaues — Briefe an eine Freundin.

Huss, Johannes, geb. 6. Juli 1373 in Hussinecz in Böhmen, wurde am 7. Juli 1415 in Konstanz verbrannt.

Hutten, Ulrich von, geb. 20. April 1488 auf der Burg Stackelberg in Franken, † 29. Aug. 1525 auf d. Insel Ufenau im Zürichsee.

Satyren — Verteutscht Klag an Herzog Friedrich von Sachsen — Gedichte (Ich hab gewagt mit Sinnen).

Jacobi, Fr. Heinr., geb. 25. Jan. 1743, anfänglich Kaufmann, befreundete sich in Genf, wo er 3 Jahre als solcher lebte, vorzüglich mit der französ. Literatur, ward später in Düsseldorf Hofkammerrath und kam durch seinen Bruder Joh. Georg in freundschaftl. Verhältnisse mit Wieland u. Goethe. 1779 geh. Rath in München, kehrte er bald nach Düsseldorf zurück und lebte in Pempelfort, welches er 1794 bei Annäherung d. Krieges verliess und auf Reisen in Holstein, Hamburg oder Eutin sich aufhielt. 1807 Präs. d. Akad. d. Wiss. zu München, legte er diese Stelle 1813 nieder u. † 10. März 1819 in München.

Romane: Eduard Allwyl's Briefsammlung, Woldemar — Briefe über die Lehre des Spinoza.

Jacobi, Joh. Georg, geb. 2. Septbr. 1740 in Düsseldorf, stud. in Göttingen u. Helmstädt Theologie, wurde Prof. der Philos. u. Beredtsamkeit zu Halle u. zugl. Canonicus d. Stifts Mauritius u. Bonifacius zu Halberstadt. Durch Gleim wurde sein Dichtertalent geweckt. 1784 Prof. d. schön. Wiss. zu Freiburg i. Br., † das. als grossh. bad. Hofrath 4. Jan. 1814.

Lieder, Oden, Elegien — Cantaten und Singspiele — Lustspiel: Die Wallfahrt nach Kompostella.

Jacobs, Chr. Wilh. Fr., geb. 6. Oct. 1764 zu Gotha, stud. in Jena Theol., in Göttingen Philologie, Gymnasiallehrer in Gotha, Prof. am Lyceum zu München, Hofrath, kehrt 1810 als Oberbibliothekar nach Gotha zurück, † 30. März 1847.

Reden: Ueber den Vorzug der griech. Sprache im Gebrauch ihrer Mundarten — Erzählungen und Romane.

Jahn, Friedr. Ludwig, geb. 11. Aug. 1778 in Lanz in Pommern, stud. in Jena u. Halle, nimmt Theil an den Bewegungen der gährenden Zeit, tritt in Berlin als Turnmeister auf, sammelt Freiwillige in Breslau, zieht mit Lützow in's Feld, hält dann in Berlin Vorlesungen über deutsches Volksthum, wird denunziert, entsetzt, 1841 amnestirt, lebt dann zu Freiburg a. d. U. und † 15. Oct. 1852.

Deutsches Volksthum — Denkmale eines Deutschen — Runenblätter — Die deutsche Turnkunst (mit Eiselen herausgegeben).

Ickelsamer, Valentin, Zeitgenosse Luthers.

Teutsche Grammatika (die älteste deutsche Grammatik).

Iffland, Aug. Wilh., geb. 19. April 1759 in Hannover, † als Generaldirector aller Schauspiele in Berlin 15. Sept. 1814.

Dramen: Der Verbrecher aus Ehrsucht, Die Jäger, Die Hagestolzen, Der Herbsttag.

Immermann, Karl Lebrecht, geb. 24. April 1796 in Magdeburg, † als Oberlandesgerichtsrath in Düsseldorf 25. Aug. 1840.

Dramen: Prinz von Syrakus, Das Trauerspiel in Tirol, Alexis — Episches Gedicht: Tristan und Isolde — Die Epigonen — Münchhausen — Memorabilien.

Jöcher, Christ. Gottl., geb. 20. Juli 1694 in Leipzig, stud. Medicin u. Theol., ward Dr. th., ord. Prof. d. Gesch. und Univ.-Bibliothekar, † das. 10. Mai 1758.

Allgem. Gelehrtenlexicon.

Jördens, Karl Heinr., geb. 1757 zu Fienstädt im Mansfeld'schen, Subrector am köllnschen Gymn. zu Berlin, Insp. am Waisenhause zu Bunzlau, seit 1796 Rector des Gymnas. zu Lauban, † 1835.

Lexikon deutscher Dichter und Prosaiker.

Jonas, Dr. Justus, geb. 5. Juni 1493 zu Nordhausen, ging schon im 13. Lebensjahre nach Erfurt, um Jura u. Philos. zu stud., wurde im 17. Jahre Magister. Von 1511—15 in Wittenberg, wurde er in Erfurt Licentiat u. gleich darauf Prof. Auf Erasmus Anrathen beschäftigte er sich seit 1519 mit Theol. und begleitete 1521 Luther nach Worms, weshalb ihm in Erfurt seine Einkünfte entzogen wurden. Dafür ward er noch in dems. Jahre zu Wittenberg Propst d. Collegiatstifts u. Prof. d. canon. Rechts, welche Stelle in ein theol. Lehramt verwandelt wurde, worauf J. am 14. Oct. 1521 die theol. Doctorwürde annahm. 1541 erster ev. Superint. und Oberpf. zu St. Ulrich in Halle, 1551 Sup. u. Hofpred. in Coburg, 1553 in Eisfeld a. d. Werra als Oberpfarrer u. Sup. d. fränk. Kirchen im Frstth. Coburg, † das. 9. Oct. 1555.

Theolog. Schriften. — Geistliche Lieder: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Iselin, Isaac, geb. 17. März 1728 in Basel, † 15. Juni 1782.

Philosoph. Muthmassungen über die Geschichte der Menschheit — Philosoph. und patriotische Träume.

Jung, Joh. Heinr. (genannt Stilling), geb. 12. Sept. 1740 zu Grund im Nassauischen, anfangs Schneider, stud. mit Unterstützung Wohlhabender in Strassburg Medicin und ward dann Arzt in Elberfeld, 1778 ward er Prof. an d. Kameralsschule in Lautern, 1787 Prof. d. Oekon. u. d. Kameralwiss. zu Marburg, 1803 in ders. Eigenschaft in Heidelberg, lebte später in Karlsruhe und † das. 2. April 1817.

Kameralwiss. Werke — Heinr. Stilling's Jugend, Jünglingsjahre, Wanderjahre — Ascet. Schriften — Erzählungen — Gedichte.

Justinger, Konrad, Stadtschreiber von Bern († 1426).

Berner Chronik.

Kaiserchronik, die, ist eine von einem Geistlichen um die Mitte des 12. Jahrh. verfasste Sammlung wunderlicher Geschichten, die, ohne alle historische Ordnung, an die Namen römischer Kaiser von Cäsar an bis Konrad III. (den Hohenstaufen) römische und deutsche Geschichte hängt — Morgen- u. Abendländisches, Geistliches u. Weltliches bunt durcheinand. gemischt.

Kaldenbach, Christoph, geb. 1613 zu Königsberg i. Pr., † 1698 zu Tübingen als Lehrer der Dichtkunst.

Deutsche Lieder und Gesänge.

Kannegiesser, Karl Frdr. Ldw., geb. zu Wendemark 1781, Dr. phil. u. Director am Elisabethanum in Breslau, † 1861.

Uebers. d. Dante, sowie Uebersetzungen aus dem Altenglischen, Alt-sächsischen, Romanischen, Provençalischen, Latein. u. Griechischen, auch eigene epische und dramat. Gedichte.

Kant, Immanuel, geb. 24. April 1724 in Königsberg, stud. anfangs Theol., 1755 akad. Lehrer d. Philos., 1762 zweiter Aufseher der kön. Bibliothek, 1770 ord. Prof. d. Logik u. Metaphysik, † 12. Febr. 1804.

Kritik der reinen Vernunft — Kritik der praktischen Vernunft — Kritik der Urtheilskraft — Beobachtungen über das Gefühl des Schönen u. Erhabenen — Anthropologie — Zum ewigen Frieden.

Kantzow, Thom., geb. 1505 in Stralsund, † 25. Sept. 1542 in Stettin.

Pommerische Chronik.

Karsch, Anna Louise, geb. 1. Dec. 1722 auf der Grenze von Niederschlesien in einer Meierei, der Hammer gen., unweit Züllichau, † 12. Oct. 1791.

Gedichte.

Kästner, Abrah. Gotthelf, geb. 27. Sept. 1719 in Leipzig, stud. seit 1731 die Rechte, beschäftigte sich ausserdem mit den schönen Wiss., bes. aber mit Philos., Physik u. Mathem., 1746 a.-o. Prof. d. Math., 1756 Prof. d. Naturlehre u. Geom. in Göttingen, wo er als Hofrath 21. Juni 1800 †.

Lehrgedichte, Fabeln, Lieder, Oden, Epigramme.

Kauffer, Eduard, geb. 1824 in Wehrsdorf, lebt in Leipzig.

Gedichte — Jesushymnen — Novellen.

Kaufmann, Alex., geb. 15. Mai 1821 in Bonn, seit 1850 Archiv-
rath in Wertheim a. M.

Gedichte — Mainsagen.

Kehrein, Jos., geb. 1808 in Heidesheim.

Grammatik der neuhochdeutschen Sprache. Dramat. Poesie der Deutschen.

Keimann od. Keymann, M. Christian, geb. 27. Febr. 1607 zu Pan-
craz in Böhmen, studirte zu Wittenberg, 1634 Conrector am
Gymn. zu Zittau, 1638 Rector das., † 13. Jan. 1662.

Kirchenlieder: Freuet euch, ihr Christen alle; Hosianna Davids Sohn;
Meinen Jesum lass ich nicht.

Keller, Gottfried, geb. 1815 in Glattfelden bei Zürich.

Gedichte — Der grüne Heinrich, Roman.

Kellner v. Zinnendorf, Joh. W., geb. 15. Jan. 1665 zu Akendorf,
stud. in Leipzig Theol., 1696 Pred. zu Kiesslingswalde in d.
Lausitz, privatis. nach 1709 in Halle mit dem Titel eines kgl.
preuss. Hofraths und † im Nov. 1738.

Geistl. Lieder: Christe, mein Leben, mein Glauben, mein Hoffen.

Kerner, Justinus, geb. 18. Sept. 1786 in Ludwigsburg, † im Febr.
1862 zu Weinsberg als Oberamtsarzt.

Gedichte — Roman: Reiseschatten — Geschichte zweier Somnambülen
— Die Seherin von Prevorst.

Kerner, Theobald (Sohn d. Vor.), geb. in Weinsberg, lebt als Arzt
und Magnetiseur in Stuttgart.

Gedichte.

Kind, Joh. Fr., geb. 4. März 1768 in Leipzig, † 25. Juni 1843
zu Dresden als hrzogl. sachs.-goth. Hofrath.

Der Freischütz (Operntext), Vandycks Landleben (Idylle) — Erzählungen,
Romane, Gedichte.

Kinkel, Joh. Gottfr., geb. 11. Aug. 1815 in Oberkassel bei Bonn,
Prof., kam wegen seiner Theilnahme am badischen Aufstande
in's Zuchthaus nach Spandau, aus welchem er durch K. Schurz
befreit wurde, entfloh nach England und ist jetzt (seit 1866)
Prof. am eidgen. Polytechnicum u. an d. Univ. zu Zürich.

Gedichte — Otto der Schütz — Predigten über ausgewählte Gleichnisse
Christi — Gesch. der bildenden Künste bei den christl. Völkern —
Nimrod.

Klage (altdeutsche Dichtk.), ein in d. Sagenkreis des Heldenbuchs gehöriges Gedicht in kurzen Reimpaaren aus dem 13. Jahrh., welches sich unmittelbar an d. Nibelungenlied anschliesst, das Begräbniss der gefallenen Helden erzählt, über deren jeden eine Todtenklage (daher sein Name) von Kraft u. Einfachheit gehalten wird; es enthält auch ausserdem d. Botschaft von d. Tode der Helden an d. Rhein nach Worms. Wahrscheinlich wurde es nach dem von d. Schreiber d. passauischen Bischofs Pelegrin († 991), Meister Konrad, hinterlassenen latein. Gedichte verfasst.

Klein, Anton, Edler v., geb. zu Molsheim 1748; anfangs Jesuit, später geh. Secretär u. Prof. d. Dichtkunst in Mannheim, † als k. bayer. geh. Rath 1810.

Pfälzisches Museum — Leben und Bildnisse d. grossen Deutschen — Pfälzbairisches Museum — Gedichte.

Kleist, Ewald Christian von, geb. 3. März 1715 in Zebbin (Pommern), in der Schlacht v. Kunersdorf tödtlich verwundet, † 24. Aug. 1759 zu Frankfurt a. O.

Lyrische Gedichte, Oden, Hymnen, Elegien, Lieder, Epigramme, Fabeln und Erzählungen — Seneca, Trauerspiel.

Kleist, Heinrich von, geb. 11. (10.) Oct. 1776 in Frankfurt a. O., preuss. Lieutenant, erschoss sich aus Missmuth über d. Fehlschlagen seines Lebensplanes mit seiner Freundin Adolphine Sophie Henr. Vogel, geb. Keber, im Hölzchen b. Potsdam am 21. Nov. 1811.

Dramen: Der zerbrochene Krug, Der Prinz von Homburg, Käthchen von Heilbronn, Michael Kohlhaas, Erzählung.

Kletke, Herm., geb. 1813 in Breslau, stud. das. u. in Berlin und lebt in letzterer Stadt als Lehrer.

Jugendschriften und Anthologien.

Klingemann, Ernst Aug. Friedr., geb. 31. August 1777 in Braunschweig, † 25. Jan. 1831.

Dramen: Faust, Heinrich der Löwe, Luther, Moses, deutsche Treue.

Klinger, Frdr. Maxim. von, geb. 18. Febr. 1752 in Frankfurt a. M., † 25. Febr. 1831 in Dorpat.

Dramen: Die Zwillinge, Sturm und Drang, Konradin, Der Günstling, Damokles — Romane: Orpheus, Faust, Geschichte Giafar's des Barmediden, Reisen vor der Sündfluth, Faust der Morgenländer, Der Weltmann und der Dichter.

Klopstock, Friedr. Gottlieb, geb. 2. Juli 1724 in Quedlinburg, † 14. März 1803 zu Hamburg als kön. dänisch. Legations- und markgrfl. badischer Hofrath.

Messias — Lyrische Gedichte — Biblische und vaterländische Dramen: Tod Adam's, Salomo, David, Hermannsschlacht, Hermann und die Fürsten, Hermann's Tod.

Knapp, Albert, geb. 25. Juli 1798 in Tübingen, war früher Diaconus zu Kirchheim unter Teck, später Archidiac. an d. Stiftskirche zu Stuttgart, † das. 18. Juni 1864.

Christl. Ged. — Evang. Liederschatz f. Kirche u. Haus, und Nachtrag: Christenlieder: Der du zum Heil erschienen; Gott Vater aller Dinge Grund.

Knebel, Carl Ludw. von, geb. 30. Nov. 1744 in Wallerstein, † 18. Febr. 1834.

Uebersetzungen: der Elegien des Properz und des Lucrez (von der Natur der Dinge) — Briefwechsel zwischen Goethe und Kn. — Zur deutschen Literatur u. Geschichte.

Kneschke, Jul. Emil, geb. 1835 zu Leipzig, lebt in Berlin.

Das deutsche Lustspiel in Vergangenh. u. Gegenwart — Schiller und Goethe in ihren Bezieh. z. Frauenwelt — Zur Gesch. d. Theaters u. d. Musik in Leipzig — Deutsche Lyriker seit 1850 — Leipzig.

Knigge, Adolf Franz Frdr. Ludw. Freiherr von, geb. 1752 auf dem Gute Bredenbeck bei Hannover, † 1796 als Oberhauptmann u. Scholarch in Bremen.

Der Umgang mit Menschen — Die Reise nach Braunschweig — Der Roman meines Lebens.

Knoll, Christoph, geb. 1563 zu Bunzlau, war etliche 30 Jahre Diaconus zu Sprottau in Schlesien, † 1621.

Kirchenlied: Herzlich thut mich verlangen.

Knorr von Rosenroth, Christian, geb. 15. Juli 1636 zu Altrauden, einem Dorfe im Fürstth. Wohlau, stud. in Leipzig u. Wittenberg, machte dann Reisen durch Frankreich, England u. Holland, ward 1668 geh. Rath u. Kanzleidirector des Pfalzgrafen Chr. August von Sulzbach und † 4. Mai 1689.

Theol. u. kabbal. Schriften — Neuer Helikon od. geistl. Sittenlieder, daraus: Morgenglanz der Ewigkeit; Herr Zebaoth, dein heilig Wort.

Knorring, Sophie v., geb. Tieck, geb. 1775 zu Berlin.

Julie St. Albein (Roman) — Wunderbilder und Träume — Dramatische Phantasien.

Kobell, Franz von, geb. 19. Juli 1803 in München.

Gedichte in oberbaierischer Mundart.

Koch, Ernst, geb. 1808 zu Sieglis im Niederhessischen, stud. in Marburg die Rechte, Dr. jur., war Referendar im Ministerium zu Cassel, verliess dieses Amt insgeheim, zog mit d. Fremdenlegion nach Algier, focht gegen die Carlisten in Spanien und erhielt schliessl. eine Professur am Athenäum zu Luxemburg, † das. 1858.

Vigilien — Prinz Rosa-Stramin — Erzählungen — Salon-Novellen — Gedichte.

Kohl, Johann Georg, geb. 28. April 1808 in Bremen.

Reisewerke.

Kohlross, Johannes, ein unbekannter Dichter der Reformationszeit, der wahrsch. 1558 gest. ist.

Ungewiss, ob von ihm das Kirchenlied: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Koitsch, Christian Jacob, aus Meissen gebürtig, war von 1700 bis 1705 Insp. d. kön. Pädagog. zu Halle u. wurde dann Rector des Gymnas. zu Elbing, wo er 1735 †.

Geistl. Lieder: Halleluja, Dank sei Gott; O Ursprung des Lebens.

König, Heinrich Jos., geb. 19. März 1790 in Fulda.

Romane: Die hohe Braut, Die Clubbisten in Mainz, Jérôme's Carneval, William's Dichten u. Trachten, Die Bussfahrt (Tragödie).

Körner, Carl Theodor, geb. 23. Sept. 1791 in Dresden, stud. auf der Bergakademie zu Freiberg und zu Leipzig u. Berlin, wird Hoftheaterdichter zu Wien, tritt im März 1813 in Lützow's Freischaar u. fällt im Treffen bei Gadebusch am 26. Aug. 1813.

Kriegs- und Schlachtlieder (Leier und Schwert) Trauerspiele: Zriny, Toni, Hedwig, Rosamunde — Lustspiele: Der Nachtwächter, Die Gouvernante.

Köster, Joh. Adolf, gen. Neocorus, geb. bald nach 1550, † wahrscheinlich 1580.

Dithmarsche historische Geschichte.

Köster, Hans, geb. 1818 in Kriztow bei Wismar in Mecklenburg.

Schauspiele: Maria Stuart, Konradin; Heinrich IV., eine Trilogie; Luther, Trag.; Hermann d. Cherusker; Ulrich v. Hutten; Der grosse Kurfürst.

Konrad von Ammenhausen, aus dem Thurgau, Mönch, lebte in d. ersten Hälfte des 14. Jahrh.

Schachzabelbouch, ein Gedicht.

Konrad von Fussesbrunnen, aus Oesterreich, lebte im 12. Jahrh.

Kindheit Jesu, ein Gedicht.

Konrad von Würzburg, gen. Meister Konrad, Minnesänger, lebte in der 2. Hälfte des 13. Jahrh., † 31. Aug. 1287 zu Freiburg im Breisgau.

Legenden: Der heilige Alexius, Der Silvester, Pantaleon — Der Trojanische Krieg — Der Schwanenritter — Das Herz — Kaiser Otto — Fabeln — Lyrische Gedichte.

Kopisch, Aug., geb. 26. Mai 1799 in Breslau, Maler, † 3. Febr. 1853 als Titular-Professor in Berlin.

Gedichte — Erzählungen — Uebersetzungen des Dante.

Kortüm, Conr. Arn., geb. 5. Juli 1745 in Mühlheim a. R., † 15. Aug. 1825 als Arzt in Bochum.

Jobsiade.

Kosegarten, Ludw. Theobul, geb. 1. Febr. 1758 in Grevesmühlen in Mecklenburg, Prediger in Altenkirchen auf d. Insel Rügen, später Prof. in Greifswalde, † das. 26. Oct. 1818.

Idyll. Epos: Jukunde. Die Inselfahrt — Lyrische Gedichte — Romane.

Kossak, Ernst, geb. 1814 in Marienwerder, lebt in Berlin.

Aus dem Wanderbuche eines liter. Handwerksburschen — Humoresken.

Kotzebue, Aug. Friedr. Ferd. v., geb. 3. Mai 1761 zu Weimar, k. russ. Staatsrath, erstochen am 23. März 1819 in Mannheim.

Romane — Schauspiele: Menschenhass und Reue, Die Verwandtschaften — Lustspiele: Die Indianer in England, Die Unglücklichen, Das Epigramm, Die beiden Klingsberge — Possen: Die deutschen Kleinstädter, Der Wirrwarr, Pagenstreiche, Die Zerstreuten.

Kramer, Mauritius, geb. 27. Febr. 1646 zu Ammerswort b. Meldorf in Holstein, stud. in Jena, 1670 Diac. zu Marne in Süderdithmarschen, 1679 Pastor das., † 22. Juni 1702.

Heilige Andachten in etlichen geistl. Liedern, darunter: Heiliger Geist, du Kraft der Frommen; Meine Seele, lass Gott walten.

Krause, M. Jonathan, geb. 5. April 1701 zu Hirschberg in Schles., stud. zu Leipzig u. Wittenberg, 1733 Diac. zu Probsthaye im Liegnitz'schen, 1739 Pastor an der Hauptkirche in Liegnitz, 1741 Superint. u. Assessor des Consistoriums, † ?.

Kirchenl.: Halleluja, schöner Morgen.

Kretschmann, Carl Friedr., geb. 4. Sept. 1738 in Zittau, Advocat das., † 16. Jan. 1809.

Rhingulph's Gesang und Klage, Die Jägerin — Epigramme.

Krug, Wilh. Traugott, geb. 22. Juni 1770 in Radis, † 13. Jan. 1842.

Handbuch der Philosophie — Allgem. Handwörterb. der philosoph. Wissenschaften.

Krug von Nidda, Friedr. Albr. Franz, geb. 14. Mai 1776 zu Gatterstädt bei Querfurt, Privatgel., früher Hauptmann in Sachsen, † 1813.

Heinrich der Finkler od. die Ungarschlacht — Skanderbeg, heroisch. Ged. in 10 Ges. — Erzählungen, Romanzen.

Krummacher, Friedr. Adolf, geb. 13. Juli 1768 in Tecklenburg in Westfalen, stud. in Halle, 1790 Conr. am Gymn. zu Hamm, 1794 Rector des Gymnas. zu Meurs, 1801 Prof. d. Theol. zu Duisburg, 1807 Pfarrer zu Kettwig a. d. Ruhr, bis 1824 Consist.-Rath, Superint. u. Oberpred. in Bernburg, seitdem Pastor zu St. Ansgarii zu Bremen, † das. 4. April 1845.

Parabeln — Apologen und Paramythien — Das Wörtlein Und.

Kühne, Gustav, geb. 27. Dec. 1806 in Magdeburg, stud. in Berlin Philos. und schöne Wiss., übernahm in Leipzig die Redaction der „Zeitung f. d. eleg. Welt“, erwarb später von A. Lewald die Wochenschrift „Europa“, welche er bis 1859 leitete u. lebt seit 1856 in Dresden.

Romane: Eine Quarantaine im Irrenhause, Die Rebellen von Irland, Die Freimaurer — Kloster-Novellen — Gedichte.

Küster, Elieser Gottlieb, geb. 11. Nov. 1732 in Watzen im Braunschweig., stud. in Göttingen, 1762 Pastor zu Volkenrode im Braunschw., 1791 Generalsup., † 10. April 1799.

Geistl. Lieder: Erhör, o Vater, du das Flehn.

Küttner, C. Gottfried, geb. 1740 zu Pleissa bei Chemnitz, † als Superint. zu Pirna 1789.

Uebers.: Der natürliche Sohn, von Cumberland — Gedichte.

Küttner, C. Aug., geb. 1749 in Görlitz, † 1800 als Prof. d. griech. Lit. am Gymnas. zu Mitau.

Charaktere deutsch. Dichter u. Prosaisten — Kurona, Dichtungen u. Gemälde a. d. nord. Vorzeit.

Kugler, Franz Theodor, geb. 19. Jan. 1808 in Stettin, † 18. März 1856.

Gedichte.

Kuh, Ephr. Moses, geb. 1731 in Breslau, ward Kaufmann und nach seines Vaters Tode erster Gehülfe in einer Handlung seines Oheims in Berlin, wo ihn seine Kenntniss der neueren Sprachen u. ihrer Lit., sowie sein Dichtertalent mit Ramler, Mendelssohn, Lessing u. A. in Verbindung brachte. Seine Verschwendung in Büchern richtete ihn zu Grunde; er musste Berlin verlassen und durchreiste nun Holland, Frankreich, die Schweiz, Italien, verfiel in Schwermuth und † 1790 in Wahnsinn, nachdem ihn bereits 5 Jahre vorher ein Schlagfluss völlig gelähmt hatte.

Gedichte.

Kuhnt, M. Joh. Sigismund, geb. 3. Oct. 1700 in Liegnitz, stud. in Jena und Leipzig, 1730 Pastor zu Pölzig im Altenburgischen, 1743 Pastor u. Superint. zu Baruth in d. Oberlausitz, † das. 1779.

Kirchenl.: Es ist noch eine Ruh vorhanden.

Kuhlmann, Quirinus, geb. 25. Febr. 1651 in Breslau, wurde am 4. Oct. 1689 lebendig verbrannt.

Himmlische Liebesküsse — Kuhlpsalter.

Kulmann, Elisabeth, geb. 5./17. Juli 1808 in Petersburg, † 19. Nov. | 1. Dec. 1825.

Dichtungen.

Kurz, Hermann, geb. 1813 in Reutlingen.

Gedichte — Romane: Schiller's Heimatsjahre, Der Sonnenwirth,

Kurz, Heinrich, geb. 28. April 1805 in Paris.

Geschichte der deutschen Literatur — Handbuch der deutschen Prosa
— Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur.

Lachmann, Carl, geb. 1793 in Braunschweig, † 1851 in Berlin.

Ausgaben altdeutscher Literaturwerke — Lessing's sämmtl. Werke.

Lackmann, Peter, Pastor zu Wenningen im Lauenburgisch., dann
Past. Primarius in Oldenburg im Holsteinschen, † 1713.

Geistl. Lieder: Ach, was sind wir ohne Jesu; Erhebe dich, o meine
Seele.

Lafontaine, Aug. Heinr. Jul., geb. 20. Oct. 1758 in Braunschweig,
Hauslehrer beim General v. Thadden, dann Feldpred. in dessen
Regiment, machte den Feldzug in der Champagne mit und †
20. April 1831 in Halle.

Romane: Quinctius Heymeran von Flemming, Familiengeschichten.

Langbein, Aug. Friedr. Ernst, geb. 6. Sept. 1757 in Radeberg bei
Dresden, † 2. Jan. 1835 in Berlin als k. preuss. Censor.

Gedichte und prosaische Schriften, gröstenth. komischen Inhalts.

Lange, Joach., geb. 1670 zu Gardelegen in der Altmark, 1696
Rector in Cöslin, 1697 am Friedrich-Werder'schen Gymn. in
Berlin, 1709 Prof. der Theol. in Halle, † das. 1744.

Schulbücher, vorzügl. Lat. Grammatik (1809 40. Aufl.)

Lange, Sam. Gottlob, geb. 1711 zu Halle, † als Pastor zu Leub-
lingen bei Magdeburg 1781.

Gedichte u. d. T.: Thyrsis und Damons freundschaftl. Lieder, hrsg. v.
Bodmer.

Lange, Ernst, geb. 1650 zu Danzig, war Rathsherr das., † 1727.

LXI Gott geheiligte Stunden — Die Psalmen in deutsche Reime gebr.
— Kirchenl.: Unter allen grossen Gütern; O heilger Geist, der Alles regt.

Lange, Dr. Joh. Christian, geb. 24. Dec. 1669 zu Leipzig, stud.
Philos. u. später Theol., hielt von 1694 an Vorlesungen, 1697
Prof. d. Moral in Giessen, 1716 Superint., Hofpred. und Kir-
chenrath in Idstein, 1722 Gen.-Sup., † 17. Dec. 1756.

Kirchenl.: Mein Jesu, süsse Seelenlust.

Lappe, Carl, geb. 24. April 1774 in Wusterhusen b. Greifswalde,
† 28. Oct. 1843 als Lehrer am Gymn. zu Stralsund.

Gedichte („Nord oder Süd“), Friedhofkränze.

La Roche, Sophie von, geb. 6. Dec. 1730 in Kaufbeuern, † 18.
Febr. 1807 in Offenbach.

Geschichte des Fräuleins von Sternheim — Briefe von Lina — Liebe-
hütten u. a.

Laube, Heinrich, geb. 18. Sept. 1806 in Sprottau, lebt in Leipzig.
Dramen: Struensee, Gottsched und Gellert, Die Karlsschüler, Essex,
Böse Zungen — Reisenovellen — Romane — Gesch. d. deutsch. Liter.

Lauremberg, Joh. Wilh., geb. 1591 zu Rostock, Prof. d. Mathem.
das., später an d. Ritterakad. zu Soröe, † das. 1659.

Didakt. Satyren im niederdeutsch. Dialect: De veer olde berömede
Scherzgedichte (van der Minschen itzigen verdorvenen Wandel und
Maneeren; van allermodischer Klederdracht; van vermeng der Sprake
und Titeln; van Poesie und Rymgedichten).

Lavater, Joh. Casp., geb. 14. Novbr. 1741 in Zürich, seit 1769
Pfarrer das., † 2. Jan. 1801 an d. Folgen einer Schusswunde,
die ihm am 26. Sept. 1799 von einem franz. Grenadier beim
Einrücken Masséna's in Zürich beigebracht worden war.

Aussichten in die Ewigkeit — Geheimes Tagebuch — Physiognomische
Fragmente — Schweizerlieder — Jesus Messias, ein episches Gedicht —
Worte des Herzens — Geistl. Lieder: Jesu, Freund der Menschenkinder.

Lawätz, Heinr. W., geb. 1748 zu Rendsburg, kgl. dän. Justizrath
u. Stiftssyndicus zu Uetersen, † 1823 als Administrator d. dän.
Leihinstituts zu Altona.

Handb. f. Bücherfr. u. Biblioth.

Ledderhose, Conr. W., geb. 1751 zu Hanau, Reg.-Archivar und
Prof. d. Rechte am Carolinum zu Kassel, Regierungsrath, Dir.
d. Hofarch. u. Richter beim Appellationshof, † 1812.

Verf. e. Anleitung zur Hessen-Cassel'schen Kirchenreform.

Lehmann, Christoph, geb. 1568 in Finsterwalde, † 1638 in Heil-
bronn.

Chronica der freien Reichsstadt Speyer — Politischer Blumengarten.

Leibnitz, Gottfried Wilh. v., geb. 3. Juli 1646 in Leipzig, † 14.
Nov. 1716 in Hannover.

Deutsche Schriften — Briefe.

Leisewitz, Joh. Ant., geb. 9. Mai 1752 in Hannover, Landschafts-
Secr. zu Braunschweig, † 10. Sept. 1806.

Julius von Tarent, Trauerspiel — Ueber Einrichtung öffentlicher Armen-
anstalten.

Lenau, Nikolaus (eigentl. Niembsch v. Strehlenau), geb. 13. Aug.
1802 in Czatád in Ungarn, † im Wahnsinn 22. Aug. 1850.

Lyrische Gedichte — Epische Dichtungen: Savonarola, Die Albigenser
— Faust, Drama.

Lengerke, Cäsar v., lebte als Prof. an d. Universität zu Königs-
berg, † 1855.

Weltgeheimnisse (Gedichtsammlung).

Lengnich, C. Benj., geb. 1733 zu Danzig, Archidiac. das., † 1795.

Beitr. z. Kenntn. selt. u. merkw. Bücher, mit bes. Rücks. auf die
Numismatik.

Lenz, Ludw. Friedr., geb. 1717 zu Altenburg, † das. 1780 als Hofrath und Amtmann.

Gedichte.

Lenz, Joh. Mich. Reinh., geb. 12. Jan. 1750 in Seszwezen in Livland, stud. in Königsberg, wird in Strassburg mit Goethe bekannt u. † im Wahnsinn 24. Mai 1792 zu Moskau.

Anmerkungen über das Theater — Dramen: Der Hofmeister, Der neue Mendoza, Die Soldaten.

Leo od. Leon, Johannes, zu Anfang des 17. Jahrhundert. Pfarrer in Wölfis unweit Ohrdruf in Thüringen.

Kirchenl.: Ich armer Mensch doch gar nichts bin.

Leo, Heinrich, geb. 19. März 1799 in Rudolstadt, stud. in Breslau und Göttingen, geht nach Berlin, reist nach Italien, dann Prof. in Berlin, in Jena, seit 1828 in Halle.

Histor. Schriften.

Lessing, Gotthold Ephraim, geb. 22. Jan. 1729 in Camenz, † 15. Febr. 1781 als hrz. braunschw. Hofrath u. Bibliothekar.

Kritische Werke: Abhandlungen über die Fabel, Anmerkungen über das Epigramm, Laokoon, Beiträge zur Historie und Aufnahme des Theaters, Theatralische Bibliothek, Literaturbriefe, Hamburgische Dramaturgie — Polemische Schriften: Antiquarische Briefe, Anti-Göze — Briefe — Theologische Werke: Berengarius Turonensis, Ueber den Beweis des Geistes und der Kraft — Philosoph. Werke: Ernst und Falk, Die Erziehung des Menschengeschlechts — Dramen: Miss Sara Sampson, Minna von Barnhelm, Emilie Galotti, Nathan — Lieder, Fabeln, Lehrgedichte, Epigramme.

Lewald, Fanny, geb. 24. März 1811 in Königsberg i. Pr.

Romane: Clementine, Eine Lebensfrage, Das Mädchen von Hela, Wandlungen, Von Geschlecht zu Geschlecht.

Lichtenberg, Georg Christoph, geb. 1. Juli 1742 in Ober-Ranstadt, † 24. Febr. 1799 als grossbrit. Hofrath zu Göttingen.

Ueber den deutschen Roman — Vorschlag zu einem Orbis pictus — Ueber Physiognomik — Erklärung der Hogarth'schen Kupferstiche — Briefe.

Lichtwer, Magnus Gottfr., geb. 30. Jan. 1719 in Wurzen, † 7. Juli 1783 zu Halberstadt als kgl. preuss. Vormundschaftsrath und Criminalrichter.

Fabeln und Erzählungen — Das Recht der Vernunft.

Lingg, Hermann, geb. 22. Jan. 1820 in Lindau, stud. in München, Freiburg, Berlin und Prag die Heilkunde, promov. zum Dr. med., lebte dann als bayer. Militärarzt in Augsburg, Straubing und Passau, ward 1851 pensionirt und lebt in München.

Gedichte — Catilina, ein Drama.

Liscov (Liscovius), **M. Salomo**, geb. 25. Oct. 1640 zu Niemitzsch in der Niederlausitz, stud. in Wittenberg, wo er Magister und gekrönter Dichter wurde, kam 1664 als Pfarrer nach Otterwisch unweit Leipzig und 1685 als Diaconus nach Wurzen, † das. 5. Dec. 1689.

Kirchenl.: Schatz über alle Schätze.

Liscow, Chr. Ldw., geb. 26. April 1701 in Wittenburg im Mecklenburgischen, † als Gefangener zu Eilenburg 30. Oct. 1760.

Satyren — Die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit der elenden Scribenten.

List, Friedr., geb. 1789 in Reutlingen, † durch Selbstmord 1846.

Nationalökonomische Schriften.

Locher, Jac. (gen. Philomusus), geb. um 1470 zu Ehingen in Schwaben, lehrte Dichtkunst u. Rhetorik zu Freiburg im Br., Basel u. Ingolstadt, † 1528 zu Ingolstadt.

Uebers.: S. Brant's Narrenschiff in's Lat. — Schausp. u. d. T.: Ludicrum drama spectaculum.

Löben, Otto Heinr., Graf von (als Dichter: Isidorus Orientalis und Kuckuck Waldbruder), geb. 1786 zu Dresden, stud. in Wittenberg d. Rechte, lebte in Heidelberg, Wien, Paris u. a., † 1825.

Hesperiden — Lotosblätter — Romane und Erzählungen.

Löffler, Joh. Fr. Chr., geb. 1752 in Saalfeld, 1777 Pred. zu Berlin, 1778 Feldpred., 1782 a.-o. Prof. d. Theol. u. Pred. zu Frankfurt a. d. O., 1787 ord. Prof., 1789 Gen.-Superint. in Gotha, † 1816 zu Gamstädt bei Gotha.

Magazin f. Pred. — Bonifacius — Kl. Schriften.

Löhr, J. Andr. Chr., geb. 1764 in Halberstadt, seit 1813 Pastor in Zwenkau bei Leipzig, † 1823.

Jugendschriften.

Löwe, Feodor, geb. 5. Juli 1816 in Cassel, neben Grunert der einzige deutsche dramat. Künstler, den eine Universität — Giessen — zum Doctor hon. causa gemacht hat, lebt in Stuttgart.

Gedichte.

Löwenstern, Matth. Apelles von, geb. 20. April 1594 zu Polnisch-Neustadt im Frstth. Oppeln, 1624 Musikdir. u. Rentmeister d. Herz. Heinrich Wenzel v. Bernstadt, zuletzt kais. Rath u. von K. Ferdinand III. in den Adelstand erhoben, † zu Breslau 11. April 1648.

Kirchenl.: Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit.

Logau, Friedr. v., geb. 1604 in Brockgut, † als Kanzleirath des Herz. von Liegnitz 25. Juli 1655.

Epigramme — Sinngedichte.

Lohengrin, von einem unbekannten Dichter, erzählt die brabantische Stammsage.

Lohenstein, Daniel Caspar von, geb. 25. Jan. 1635 in Nimptsch in Schlesien, stud. in Leipzig die Rechte, unternahm Reisen durch Deutschland, die Schweiz u. die Niederlande, ging zur See nach Hamburg u. von da nach Breslau, † als kais. Rath u. Obersyndicus der Stadt Breslau 28. April 1683.

Trauerspiele (Ibrahim Bassa), Lyrisches — Arminius und Thusnelda, Roman — Geistl. u. weltl. Gedichte.

Lohmann, Johanne Friederike, geb. Richter, geb. in Wittenberg, lebte anfangs in Leipzig, dann in Magdeburg u. nach d. Tode ihres Gatten, des kgl. preuss. Auditeurs Lohmann, wieder in Leipzig. Gellert würdigte sie seiner Freundschaft u. stand mit ihr in Briefwechsel; † 1811.

Romane: Jacobine, Clara von Wallburg u. a.

Lossius, Casp. Friedr., geb. 1768 in Erfurt, Mitglied des Scholleg. u. Director d. Töchioerschule das., † 1817.

Gumal und Lina — Sittengemälde a. d. gemeinen Leben — Eoban Hess und seine Zeitgenossen u. a.

Lotich, Peter, geb. 1528 in Schlüchtern, reiste in Frankreich u. Italien, wurde 1555 in Bologna Dr. jur., lebte dann zu Würzburg als Arzt, 1557 Prof. der Medicin zu Heidelberg, † das. 1561.

Poemata.

Louise Henriette, Tochter des Prinzen Heinrich Friedrich v. Oranien, geb. im Haag 17. Nov. 1627, Kurfürstin v. Brandenburg, † zu Berlin 8. Juni 1667.

Lieder (Jesus meine Zuversicht).

Luden, Heinrich, geb. 1780 zu Lockstädt bei Bremen, stud. zu Göttingen Theologie, Geschichte u. Philos., 1806 Prof. in Jena, † 1847.

Allgem. Geschichte d. Staaten u. Völker d. Alterthums — Gesch. d. deutsch. Volks.

Ludwig I., König von Bayern, geb. 26. Aug. 1786, † 1867.

Gedichte.

Ludwig, Otto, geb. 1815 in Eislefeld, † in Dresden 1867.

Dramen: Der Erbförster, Die Makkabäer — Novellen und Erzählungen.

Ludwigslied, das, merkwürdiges althochd. Gedicht in kurzen Reimpaaren, um 880 von einem Ostfranken verfasst, schildert den zerrütteten Zustand des westfränk. Reichs unter Ludwig III. u. dessen bedrängte Lage durch d. Normannen, sowie d. Sieg über diese durch K. Ludwig d. Jüngern; wahrscheinl. den Sieg bei Thun an der Sambre 880.

Lüders, Ludwig, geb. 1777 im Gothaischen, 1804 Archivsecret., 1814 Rath und Kammerherr, † 1822.

Romane — Europa, geneal. Taschenbuch — Diplom. Codex.

Lund, Zacharias, geb. 5. April 1608 in Nübel, dän. Secretair u. Vicar im Schlosse Aarhus, † 8. Juni 1667.
Lieder.

Luther, Martin, geb. 10. Nov. 1483 in Eisleben, † daselbst am 18. Febr. 1546.

Bibel-Uebersetzung — Auslegungen der bibl. Schriften — Polemische Schriften — Predigten — Kirchenlieder (Ein' feste Burg, Ach Gott vom Himmel, Komm heiliger Geist, Aus tiefer Noth).

Maass, Joh. Gebh. Ehrenr., geb. 1766 zu Krottorf im Halberstädt, seit 1798 ord. Prof. in Halle, † das. 1823.

Versuch üb. d. Einbildungskraft — Grundriss d. Logik — Grdr. d. Rhetorik — Versuch üb. d. Leidenschaften u. a.

Magdeburg, Joach., soll 1552 aus Salzwedel zum Diaconat an d. Petrikirche nach Hamburg berufen worden und 1558 als Prediger nach Magdeburg gekommen sein.

Kirchenl.: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Magelone, die schöne, ein Volksbuch, in welchem d. Beständigkeit treuer Liebe dargestellt ist.

Mahlmann, Siegfr. Aug., geb. 13. März 1771 in Leipzig, † das. als Hofrath 16. Dec. 1826.

Gedichte (Du hast deine Säulen dir aufgebaut) — Posse: Herodes vor Bethlehem — Lustspiele — Erzählungen und Märchen.

Mailàth, Joh. Graf von, geb. 5. Oct. 1786 in Pesth, endete freiwillig sein Leben am 3. Jan. 1855 im starnberger See bei München, zugleich mit seiner Tochter.

Geschichte der Magyaren — Geschichte des österreichischen Kaiserstaats.

Maltitz, Gotth. Aug. Freiherr von, geb. 2. Juli 1794 in Königsberg, † 7. Juni 1837 in Dresden.

Dramen: Hans Kohlhas, Oliv. Cromwell.

Manesse, Rüdiger von, zu Zürich, schlug 1336 die aus Zürich vertriebenen Geschlechter, welche, mit Oesterreich verbunden, sich gewaltsam wieder d. Stadtreghiments bemächtigen wollten, und rettete so die Freiheit seiner Vaterstadt. Freund d. Dichtkunst, sammelte er mit seinem Sohne, der Küster, spät. Schullehrer zu Zürich war, 140 Minnelieder, woraus die Manessische Sammlung entstand, die sich bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts in der Schweiz erhielt; später kam sie nach Heidelberg und während des 30jähr. Krieges nach Paris, wo sie 1726 von J. Chr. v. Bartenstein entdeckt wurde.

Mangelsdorf, C. Ehreg., geb. 1748 zu Dresden, seit 1782 ord. Prof. der Gesch. u. Beredtsamk. in Halle, † das. 1802.

Allg. Gesch. d. europ. Staaten — Kleiner Hausbedarf aus d. Gesch. d. alten Welt.

Manso, Joh. Casp. Frdr., geb. 1758 zu Zella im Hrzgth. Gotha, Prof. am Gymn. zu Gotha, 1790 Prorektor am Maria-Magdalenen-Gymn. zu Breslau, † das. 1826.

Lehrged.: Die Kunst zu lieben — Poet. Wälder — Gesch. d. preuss. Staats — Uebers.: Virgil's Landbau; Bion u. Moschus; König Oedipus; Tasso's befr. Jerusalem.

Manuel, Niklaus, geb. 1484 in Bern, † 30. April 1530.

Fastnachtsspiele (Die Todtenfresser).

Marbach, Oswald, geb. 1810 in Jauer, Prof. in Leipzig.

Populaires physikal. Lexicon — Ueber moderne Literatur — Lehrbuch der Geschichte der Philosophie — Uebersetzungen.

Marggraff, Hermann, geb. 14. Sept. 1809 in Züllichau, stud. in Berlin Philol. u. Gesch. u. widmete sich dann schriftstell. Thätigkeit, vorzügl. auf journal. Gebiete. Ruhelos bald in München, Augsburg, Heidelberg, Frankfurt a. M. u. a., lebte er die letzten 10 Jahre in Leipzig als Herausgeber der „Blätter für liter. Unterhaltung“, † das. 11. Febr. 1864.

Gedichte — Schiller's und Körner's Freundschaftsbund — Hausschatz der deutschen Humoristik — Ernst Schulze — Fritz Beutel, eine Münchhauseniade — Dramen (Täubchen von Amsterdam).

Marner, Conrad, der, ein wandernder Sänger aus Schwaben, lebte im 13. Jahrhundert.

Minnelieder.

Mascou, Johann Jacob, geb. 26. Nov. 1689 in Danzig, † 22. Mai 1731.

Geschichte der Deutschen.

Massmann, Hans Ferd., geb. 15. Aug. 1797 in Berlin, Prof. das.

Deutsche Gedichte des 12. Jahrh. — Kaiserchronik.

Mastalier, Carl, geb. 1731 zu Wien, Jesuit, † als Prof. d. schön. Wissensch. zu Wien.

Gedichte und Oden — Lob-, Trauer- und Dankreden.

Matthesius, Johannes, geb. 24. Juni 1504 in Rochlitz, stud. in Ingolstadt, musste aber seiner Armuth wegen Informator in einem adeligen Hause werden, ward hier mit Luthers Schriften bekannt, ging 1529 nach Wittenberg, wurde 1532 als Rector nach Joachimsthal in Böhmen berufen, ward dort 1541 Diac., 1545 Pastor, † das. am 8. Oct. 1565.

Predigten, Kirchenlieder (Aus meines Herzens Grunde).

Matthisson, Friedr. v., geb. 23. Jan. 1761 in Hohendodeleben bei Magdeburg, ging als Lector u. Reisegefährte mit der reg. Fürstin von Anhalt-Dessau nach Rom u. Neapel, trat 1812 in die Dienste des Königs v. Würtemberg, ward geh. Legationsrath, Mitglied d. Ober-Intendanz d. Hoftheaters, dann Bibliothekar, † 12. Dec. 1831.

Gedichte (Adelaide) — Briefe — Erinnerungen.

Mayer, Friederike (ps. Sophie May), geb. um 1800 in Berlin, † 1827 das.

Fürstl. Frauen der Vorzeit — Frauenachtung od. die Zöglinge von Amalienhof — Erzählungen — Uebers. Walter Scott'scher Romane.

Mayer, Dr. Joh. Erdr., geb. 6. Dec. 1650 zu Leipzig, stud. das. Theol., 1672 Sonnabendspred., 1673 Superint. in Leissnig, 1679 Super. in Grimma, 1684 Prof. d. Theol. in Wittenberg, 1686 Pastor zu St. Jacobi in Hamburg, 1701 Gen.-Sup. über Pommern u. Rügen, Präs. d. Consist., erster Prof. der Theol. u. Prokanzler d. Univ. Greifswalde, † 30. Mai 1712 in Stettin.

Kirchenl.: Meinen Jesum lass ich nicht.

Mayer, C. Fr. Hartmann, geb. 22. März 1784 in Neckar-Bischofsheim, würtemb. Ober-Justizrath, Oberamtsrichter zu Waiblingen.

Gedichte.

Meibom (Maibaum od. Meybaum, lat. Meibomius), **Heinrich**, geb. 1555 in Lemgo, 1583 Prof. d. Poesie u. Gesch. in Helmstädt, 1590 von K. Rudolf II. zu Prag geadelt, † 1625 zu Helmstädt.

Opusc. hist. rer. germanic., die sein Enkel herausgab.

Meibom, Heinr., Enkel des Vor., geb. 1638 zu Lübeck, 1664 Prof. d. Med. zu Helmstädt u. hrzgl. Leibarzt zu Wolfenbüttel, 1678 Prof. d. Gesch. u. Poesie zu Helmstädt, † das. 1700.

Script. rer. germ. — Med. u. histor. Schriften.

Meier, Ge. Friedr., geb. 1718 in Ammendorf bei Halle, 1746 Prof. der Philos. in Halle, † das. 1777.

Anfangsgründe d. schön. Wiss. — Betrachtungen üb. d. ersten Grundsatz aller schön. Künste u. Wiss. — Philos. Sittenlehre — Recht d. Natur u. a.

Meierotto, F. Herm. Ludwig, geb. 1742 zu Stargard in Pr., 1772 Prof., 1775 Rector am Joachimsthal'schen Gymnas. in Berlin, 1786 reform. Kirchenrath, 1788 Mitglied des Ober-Collegiums, † 1800.

Die Synonymen d. deutschen Spr. — Verskunst d. Deutschen, aus d. Natur d. Rhythmus entw. u. a.

Meiners, Christoph, geb. 1747 zu Otterndorf, 1772 ao., 1775 o. Prof. d. Philos., 1778 Hofrath zu Göttingen, † das. 1810.

Abriss d. Psychol. — Grundriss d. Seelenlehre — Grundriss d. Gesch. aller Religionen u. a.

Meinhard (eig. Gemeinhard), J. Nicol., geb. 1721 in Erlangen, machte als Hofmeister mehrere Reisen durch die wichtigsten Länder Europa's, † 1767 als Dr. ph. u. Privatgel. zu Berlin.

Uebers. u. Versuche über d. Charakter u. d. Werke d. besten italien. Dichter.

Meinhold, Joh. Wilh., geb. 27. Febr. 1797 auf der Insel Usedom im Dorfe Netzelkow, Sohn eines Predigers, bezieht 1813 die Univ. Greifswald, wo Kosegarten sich seiner annimmt, wird Prädicant, Rector u. Prediger zu Rehwinkel bei Stargard, † 1851 als Prediger auf der Insel Rügen.

Die Bernsteinhexe (Novelle), Otto v. Bamberg (romant. relig. Epos) — ra mat. Versuche — Verm. Gedichte.

Meissner, der, ein wandernder Sänger aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Lob- und Spottgedichte.

Meissner, Alfred, geb. 15. Oct. 1822 in Teplitz, stud. in Wien u. Prag Medicin, lebt in Prag.

Gedichte — Ziska — Der Sohn des Atta Troll — Trauerspiele: Das Weib des Urias, Reginald Armstrong — Sansara — Babel.

Meistersänger. Als die Minnesänger (s. d.) an den Höfen verstummten, wurde die Dichtkunst Eigenthum d. niedern Stände u. erhielt ein zunftmässiges Ansehen. Die Meistersänger, welche ganze Dichtergesellschaften mit zunftmässiger Gliederung ausmachten, unterwarfen sich freiwillig selbstgegebenen, aus früheren Dichtern, besonders Wolfram von Eschenbach, Heinrich Frauenlob u. Klingsor abstrahirten Regeln od. Gesetzen, die in der sog. Tabulatur enthalten waren. Als Haupt der M. zur Zeit der Reformation u. als Reformator d. Meistergesangs gilt Hans Sachs; ausserdem sind die berühmtesten: Hugo v. Trymberg, Boner, S. Brant, Geiler v. Kaisersberg, Th. Murner, H. Schnepfer (Rosenblüt), Th. Schernbeck, Pfinzing (Theuerdank). Der M. blühte in Nürnberg, Mainz u. a. und erhielt sich bis in den Anfang dieses Jahrh.

Melanchthon, Philipp, geb. 16. Febr. 1497 in Bretten in d. Unterpfalz, † 19. April 1560 in Wittenberg.

Loci communes rerum theologicarum, übhpt. über 400 Schriften theol., philos., rhetor., philol. u. verm. Inhalts.

Mendelssohn, Moses, geb. 6. Septbr. 1729 in Dessau, † 4. Jan. 1786 in Berlin.

Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele — Morgenstunden — Jerusalem — Uebersetzung der 5 Bücher Mose u. d. Psalmen.

Mentzer, Joh., geb. 1658 in Jahma in d. Oberlausitz, Pfarrer in Kemnitz bei Bernstadt, † das. 1734.

Evang. Psalter von zehn Saiten, daraus: O, dass ich tausend Zungen hätte.

Menzel, Wolfgang, geb. 1798 in Waldenburg in Schlesien, lebt in Stuttgart.

Geschichte der deutschen Dichtung — Geschichte der Deutschen — Geschichte der letzten 40 Jahre.

Merck, Joh. Heinrich, geb. 11. April 1741 in Darmstadt, † 27. Juni 1791.

Erzählungen (Geschichte des Herrn Oheim) — Fabeln — Briefe.

Merkel, Sal. Frdr. (ps. Ad. Emmerich Kroneisler), geb. 1760 in Schmalkalden, stud. in Halle, Rinteln u. Göttingen die Rechte, † 1823 als Reg.-Procurator in Kassel.

Bühnenstücke: Zaubereien beim Tonfeste; Das öffentliche Gericht — Gedichte.

Meusel, Joh. Georg, geb. 1743 in Eirichshof, † 19. Sept. 1820 in Erlangen.

Das gelehrte Deutschland — Bibliotheca historica.

Meyer, Dr. Joh. Frdr. v., geb. 12. Sept. 1772, war Präs. d. gesetzgebenden Versammlung das.

Krechl.: Herr Gott, dich loben wir; Von dir will ich nicht weichen.

Meyern, Gustav von, lebt in Coburg, bis vor Kurzem Intendant des hrzgl. Hoftheaters.

Heinrich von Schwerin, Schauspiel — Gedichte.

Meyr, Melchior, geb. 1810 in Ehringen.

Erzählungen — Novellen — Gedichte.

Michaelis, Joh. Benj., geb. 31. Dec. 1746 in Zittau, stud. in Leipzig Medicin, redig. von 1770 an eine Zeitlang den „Hamburg. Corresp.“, kam endlich zu Gleim nach Halberstadt, † 30. Sept. 1772.

Satyren — Episteln, Fabeln und Erzählungen.

Miller, Joh. Mart., geb. 2. Dec. 1750 in Ulm, stud. in Göttingen Theol., war Mitglied des dort. Dichtervereins, 1783 Prediger am Münster in Ulm, 1797 Prof. d. katech. Theol., 1804 Cons.-Rath, 1809 Stadt- u. Districts-Decan, erster Frühpred. an d. Dreifaltigkeitskirche, 1810 geistl. Rath, † 21. Juni 1814.

Romane: Beitrag zur Geschichte der Zärtlichkeit, Siegwart — Gedichte, u. a. die Lieder im Volkston: Das ganze Dorf versammelt sich; Es leben die Alten; Traurig sehen wir uns an u. a.

Miltitz, K. Borrom. v., geb. 9. Nov. 1780 zu Dresden, sächs. Obrist und geheim. Rath, privatisirte auf seinem Stammschlosse Scharfenberg bei Dresden.

Erzählungen — Orangenblüthen.

Minnesänger waren (zumeist schwäbische) Dichter, die, nur durch Natur und geselligen Umgang gebildet, das, was ihre Brust bewegte, rein und ungekünstelt, zart und lebendig ausströmten und durch den Zauber ihrer Lieder, deren Inhalt übrigens nicht bloss die Liebe (Minne) war — einige M. dichteten auch Fabeln, geistl. Lieder, erzählten Rittergeschichten, verfassten Heldengedichte etc. — Bewunderung und Unsterblichkeit errungen haben. (Manessische Sammlung.) Die Zahl der bekannten M., unter denen sich mehrere aus fürstlichem, selbst aus kais. Stamm befanden, belief sich auf 300, die wichtigsten sind: Heinrich v. Veldeck, Hartmann v. Aue, Albrecht von Halberstadt, Wolfram von Eschenbach, Heinrich von Ofterdingen, Nicolaus Klingsohr, Walther von der Vogelweide, Gottfried von Strassburg u. a. Fürstl. M. waren: Kaiser Heinrich VI., Konrad IV., König Wenzel von Böhmen, der Markgraf Otto von Brandenburg (mit dem Pfeil) und Heinrich von Meissen; ferner Herzog Heinrich von Pressala und mehrere Grafen. Unter den Gedichten der M. befinden sich: Nibelungenlied, Heldenbuch, König Artus und die Tafelrunde, der Krieg zu Wartburg u. a., vor allen aber die lyrischen Gedichte von den verschiedensten Verfassern. — Der Minnegesang blühte vom zwölften bis zur Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.

Mnioch, J. Jacob, geb. 1765 zu Elbing, 1790 Rector zu Neufahrwasser b. Danzig, † 1804 als Directions-rath zu Warschau.

Gedichte.

Möbius, Paul, lebt in Leipzig als Director d. ersten Bürgerschule. Katechismus der deutschen Literaturgeschichte.

Mörke, Eduard, geb. 8. Sept. 1804 in Ludwigsburg.

Gedichte — Idylle vom Bodensee — Der Maler Nolten, Roman.

Möser, Justus, geb. 14. Dec. 1720 in Osnabrück, stud. zu Jena u. Göttingen die Rechte. 1717 Advoc. patriae, Secr. u. Syndicus d. Ritterschaft, 1762 Justitiar beim Criminalger. zu Osnabrück, 1783 Justizrath, † als geh. Justizreferendar 8. Januar 1794.

Osnabrückische Geschichte — Patriotische Phantasien.

Molanus, Dr. Gerh. Wolter, geb. 22. Octbr. 1633 zu Hameln, 1660 Prof. d. Mathem., dann der Theologie zu Rinteln, 1674 Abt zu Lokkum, dann erster Cons.-Rath und Gen.-Sup. des Kurfstth. Braunschweig-Lüneburg in Hannover, † das., 90 Jahre alt, 7. Sept. 1822.

Krchl.: Lass mir alle Wochen sein.

Moleschott, Jacob, geb. 1822 in Herzogenbusch.

Physiologie der Nahrungsmittel — Georg Forster.

Mommsen, Theodor, geb. 30. Nov. 1817 in Garding in Schleswig.

Römische Geschichte.

Mone, Franz Jos., geb. um 1796 zu Mingolsheim in Baden, 1817 Dr. ph., 1818 Bibl.-Secr. und Priv.-Doc. zu Heidelberg, 1827 ord. Prof. der Statistik zu Löwen.

Einleit. in d. Nibelungenlied — Gesch. d. Heidenthums im nördl. Europa.

Morhof, Daniel Georg, geb. 6. Febr. 1639 in Wismar, stud. zu Rostock Humaniora, 1660 Prof. d. Rede- und Dichtkunst zu Kiel, 1673 Prof. d. Geschichte, 1680 Bibliothekar, † auf der Rückreise vom Bad Pyrmont 30. Juni 1691 in Lübeck.

Polyhistor — Unterricht v. d. deutschen Sprache und Poesie — Gedichte.

Moritz, Karl Phil., geb. 15. Sept. 1757 in Hameln, stud. in Wittenberg, kam nach Dessau zu Basedow, reiste nach England und ward a.-o. Prof. am Berl. Gymnas. Auf einer späteren Reise nach Italien lernte er Goethe kennen, auf dessen u. des Herz. v. Weimar Empfehlung er Mitgl. d. Berl. Akad. wurde; † 26. Juni 1793 auf einer Reise nach Dresden.

Reisen eines Deutschen in England und Italien — Götterlehre — Ueber die bildende Nachahmung des Schönen — Versuch einer deutschen Prosodie u. v. a.

Moscherosch, Joh. Mich., (eigentlich Kalbskopf, als Schriftsteller Philander von Sittewald), geb. 5. März 1601 zu Wilstädt in der Grafschaft Hanau-Lichtenberg, stud. in Strassburg, war 1626 Hofmeister d. jungen Grafen von Leiningen-Dachsburg, 1636 Amtmann bei dem Herzog Ernst Bogislaw von Croi zu Vinstingen, † 4. April 1669 als Kammer- u. Consist.-Präs. zu Hanau.

Hauptwerk: Wunderl. u. wahrh. Geschichte Phil. v. S., die Strafschriften Hans Mich. Moscherosch von Willstädt, in welchen aller Welt Wesen, aller Menschen Handel mit ihren natürl. Farben der Eitelkeit, Gewalt, Heuchelei u. Thorheit bekleidet, öffentlich auf die Schau geführt, als in einen Spiegel gestellet u. gesehen werden etc.

Mosen, Jul., geb. 8. Juli 1803 in Marienay im Voigtlande, stud. in Jena u. Leipzig, seit 1834 Adv. in Dresden, seit 1844 Dramaturg in Oldenburg, nach langem Leiden † daselbst 1867.

Gedichte (Andreas Hofer) — Das Lied vom Ritter Wahn — Romane — Dramen (Herzog Bernhard, Sohn des Fürsten).

Mosenthal, Sal. Herm., geb. 1821 in Cassel.

Dramen: Deborah, Der Sonnwendhof.

Moser, Joh. Jac., geb. 1701 zu Stuttgart, 1720 a.-o. Prof. d. Rechte in Tübingen, 1726 Reg.-Rath in Stuttgart, 1727 ord. Prof. in Tübingen, 1733 Director der Univers. u. ord. Prof. in Frankfurt a. d. O., 1751 Landschaftsconsulent, 1759 Gefangener in Hohentwiel, durch kais. Rescript 1764 befreit, † 1785 in Stuttgart.

Ueber 400 versch. Schr., dar.: Deutsches Staatsrecht.

Moser, Friedr. Karl Freiherr v., Sohn des Vor., geb. 18. Dec. 1723 in Stuttgart, 1767 Reichshofrath, 1770—80 erster Staatsminister u. Kanzler in Darmstadt, † 10. Nov. 1798 in Ludwigsburg.

Vom deutschen Nationalgeist — Politische Wahrheiten — Fabeln.

Mosheim, Joh. Lor. v., geb. 6. Oct. 1694 in Lübeck, stud. in Kiel Theol., 1723 Prof. in Helmstädt. 1727 Kirchen- u. Cons.-Rath, auch Abt zu Marienthal und Michaelstein, 1747 Kanzler der Univ. Helmstädt, † 9. Sept. 1755.

Heilige Reden über wichtige Wahrheiten der Lehre Jesu Christi.

Müchler, K. Frdr., geb. 1763 zu Stargard i. P., Kriegsrath in Berlin, † das. als Privatgelehrter.

Dram. Bagatellen — Romane — Gedichte.

Mügge, Theodor, geb. 8. Nov. 1806 in Berlin.

Romane und Novellen: Toussaint, Der Majoratsherr, Afraja.

Mühlbach, Louise (Clara Mundt), geb. 2. Jan. 1814 in Neu-brandenburg.

Biographische Romane.

Mühlmann, Joh., geb. 28. Juli 1573 zu Pegau, war 1605 Archi-diac. zu St. Nicolai in Leipzig und 1607 auch Prof. der Theol. das., † 14. Nov. 1613.

Krchl.; ob: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut, von ihm, ist uner-weislich.

Müller, Friedrich (Maler Müller), geb. 1750 in Kreuznach, † 23. April 1825 zu Rom.

Dramen (Faust, Niobe, Golo und Genovefa) — Idyllen — Lyrische Ge-dichte und Balladen.

Müller, Friedr. Aug., geb. 16. Sept. 1767 in Wien, † daselbst 31. Jan. 1807.

Epische Gedichte: Richard Löwenherz, Alfonso.

Müller, Johannes v., geb. 3. Januar 1752 in Schaffhausen, † 29. Mai 1809.

Geschichte Schweizerischer Eidgenossenschaft — Vierundzwanzig Bücher allgem. Geschichte.

Müller, Joh. Gottwerth, geb. 17. Mai 1784 in Hamburg, † 23. Jan. 1828 in Itzehoe.

Komische Romane (Siegfried von Lindenberg).

Müller, Otto, geb. 1. Juni 1818 in Schotten,

Romane: Charlotte Ackermann, Bürger, Roderich.

Müller, Wilhelm, geb. 7. Oct. 1794 in Dessau, Sohn eines Schuh-machers, stud. in Berlin Philos. u. Geschichte, zieht in's Feld, wirft sich auf das Studium der altdeutsch. Liter., reist nach Italien, wird Gymnasiallehrer, Hofrath und Bibliothekar zu Dessau, † 1. Oct. 1827.

Rom, Römer u. Römerinnen — Gedichte a. d. hinterl. Papieren e. reis. Waldhornisten (Müllerlieder) — Griechenlieder — Homerische Vorschule.

Müller, Wolfg., geb. 5. März 1816 in Königswinter.

Gedichte — Balladen und Romanzen — Die Maikönigin — Prinz Min-newin — Lorelei.

Müllner, Amad. Gottfr. Ad., geb. 18. Oct. 1774 in Langendorf bei Weissenfels, besuchte die Landesschule Pforta, stud. in Leipzig, ward 1805 Dr. jur. in Wittenberg, 1817 preuss. Hofrath, † 11. Juni 1829.

Tragödien: Die Schuld, Der 29. Februar — Erzählungen.

Mundt, Theodor, geb. 19. Sept. 1808 in Potsdam, † 1862.

Romane: Thomas Münzer, Carmola — Kunst der deutschen Prosa — Geschichte der Literatur der Gegenwart — Dramaturgie

Münster, Sebastian, geb. 1489 in Ingelheim, † 23. Mai 1552 in Basel.

Cosmographie.

Münter, Balth., geb. 25. März 1735 in Lübeck, stud. in Jena, wo er 1757 Magister u. Adj. d. philos. Fac. wurde. 1760 Hofdiac. und Waisenhausprediger zu Gotha, 1763 Super. zu Tonna, 1765 erster Pred. der deutsch. Petrigemeinde zu Kopenhagen, als welcher er Struensee zum Tode vorbereitete, † 5. Oct. 1793 in Kopenhagen.

Geistl. Lieder: Dich krönte Gott mit Freuden; Der letzte meiner Tage.

Murner, Thomas, geb. 24. Dec. 1475 in Oberehenheim; Todesjahr unbekannt.

Narrenbeschwörung — Schelmenzunft — Geistl. Badefahrt — Von dem grossen lutherischen Narren.

Musäus, Joh. Carl Aug., geb. 1735 in Jena, † 28. Oct. 1787.

Volksmärchen der Deutschen — Physiognomische Reisen — Der deutsche Grandison.

Nachtenhöfer, Kasp. Frdr., geb. 5 März 1624 zu Halle, stud. in Leipzig, 1651 Diac. zu Meder im Coburg'schen, 1671 Diac. a. d. Hauptk. zu St. Moritz in Coburg, Subsenior, † das. 23. Nov. 1685.

Krechl.: Dies ist die Nacht, da mir erschienen.

Naubert, Christiane Benedicte, geb. Hebenstreit, geb. 13. Sept. 1757 zu Leipzig, zweimal verheir., † 12. Jan. 1819 zu Leipzig, wohin sie sich begeben hatte, um ihre erblindeten Augen operiren zu lassen.

Hist. Romane: Walther von Montbarry — Thekla von Thurn (aus welchem Schiller Manches wörtlich benutzte, auch wahrscheinlich deswegen Wallenstein's Tochter Thekla nannte) — Volksmärchen.

Neander, Joachim, geb. 1610 (oder 1640?) in Bremen, hielt sich nach Vollendung seiner Studien in Frankfurt a. M. auf, wo er mit Spener in enge Verbindung trat, ward Rector in Düsseldorf, 1679 Prediger an der Martinikirche zu Bremen, † 31. Mai 1680.

Glaub- und Liebes-Uebung, aufgemuntert durch einfältige Bundeslieder und Dank-Psalmen etc., daraus: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; Wunderbarer König u. v. a.

Neigebaur, Joh. Dan. Ferd., geb. 24. Juni 1783 in Dittmannsdorf, † 1866 in Breslau.

Reisebeschreibungen.

Nestroy, Joh. Nep., geb. 7. Dec. 1801 in Wien.

Theaterstücke: Lumpaci Vagabundus — Eulenspiegel, Der Talisman.

Neubeck, Val. Wilh., geb. 21. Jan. 1765 in Arnstadt, stud. in Jena und Göttingen Medicin und ging als prakt. Arzt nach Liegnitz. 1793 Kreisarzt in Steinau a. O., 1821 preuss. Hofrath, † 20. Sept. 1850 in Altwasser.

Der Gesundbrunnen, ein Lehrgedicht — Lyrische Gedichte.

Neuffer, Christian Ludw., geb. 26. Jan. 1769 in Stuttgart, Stadtpfarrer, Schulinsp. u. Director einer weibl. Erziehungsanstalt in Ulm, † das. 1839.

Herbstfeier (Sittengem. in 9 Ges.) — Der Tag auf dem Lande (Idylle in 10 Ges.) — Günther, oder Schicksal u. Gemüth (episch. Ged.) — Lyr. Gedichte.

Neukirch, Benjamin, geb. 27. März 1665 in Reinke, erhielt erst nach über 20 Jahren nach Beendigung seiner Universitätsstudien, während welcher Zeit er sich in Berlin ohne feste Anstellung kümmerlich hatte behelfen müssen, eine Professur an der neuerrichteten Ritterakademie, nach deren Aufhebung er als Erzieher des Erbprinzen nach Ansbach berufen wurde, † 15. Aug. 1729.

Satyren u. poet. Briefe — Uebers. des Telemach von Fenelon — Aus-erles. Gedichte von Gottsched.

Neumann, M. Kaspar, geb. 14. Sept. 1648 zu Breslau, stud. in Jena, 1673 Reiseprediger bei dem Sohne Herzogs Ernst d. Frommen, Christian, dann Hofprediger in Altenburg, 1679 Diac. zu St. Marien-Magdalenen in Breslau, 1697 Pastor an der Hauptkirche zu St. Elisabeth, Prof. d. Theol. am Gymn. u. Insp. sämmtl. evangel. Kirchen, 1706 Mitgl. d. Akad. d. Wissensch. zu Berlin, † 27. Jan. 1715.

Kern aller Gebete, darin 39 Kirchenl., u. a.: Liebster Gott, wann werd' ich sterben; Jesu, der du Thor und Riegel; Gott, du hast in deinem Sohn.

Neumark, Georg, geb. 16. März 1621 in Mühlhausen, kam 1630 auf das Gymn. zu Schleusingen u. stud. von 1643 in Königsberg die Rechte. 1651 Kanzleiregistrator u. Bibliotheksecrétair in Weimar, 1653 Mitgl. der fruchtbring. Gesellschaft u. 1656 deren Secrétair, trat er 1679 auch in den Pegnitzorden; zuletzt herzogl. Archivsecrétair u. kaiserl. Pfalzgraf, † 8. Juli 1681 in Weimar.

Geistl. Lieder (Wer nur den lieben Gott lässt walten).

Neumeister, Erdmann, geb. 12. Mai 1671 in Uechteritz bei Weissenfels, wurde in Schulpforta erzogen u. stud. in Leipzig, wo er Magister wurde, 1698 Pastor zu Bibra bei Naumburg, 1704 Hofdiac. in Weissenfels, 1706 Superint. u. Pastor an der Hauptk. zu Sorau, 1715 Hauptpastor zu St. Jacobi in Hamburg, † 18. August 1756.

Herrn E. N. Psalmen und Lobgesänge u. geistl. Lieder (nahe an 700):
Du bist in die Welt gekommen; Jesu, grosser Wunderstern; Jesus nimmt die Sünder an.

Neuss, Dr. Heinrich Georg, geb. 11. März 1654 zu Elbingerode im Harz, 1683 Conrector, 1684 Rector zu Blankenburg, 1690 Stadtpred. in Wolfenbüttel, 1696 Superint. zu Remlingen u. in dems. Jahre Superint. u. Cons.-Rath zu Wernigerode, † 30. Sept. 1716.

Heb-Opfer zum Bau der Hütte Gottes (134 Lieder enth.): Das ist ein theures, werthes Wort; Ein reines Herz, Herr, schaff' in mir.

Nibelungenlied, das (mit einem Anhang: **Der Nibelunge Nôt**), das beste volksmässig höfische Epos, in welchem die Geschichte einer Älzburgundischen Heldenfamilie erzählt ist, entstand um 1190—1210.

Nicolai, Christoph Fr., geb. 18. März 1733 in Berlin, sollte, wie sein Vater, Buchhändler werden, ging deshalb nach Frankfurt a. O. und übte sich dort nebenbei im Latein., Griechischen, Englischen, trieb das Studium der besten alten u. neuen Dichter, sowie Mathematik, Geschichte u. Philosophie; 1752 kehrte er nach Berlin zurück, war vielfältig literarisch thätig u. † 8. Jan. 1811.

Briefe über den Zustand der schönen Wissenschaften in Deutschland — Literaturbriefe — Allgem. deutsche Bibliothek — Romane.

Nicolai, Dr. Philipp, geb. 10. Aug. 1556 in Mengerlinghausen im Waldeck'schen, wurde 1576 Pred. in seinem Geburtsorte, 1587 Hofprediger des Grafen v. Waldeck zu Wildungen, 1594 erhielt er zu Wittenberg die theolog. Doctorwürde, kam 1597 als Pastor nach Unna in Westphalen, 1601 Pastor zu St. Katharinen in Hamburg, † das. 26. Oct. 1608.

Freudenspiegel des ewigen Lebens, daraus: Wie schön leuchtet der Morgenstern; Wachet auf, ruft uns die Stimme.

Nicolay, Ludwig Heinrich von, geb. 29. Dec. 1737 in Strassburg, das. Prof. der Logik, 1796 k. russ. Staatsrath, 1798 Director d. Akad. d. Wissensch., 1801 geh. Rath, † 18. Nov. 1820 auf seinem Gute bei Wiborg in Finnland.

Fabeln, Erzählungen und Märchen — Epische Gedichte.

Niemeyer, Dr. Aug. Herm., geb. 1. Sept. 1754 zu Halle, stud. das., habilitirte sich 1777 als Privatdocent d. Philosophie, ward 1779 a.-o., 1784 o. Prof. d. Theol., 1792 Consistorialrath, 1804 Oberconsistorialrath u. Mitgl. d. Ober-Schulcollegs. Bereits seit 1785 Condirector, wurde er 1799 mit Dr. G. C. Knapp Director der Francke'schen Stiftungen. Während der franz. Occupation nach Frankreich deportirt, kam er nach dem Tilsiter Frieden wieder nach Halle und war es seinen Bemühungen zu danken, dass 1808 die Wiederherstellung der von Napoleon aufgehobenen Universität erfolgte, zu deren Kanzler u. Rector perpetuus er ernannt wurde. Am 18. April 1827 feierte er sein 50jähr. Jubelfest im akad. Lehramt und † 7. Juli 1828.

Theol. u. pädag. Schriften — Reisen — Rel. Dramen: Abraham auf Moria; Lazarus; Thirza und ihre Söhne — Weltl. u. geistl. Lieder; unt. letzteren: Ich weiss, an wen ich glaube; Voll Inbrunst, Dank und Freude.

Nieritz, Karl Gustav, geb. 2. Juli 1795 in Dresden.
Jugendschriften.

Nitsch, Paul Friedr. Achat, geb. 1754 zu Glauchau im Schönburg'schen, stud. in Leipzig Theol. und Philol., 1782 Pfarrer zu Ober- und Niederwunsch b. Querfurt, 1793 zu Bibra in Thüringen, † 1794.

Histor., theol., pädagog. Schriften.

Nösselt, Friedr. Aug., geb. 18. März 1781 in Halle, † 11. April 1850.
Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchter — Lehrbuch der deutschen Literatur — Mythologie.

Novalis s. Hardenberg.

Nürnberg, Joh. Chr. Em., geb. 1779 zu Magdeburg, 1801 Postsecr. zu Landsberg a. d. W., 1805 Postcomm. in Halle, 1823 k. preuss. Hofrath, † ?

Horazens Oden in deutschen Reimweisen — Virgil's Gedicht vom Landbau — Gedichte.

Oehlenschläger, Adam Gottlob, geb. 14. Nov. 1779 zu Frederiksberg bei Kopenhagen, † 21. Jan. 1850.

Dramen — Lyrische Gedichte — Märchen und Erzählungen.

Oelbermann, Hugo, geb. 4. Oct. 1832 in Mülltenbach, Buchhändler.
Gedichte — Herzbilderbuch.

Oelckers, Theodor Herm., geb. 1816 in Leipzig.
Romane, Novellen, Gedichte — Aus dem Gefängnissleben.

Oettinger, Eduard Maria, geb. 19. Nov. 1808 in Breslau.
Romane, Gedichte, Geschichte des dänischen Hofes.

Oertel, Frdr. v., geb. 1764 in Leipzig, privatis. in Leipzig, Erfurt, Weimar, † 1807 in Eutritzsch.

Rhapsodien üb. das Gute, Schöne, Wahre — Denkwürdigkeiten des ehem. Nachtwächters Robert zu Zwätzen — Die Gaben (Gedichte).

Olearius, Adam, (eigentlich Oehlenschläger), geb. 1599 (?) in Aschersleben, † 22. Febr. 1671 zu Gottorp als Bibliothekar d. Herz. Friedrich III. von Holstein.

Moskowitische und Persianische Reisebeschreibung.

Olearius, Dr. Johannes, geb. 17. Sept. 1611 zu Halle, bezog 1629 die Univ. Wittenberg, ward 1632 Magister und 1635 Adjunct der philos. Fakultät. 1637 Pastor u. Superint. in Querfurt, 1643 Oberhofpr. u. Beichtvater d. Herz. August v. S.-Weissenfels, Admin. d. Erzstifts Magdeburg, 1657 Kirchenrath, 1664 Gen.-Superint., † 14. April 1684 zu Weissenfels.

Geistl. Singekunst — Geistl. Gedenkkunst (mehr als 240 Lieder), dar.: Gelobet sei der Herr; Herr Jesu Christ, dein theures Blut.

Olearius, Joh. Christoph, geb. 1668 in Halle, 1694 Diac., 1712 Cons.-Rath, 1736 Gen.-Superint. in Arnstadt, † das. 1747.

Numismatische Schriften u. geistl. Lieder.

Olshausen, Hermann, geb. 21. Aug. 1796 in Oldeslohe, † 4. Sept. 1839 in Erlangen.

Biblischer Commentar über sämmtl. Schriften des neuen Testaments.

Ompteda, Dietr. Heinr. Ludw., Frhr. v., geb. 1796 zu Welmstorf in Hannover, 1782 Land- und Schatzrath, 1783 Reichstagsgesandter in Regensburg, † das. 1803.

Literat. d. gesamt. natürl. u. posit. Völkerrechts.

Opitz, Martin, von Boberfeld, geb. 23. Dec. 1597 zu Bunzlau, stud. von 1618—20 in Frankfurt, Heidelberg und Strassburg anfangs die Rechte, bald aber u. ausschliesslich Philosophie, Geschichte u. Poesie. Nach längerem Aufenthalte in den Niederlanden und in Holstein kehrte er 1621 nach Schlesien zurück, folgte im folg. Jahre einem Rufe Bethlen Gabors als Prof. d. Philos. u. Dichtkunst nach Weissenburg, kehrte aber schon 1623 nach Liegnitz zurück. 1625 erwarb er sich die Gunst Kais. Ferdinands II. in so hohem Grade, dass ihm derselbe nicht nur mit eigener Hand den poet. Lorbeerkranz aufsetzte, sondern ihn auch 1628 aus eigener Bewegung unter dem Namen von Boberfeld in den Adelstand erhob. 1634 begleitete er den Herzog von Brieg nach Thorn und begab sich von da nach Danzig, wo ihn 1638 der König von Polen zu seinem Secretair u. Historiographen ernannte; dort † er 20. Aug. 1639.

Von der deutschen Poeterei — Weltl. u. geistl. Gedichte, unter letzteren d. Krchl.: O Licht, geboren aus dem Lichte.

Ortlepp, Ernst, geb. 1800 in Droyssig, † 1864.

Gedichte (Osterlied für Europa, Pfingstlied, Polenlieder) — Uebersetzungen von Shakspeare und Byron.

Osterwald, Wilh., geb. 22. Febr. 1823 in Bretsch, lebt in Merseburg.

Gedichte. — Erzählungen aus der alten deutschen Welt für Jung und Alt.

Oswald v. Wolkenstein, geb. 1307 in Gröben, † 1445.

Gedichte.

Overbeck, Christian Adolf, geb. 21. Aug. 1755 in Lübeck, Bürgermeister u. Syndicus des Domcapitels das., † 9. März 1821.

Lieder (Das waren mir selige Tage, Warum sind der Thränen unterm Mond so viel).

Paalzow, Henriette v., geb. 1788 in Berlin, † 30. Oct. 1847.

Romane (Godwie-Castle, St. Roche).

Panzer, Georg Wolfg., geb. 1729 zu Sulzbach, 1758 Pfarrer in Etzelwang bei Nürnberg, 1760 Diaconus, 1790 Schaffer an der St. Sebalduskirche in Nürnberg, Dr. th., † 1805.

Liter. Nachr. von d. allerält. gedr. deutschen Bibeln — Entwurf e. vollst. Liter.-Gesch. der Luther. deutsch. Bibelübersetz. — Annalen der deutsch. Literatur — Annales typogr. — Ulrich v. Hutten in liter. Hinsicht.

Paoli, Betty, geb. 31. Dec. 1814 in Wien.

Gedichte.

Patzke, Joh. Sam., geb. 1727 zu Frankfurt a. O., 1755 Landpred. bei d. Markgraf. v. Schwedt zu Wormsfeldt, 1759 Pred. zu Tiegen, 1762 erster Pred. zu Magdeburg, † 1787.

Rel. Dramen: Der Tod Abels; Saul; David im Eichthal u. a. — Musik. Ged., darunter das von Rolle comp. Morgenlied: Lobt den Herrn! die Morgensonne etc.

Pauli, Johannes, geb. um 1455, † um 1530 in Thann.

Schimpff und Ernst, eine Sammlung von Erzählungen.

Pertz, Georg Heinr., geb. 28. März 1795 in Hannover.

Das Leben des Freiherrn von Stein — Monumenta Germaniae historica — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit.

Pestalozzi, Joh. Heinr., geb. 12. Jan. 1746 in Zürich, ging, nach einem fehlgeschlagenen Versuche zu predigen, von der Theol. zur Jurisprudenz über, verliess auch diese nach einer überstandenen schweren Krankheit und griff zur Oekonomie. 1775 begann er in Neuhof bei Lenzburg seine pädagogische Wirksamkeit, kam jedoch wegen Mangel an Weltklugheit und Geschäftskennntniss in Verlegenheiten und musste deshalb Vieles aufgeben, was er angefangen hatte. 1798 in Stanz, 1799 in Burgdorf, 1804 in München-Buchsee und noch in dems. Jahre mit Fellenberg, der später nach Hofwyl ging, in Yverdun. † 17. Febr. 1827 in Brugg.

Lienhardt und Gertrud — Figuren zu meinem ABC-Buch — Pädagogische Schriften.

Peter, genannt **der Suchenwirth**, ein wandernder Sänger aus Oesterreich, lebte in der 2. Hälfte des 14. Jahrh.
Ehrenreden.

Peters, Adolf, geb. 9. Febr. 1803 in Hamburg, stud. in Göttingen u. ist Prof. der Mathem. u. Naturw. an der Landesschule zu Meissen.

Gesänge der Liebe — Natur und Gottheit.

Peters, Aug. (Elfried von Taura), geb. 1817 in Taura, einem Städtchen d. sächs. Erzgebirges, war Forstbeamter, Schauspieler, Literat, kämpfte in Dresden u. Baden, kam deswegen in mehrjährige Haft in Rastatt u. Waldheim, hielt sich dann in Annaberg auf, kam hierauf nach Leipzig, † im Sommer 1864. Seine Gemahlin ist die noch jetzt in Leipzig lebende Schriftstellerin Luise Otto-Peters.

Gedichte — Novellen — Romane.

Pfarrius, Gustav, geb. 31. Dec. 1800 in Haddersheim bei Kreuznach, lebt als Oberlehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Cöln.

Waldlieder — Das Nahethal in Liedern — Novellen.

Pfeffel, Gottlieb Konr., geb. 28. Juni 1736 zu Colmar, stud. in Halle die Rechte, erblindete 1757. 1768 hessen-darmst. Hofrath, legte er 1775 in Colmar unter dem Namen Kriegsschule eine akad. Erziehungsanstalt für die protest. Jugend an, wird 1783 in den grossen Rath der Schweizerstadt Biel aufgenommen, 1803 Präsid. d. protest. Consistoriums zu Colmar, † 1. Mai 1809.

Fabeln und poetische Erzählungen — Epigramme — Lieder und Episteln — Dramen.

Pfeiffer, Ida, geb. 15. Oct. 1797 in Wien, † das. 28. Oct. 1858:

Reise in das heil. Land — Reise nach dem skandinav. Norden — Eine Frauenfahrt um die Welt.

Pfeiffer, M. Christoph, geb. aus Oels, zu Anfang des 18. Jahrh. Pfarrer zu Dietmannsdorf im schles. Fürstenth. Münsterberg.

Betender Christen evang. Sabbat, dar.: Getreuer Heiland, hilf mir beten.

Pfeil, Christoph Carl Ludw., Reichsfrei- u. Bannerherr von, geb. im Jan. 1712 zu Grünstadt im Leiningischen, † als k. preuss. geh. Rath u. Gesandter beim fränk. u. schwäb. Kreise auf seinem Gute Deufstetten b. Dünkelsbühl am 14. Febr. 1784.

Evang. Lieder-Psalter, dar.: Der Gerechten Seelen; Hosianna David's Sohne.

Pfizer, Gust., geb. 29. Juli 1807 in Stuttgart, wo sein Vater Director des Obertribunals war. Auf dem Gymnas. seiner Vaterstadt, darnach im Seminar zu Blaubeuern vorgebildet, stud. er zu Tübingen Theol. u. Philos. u. lebte dann seit 1835 als Privatmann in Stuttgart.

Gedichte — Das Leben Luthers — Uebers. d. Nibelungen.

Pfranger, Joh. Georg, geb. 1745 zu Hildburghausen, stud. in Jena Theologie, ward 1776 Hofprediger in Meiningen, † das. 1790.

Predigten — Dram. Ged.: Der Mönch vom Libanon.

Philander von Sittewald, s. Moscherosch.

Philipp, Bruder, ein Carthäusermönch, lebte um die Mitte des 13. Jahrh.

Marienleben.

Pichler, Caroline, geb. v. Greiner, Gattin des Reg.-Raths P., geb. 1769 in Wien, † das. 9. Juli 1843.

Romane — Gedichte.

Pierson, Caroline Wilhelmine, geb. 6. Jan. 1815 in Zittau, lebt in Stuttgart.

Gedichte — Charakterbilder für deutsche Frauen und Mädchen — Novellen.

Pietsch, J. Valentin, geb. 1690 zu Königsberg, Dr. med., erhielt mit d. Titel eines Leibmedicus, Hofraths u. Hofpoeten eine Professur der Poesie, war Gottsched's Lehrer u. † 1733.

Gedichte.

Pirkheimer, Wilibald, geb. 1440 in Eichstädt, der Sohn eines gelehrten Staatsmannes, dessen Bischof er als Rittersmann im schwäb. Bunde diente; stud. dann 7 Jahre zu Padua u. Pisa, ward Rathsherr u. Truppenanführer von Nürnberg und die Kaiser Max I. u. Karl V. gebrauchten u. ehrten ihn wegen seiner grossen Gelehrsamkeit und Weisheit als ihren Rath. Er war als Literat, Diplomat, Senator und Feldherr gleich ausgezeichnet, machte sich auch um die Beförderung der Reformation hoch verdient u. † 1530.

Briefe, hist. Schriften u. Satyren.

Plaier, deutscher Dichter des 13. Jahrh.

Episch. Ged.: Abentüre von Tandaryos und Flordibel.

Platen-Hallermünde, K. Aug. Max Graf v., geb. 24. Oct. 1796 in Ansbach, Cadett, Page, Lieutenant, zieht 1814 gegen Frankreich, geht 1818 auf die Univ. Würzburg, 1819 nach Erlangen, verlässt (1826) grollend das Vaterland u. † 5. Dec. 1835 in Syrakus.

Lyrische Gedichte — Oden, Hymnen, Sonette, Ghaselen, Epigramme — Dramen (Der gläserne Pantoffel, Schatz des Rhampsinit, Treue um Treue, Die verhängnissvolle Gabel, Romantische Oedipus.)

Ploennies, Louise v., geb. 7. November 1803 in Hanau, lebt in Darmstadt.

Gedichte — Uebersetzungen.

Pocci, Franz Graf v., geb. 7. März 1807 in München.

Gedichte — Gevatter Tod, dramat. Gedicht — Lustiges Komödienbüchlein.

Pölit, K. Hnr. Ludw., geb. 1772 zu Ernstthal im Schönburgischen, 1803 a.-o. Prof. d. Philos. in Leipzig, 1804 o. Prof. des Natur- u. Völkerrechts zu Wittenberg, 1815 Prof. d. Politik u. Staatswissensch., 1825 k. sächs. geh. Rath, † 27. Febr. 1838.

Theol., philos., histor. Schriften — Das Gesamtgebiet der deutsch. Sprache nach Prosa, Dichtk. u. Beredtsamkeit.

Poliander s. Gramann.

Polko, Elise, geb. 1826 in Leipzig, lebt in Pr. Minden.

Musikalische Märchen — Novellen — Romane (Faustina Hasse, Ein Frauenleben) — Erinnerungen an Mendelssohn-Bartholdy.

Prätzel, K. G., geb. 1791 in der N.-Lausitz, Hauslehrer in Hamburg, privatisirt zu Oldeslohe.

Gedichte, Romane, Erzählungen.

Pröhle, Heinr., geb. 1822 bei Neuholdensleben im Magdeburgischen, stud. in Halle u. Berlin Geschichte u. Philol., promov. in Bonn zum Dr. phil., lebte mehrere Jahre auf Reisen, ward Lehrer in Mühlheim a. R. u. ist jetzt ord. Lehrer an der Luisenstädtischen Realschule zu Berlin.

Reisebeschreibungen — Märchen, Sagen- und Volksliedersammlungen — Romane — Gedichte.

Prosch, J. Ludw., geb. 1637 zu Regensburg, † das. als Syndicus, Cons.-Präs., Oberschulrath u. Deputirter beim Reichstage 1690. Gedichte.

Prutz, Rob. E., geb. 30. Mai 1816 in Stettin, stud. Philol. u. Philos. in Berlin, Breslau u. Halle, prom. an letzterem Orte und begann auch das. seine schriftstellerische Thätigkeit. 1840 seiner Freisinnigkeit wegen in Preussen gemassregelt, ging er nach Dresden u. dann nach Jena, von wo er 1843 ausgewiesen wurde. Nachdem er vergebens versucht, sich an der Halle'schen Univ. zu habilitiren, ging er nach Berlin u. von da nach Hamburg als Dramaturg. Im J. 1849 wurde er Prof. in Halle, kam aber nach 10 Jahren um seinen Abschied ein und lebt seitdem ohne Amt in seiner Vaterstadt Stettin.

Gedichte — Dramatische Werke (Moritz von Sachsen — Die politische Wochenstube — Romane (Das Engelchen, Der Musikantenthurm, Oberndorf) — Der Göttinger Dichterbund — Geschichte des deutschen Theaters — Zehn Jahre — Die deutsche Literatur der Gegenwart. — Deutsches Museum.

Pückler-Muskau, Herm. Ludw. Heinr. Fürst v., geb. 30. Oct. 1785 zu Muskau in der Lausitz, besuchte das Halle'sche Pädagogium, stud. die Rechte in Leipzig, bereist Frankreich, Italien, zieht in's Feld, wird Militairgouverneur von Brügge, kehrt mit dem Frieden nach Muskau zurück und lebt auf Reisen in England, Griechenland, Algier, Aegypten.

Briefe eines Verstorbenen — Tutti Frutti — Lebensbilder aus beiden Hemisphären.

Pütter, J. Steph., geb. 1725 zu Iserlohn in der Grafsch. Mark, 1748 a.-o., 1754 ord. Prof. d. Rechte in Göttingen, 1770 geh. Justizrath, 1797 Ordinar. d. Facultät u. erster Rechtslehrer, † 1807.

Jurist. Schriften — Selbstbiographie.

Püttmann, J. Ldw. Ernst, geb. 12. Juli 1730 zu Ostrau b. Zörbig, 1754 Adv., 1765 a.-o. Prof. d. Rechte u. Assess. d. Jur.-Fac., 1786 Domherr zu Naumburg, † 28. April 1796.

Jurist. Schriften.

Pufendorf, Sam. Freih. v., geb. 1632 zu Flöhe im Erzgeb., 1661 Prof. d. Natur- u. Völkerrechts zu Heidelberg, 1670 in Lund, 1686 k. schwed. Rath u. Historiograph, privatis. später in Berlin u. † das. 1694.

Jurist. Schriften.

Puschmann, Adam, Schuhmacher aus Görlitz (1532 — 1600), ein Meistersänger.

Comedia von den Patriarchen Jacob, Joseph und seinen Brüdern.

Putlitz, Gust. Heinr. Hans v., geb. 20. März 1821 in Retzien.

Was sich der Wald erzählt — Vergissmeinnicht — Lustspiele (Das Herz vergessen, Familienzwist und Frieden, Liebe im Arrest) — Schauspiele (Das Testament des grossen Churfürsten, Don Juan).

Pyra, Jac. Imm., geb. 1715 zu Kottbus, stud. in Halle Theol., Conrector am Köllnischen Gymnasium zu Berlin, † 1744.

Der Tempel der Weisheit (ep.-didakt. Ged.) — Oden und Lieder.

Pyrker v. Felsö Eör, Joh. Ladisl., geb. 2. Nov. 1772 zu Langh in Ungarn, stud. auf der Schule u. dann auf der Akad. zu Stuhlweissenburg, trat 1792 in den Cisterzienser-Orden zu Lilienfeld, ward 1796 Priester, 1798 Kanzlei- u. Oekonomie-Director des Stifts u. 1807 Pfarrer in dem dazu gehörigen Orte Tirnitz, 1811 Prior, 1818 Bischof von Zips u. Patriarch von Venedig, 1827 Erzbischof von Erlau u. Primas von Dalmatien, † 5. Dec. 1847 in Wien.

Epische Gedichte (Tunisias, Rudolf von Habsburg) — Perlen der heiligen Vorzeit — Lyrische und episch-lyrische Gedichte.

Rabener, Just. Gottfr., geb. 1665 in Sorau, Conrector a. d. Fürstenschule zu Grimma, Rector d. Fürstensch. Meissen, † 1699.

Lehrgedichte — Fabeln.

Rabener, Gottl. Wilh., geb. 17. Sept. 1714 auf dem Rittergute Wachau b. Leipzig, besuchte die Fstsch. Meissen, wo er mit Gärtner u. Gellert Freundschaft schloss, stud. dann zu Leipzig die Rechte, ward 1741 Steuerrevisor d. Leipziger Kreises, kam 1753 in das Oberstenercoll. zu Dresden u. † 22. März 1771.

Satyren — Briefe.

Rabenschlacht, die, eine Sage, in welcher die Schlacht bei Ravenna erzählt ist.

Rachel, Joachim, geb. 28. Febr. 1618 in Lunden in Norder-Dithmarschen, stud. zu Rostock u. Dörpt, wurde Rector in Heide, später in Norden in Ostfriesland u. 1668 zu Schleswig, † das 3. Mai 1669.

Episteln und Satyren.

Raimund, Ferd., geb. 1. Juni 1790 in Wien, † 6. Sept. 1836.

Schauspiele: Der Verschwender, Der Alpenkönig, Das Mädchen aus der Fremde.

Rambach, Dr. Joh. Jac., geb. 24. Febr. 1693 zu Halle, sollte das Handwerk seines Vaters, die Tischlerei, erlernen, in Folge einer Krankheit dazu untüchtig, verlegte er sich auf das Stud. d. Theol. u. bezog 1713 die Univ. Halle. 1719 wurde er in Jena Magister, 1723 Adjunct d. theol. Fac. zu Halle, 1727 o. Prof., 1731 Dr. th., ging er als erster Prof. d. Theol., Superint. u. Assess. d. Consist. nach Giessen u. 1734 sollte er nach Göttingen kommen, blieb aber in Giessen u. † das. 19. April 1735.

Geistl. Poesien — Poet. Festgedanken von den höchst. Wohlthaten Gottes, dar.: Heiland, deine Menschenliebe; O grosser Geist, o Ursprung aller Dinge u. a.

Ramler, Karl Wilh., geb. 25. Febr. 1725 in Colberg, stud. in Halle, war Lehrer am Cadettencorps, dann bis 1796 Mitdirector d. Nationaltheaters zu Berlin, Mitglied der Akademie der Wiss. u. Künste, † 11. April 1798.

Lyrische Gedichte, Oden, Cantaten (Der Tod Jesu).

Ranke, Franz Leopold, geb. 24. Dec. 1795 in Wiehe, seit 1825 Prof. d. Gesch. in Berlin.

Die röm. Päbste, ihre Kirche u. ihr Staat im 16. u. 17. Jhrh. — Gesch. d. roman. u. germ. Völkerschaften — Fürsten u. Völker im 16. u. 17. Jahrhundert. — Deutsche Geschichte.

Rassmann, Chr. Friedr., geb. 1772 zu Münster, eine Zeitlang Lehrer an der Martinischule zu Halberstadt, seit 1805 in Münster, † 1831.

Lyr. u. epigr. Gedichte.

Ratschky, Jos. Franz v., geb. 1757 in Wien, 1786 Gubernialsecr. in Lemberg, 1804 Reg.-Rath u. erster Director d. Lottogefäll-Administr., † 1810.

Melchior Striegel (ep. Ged.).

Rau, Heribert, lebt in Frankfurt a. M.

Neue Stunden der Andacht — Biogr. Romane: Beethoven, Humboldt, Mozart, Jean Paul, Th. Körner, Shakspeare.

Raumer, Fr. Ludw. Georg v., geb. 14. Mai 1781 in Wörlitz.

Geschichte der Hohenstaufen.

Raupach, Ernst Benjamin Salom., geb. 21. Mai 1784 in Straupitz bei Liegnitz, seit 1804 als Erzieher in Petersburg, 1816 ord. Prof. d. deutsch. Literat. u. Geschichte am Obergymnas. das. u. kais. Hofrath, nahm 1822 seine Entlassung, lebte in Berlin u. † das. 18. Mai 1852.

Dramen (Isidor und Olga, Hohenstaufen, Töchter der Luft, Die Schleichhändler).

Raven, Mathilde (geb. Beckmann), geb. 1817 in Meppen, lebt in Celle.

Romane: Galileo Galilei, Welt und Wahrheit — Eversburg.

Rebkow (Ebkow v. R., auch Epko, Eyke, Eccard v. R.), ein sächs. Edelmann, geistl.-falkenstein'scher Gerichtsschöppe, lebte im 13. Jahrh. Er sammelte die zu seiner Zeit im nördl. Deutschland gültigen Rechtsregeln als Sachsenspiegel.

Recke, Elis. Charl. Constantia (gew. Elise v. d. Recke), geb. Gräfin Medem, geb. 20. Mai 1756 auf d. Gute Schönburg in Kurland, † 13. April 1833 in Dresden.

Cagliostro — Leben Neanders — Reise nach Italien — Familienscenen — Gebete u. rel. Betrachtungen — Geistl. Lieder.

Redwitz, Oskar v., geb. 28. Juni 1823 in Lichtenau bei Ansbach, stud. in München u. Erlangen, war vorübergehend 1851 Prof. in Wien und lebt auf seinem Landgute Schellenberg bei Kaiserslautern.

Amaranth — Gedichte — Siegelinde — Der Zunftmeister von Nürnberg — Philippine Welser.

Rehfues, Ph. Jos. v., geb. 1779 zu Tübingen, 1807 Biblioth. des Kronpr. v. Württemberg, 1814 k. preuss. Hofrath u. Kreisdir. in Bonn, 1819 geh. Reg.-Rath u. Reg.-Bevollm. d. Univ. Bonn, 1829 geadelt, zog sich 1842 in's Privatleben zurück.

Romane: Scipio Cicala; Die neue Medea — Briefe a. Italien — Süd-deutsche Miscellen f. d. Leben, Lit. u. Kunst.

Reimann, Dr. Georg, aus Löwenberg in Schl., war des Kaiser Matthias Rath und † um 1615.

Geistl. Lieder: Aus Lieb lässt Gott der Christenheit.

Reinecke Fuchs (Rynke de Vos), kom.-satyr. Heldenged., dessen Verf. Heinrich v. Alkmar, nach Anderen Nicol. Baumann sein soll, ist eine bittere Satyre auf d. Cabalen und Intriguen der Hofleute u. Staatsbeamten theils untereinander, theils gegen d. Unterthanen. Die einzelnen Charaktere werden durch Thiere repräsentirt, deren Wahl höchst glücklich ist. In dem Helden (Reinecke) vereinigt sich alle List, durch sie zieht er sich aus den schwersten Anklagen u. täuscht das ganze Personal theils zu seinem Nutzen, theils aus Bosheit blos zu ihrem Schaden.

Reinick, Robert, geb. 22. Febr. 1805 in Danzig, Maler, † 7. Febr. 1852 in Dresden.

Lieder eines Malers — Gedichte.

Reissner, Adam, geb. um 1471, stud. unter Reuchlin griech. und hebr. Sprache, war nachher Erzieher der Söhne d. berühmten Georg v. Frundsberg u. dann dessen Geheimschreiber, als welcher er ihn auf d. Zuge nach Rom im J. 1527 begleitete und darüber einen für die Geschichte jener Zeit höchst wichtigen Bericht veröffentlichte. Er privatisirte zuletzt zu Frankfurt a. M. und soll das. 1563 gestorben sein.

Geistl. Lieder: In dich hab' ich gehoffet, Herr.

Reilstab, H. Fr. Ludw., geb. 13. April 1799 in Berlin, ging 1813 als Freiwilliger in preussische Kriegsdienste, ward Grenadier-Lieutenant, nahm 1824 seinen Abschied und lebte seitdem als Schriftsteller und Theilhaber der Laue'schen Buchhandlung in Berlin, † das. 1860.

Trauersp.: Karl der Kühne — Romane: 1812, Drei Jahre von Dreissigen, Algier und Paris.

Renner, Kasp. Frdr., geb. 1692 in Minden, 1717 hannov. Intendant in Bremen, 1738 Stadtvoigt das., † 1772.

Hennynk de Han — Die Winsbeckin (Ged. a. d. Zeiten d. Minnesänger).

Retzen, Jos. Frh. v., geb. 1755 in Krems, war Mitglied d. Dichterkreises, den Alxinger, Denis, Blumauer, Ratschky u. A. bildeten, kais. Hofsecr. u. Büchercensor, † im Oct. 1824.

Gedichte aus dem k. k. Theresianum in Wien — Hrsg. des Nachlasses zu Sined's (Denis) Gedichten.

Reuchlin, Joh. v., geb. 1454 zu Pforzheim, begleitete 1482 den Grf. Eberhard von Württemberg nach Rom, ward 1492 geadelt u. zugleich kais. Rath u. Pfalzgraf. 1497 trat er in die Dienste des Kurf. Philipp von der Pfalz und erlangte im folg. Jahre in Rom dessen Lossprechung vom Bann. 1520 Prof. d. griech. u. hebr. Sprache zu Ingolstadt, zog er, der Pest halber, als Prof. nach Tübingen und † 1522 in Stuttgart.

Micropaedia (erste griech. Sprachlehre) — Erstes lat. Wörterbuch.

Reuter, Fritz, geb. 7. Nov. 1810 in Stavenhagen in Meckl.-Schwerin, lebt in Eisenach.

Plattdeutsche Gedichte — Läuschen und Riemels — Reis' nach Bellingen — Olle Kamellen — Onkel Jakob und Onkel Jochen — Hanne Nüte und de lütte Pudel — Ut mine Festungstid — Ut mine Stromtid. — Montecchi und Capuleti.

Richter, Jean Paul Friedrich, geb. 21. März 1763 in Wunsiedel, stud. in Leipzig Theol. und widmete sich dann der schriftstell. Laufbahn. In der Mitte der 90er Jahre ward er mit Gleim, Herder, J. H. Jacobi u. A. bekannt, lebte abwechselnd in Meiningen, Weimar, Coburg u. a. und wählte schliesslich Bayreuth zu seinem bleibenden Wohnsitz. Legationsrath des Herz. von Hildburghausen, erhielt er vom Fürsten Primas Dalberg eine ansehnliche Pension, die später der König von Bayern zahlte, † fast erblindet, 14. Nov. 1825.

Leben des vergnügten Schulmeisterleins Wuz — Hesperus — Leben des Quintus Fixlein — Blumen-, Frucht- und Dornenstücke — Jubelseniör — Dr. Katzenberger's Badereise — Der Komet — Kampanerthal — Die Neujahrsnacht eines Unglücklichen — Vorschule der Aesthetik — Levana.

Richter, Dr. Christian Frdr., geb. 1676 zu Sorau, stud. in Halle Medicin, später Theol., war 1698—99 Insp. d. Pädagog. und nachher prakt. Arzt am Waisenhaus, als welcher er zuerst die unter dem Namen der „Hallischen Medicamente“ berühmten Arcana verfertigte, † 5. Oct. 1711.

Erbaul. Betr. vom Urspr. u. Adel der Seele; darin 33 geistl. Lieder, u. a.: Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder; Freuet euch, erlöste Brüder.

Riemer, Frdr. W. (als Dichter: Sylvio Romano), geb. 1774 zu Glatz, ging mit W. Humboldt als Erzieher nach Italien, ward Erzieher in Goethe's Hause u. dann Prof. am Gymn. zu Weimar, legte diese Stelle 1820 nieder, ward Hofrath u. Oberbibl. und † 19. Dec. 1845.

Griech.-deutsch. Wörterbuch — Blumen und Blätter — Gedichte.

Riehl, Wilh. Heinr., geb. 1823 in Biberich, lebt in München.

Land und Leute — Die bürgerliche Gesellschaft — Familie — Musikalische Charakterköpfe — Hausmusik.

Ringwaldt, Bartholomäus, geb. 1530 in Frankfurt a/O., wurde 1567 Pfarrer zu Langfeld bei Sonnenburg in der Neumark, † das. 1598.

Die lauter Wahrheit — Christliche Warnung des treuen Eckart — Handbüchlein geistl. Lieder u. Gebete, daraus: O frommer und getreuer Gott.

Rinkart, Martin, geb. 23. April 1586 in Eilenburg, bezog 1601 die Univ. Leipzig, 1610 Cantor an der Nicolaikirche zu Eisleben, 1613 Pfarrer zu Erdeborn im Mansfeldschen, 1617 Archidiac. in seiner Vaterstadt, † 8. Dec. 1649.

Geistliche Lieder (Nun danket Alle Gott).

Rist, Johann, geb. 8. März 1607 zu Ottensen b. Hamburg, stud. zu Rinteln, Utrecht und Leyden Theologie, daneben auch Mathem. u. Medicin und wurde 1635 Pred. in dem holsteinischen Flecken Wedel a. d. Elbe. Der grosse Ruf, den er als Dichter genoss, erwarb ihm mancherlei Ehren und Auszeichnungen: er erhielt den Titel eines mecklenb. Kirchenraths, wurde 1644 kais. Pfalzgraf und gekrönter Poet, 1653 sogar vom Kaiser Ferdinand III. in den Adelstand erhoben. Seit 1647 Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft unter dem Namen des Rüstigen, stiftete er 1660 den Elbschwanenorden mit ähnlicher Tendenz u. † 31. Aug. 1667.

Epigramme — Erzählungen und Idyllen — Dramen — Geistl. Lieder: Ermuntre dich, mein schwacher Geist; O Ewigkeit, du Donnerwort; O Traurigkeit, o Herzeleid; Wach auf, wach auf, du sichere Welt.

Ritter, Karl, geb. 7. Aug. 1779 in Quedlinburg, † 28. Sept. 1859.
Die Erdkunde im Verhältniss zur Natur und Geschichte des Menschen.

Rittershaus, Emil, geb. 1824 in Barmen, lebt das. als Kaufmann.
Gedichte.

Roberthin, Rob., geb. um 1600 zu Königsberg, brandenb. Rath und persönlich mit Opitz bekannt, † um 1648.
Geistl. u. weltl. Lieder.

Rodenberg, Jul. (Levy), geb. 1831 in Rodenberg im Schaumburgischen, stud. in Heidelberg, Göttingen u. Berlin die Rechte promov. in Marburg zum Dr. jur., verbrachte mehrere Jahre auf Reisen, lebt in Berlin.

Dornröschen — Pariser Bilderbuch — Die Harfe von Erin — Die Insel der Heiligen — Lieder.

Rodigast, M. Sam., geb. 19. Oct. 1649 zu Gröben unweit Jena, stud. in Jena, ward 1671 Magister, 1680 Conrector, 1698 Rector des Gymn. zum grauen Kloster in Berlin, † 19. März 1708.
Geistl. Lieder: Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Rogge, Fr. Wilh., geb. 11. Nov. 1809 in Lüneburg.
Gedichte — Dramen.

Rollenhagen, Georg, geb. 22. April 1542 zu Bernau in der Mittelmark, 1567 Prorector, 1573 Rector der Domschule zu Magdeburg, in welchem Amte er anfangs zu St. Sebastian, dann zu St. Nicolai die Stiftspredigerstelle verwaltete, † 18. Mai 1609.
Der Froschmäuseler (Fabelepos).

Roquette, Otto, geb. 19. April 1824 in Krotoschin im Grossherzogth. Posen, stud. in Heidelberg u. Halle, ging auf Reisen, ward 1854 Lehrer am Blochmann'schen Institute in Dresden, siedelte 1857 nach Berlin über, wo er seitdem sich aufhält, ausschliesslich mit poetischen od. schönwiss. Arbeiten beschäftigt.

Gesch. d. deutsch. Lit. von den ält. Denkmälern bis auf die neueste Zeit — Waldmeister's Brautfahrt — Der Tag von St. Jacob — Dramen, Novellen, Gedichte.

Rosenblüt (Rosenplut), Hans, Meistersänger u. Wappenmaler zu Nürnberg, † nach 1460. Schwapperer (Schwätzer) hiess er vielleicht wegen der ungezügelten Freiheit, mit welcher er die schmutzigsten Scherze in seine Fastnachtsspiele verwebte, in welchen übrigens trotzdem der kräftige Sittenmaler nicht ganz zu verkennen ist. Ein grosser Theil seiner Fastnachtsspiele ist ungedruckt geblieben.

Der Bauer und der Bock — Die Türken.

Rost, J. Christoph, geb. 1717 in Leipzig, stud. das. die Rechte, 1743 Secr. u. Bibl. bei Graf Brühl, 1760 Obersteuersecr. in Dresden, † 1765.

Schäfererzählungen.

Rotteck, Karl Wenzel v., geb. 18. Juli (1. Juni) 1775 in Freiburg im Br., auf Gymn. u. Univ. das. gebildet, 1798 Prof. der Geschichte ebenda, bereist die Schweiz, Frankreich u. Italien, 1817 Hofrath u. Prof. d. Rechte; Mitglied d. ersten Kammer der badenschen Stände, † 26. Nov. 1840.

Allgemeine Weltgeschichte — Staatslexicon.

Rudolphi, Karoline, geb. 24. Aug. 1754 in Berlin, † 15. April 1811 als Vorsteherin einer weibl. Erziehungsanstalt zu Heidelberg, wohin sie selbst dieselbe 1801 aus Ham b. Hamburg verlegt hatte.

Gedichte — Gemälde weibl. Erzählung.

Rückert, Fr., geb. 16. Mai 1789 in Schweinfurt, stud. in Jena Philol. u. Belletristik, 1811 Privatdoc. das., reist 1817 nach Italien, lässt sich in Coburg nieder, 1826 Prof. der oriental. Sprachen in Erlangen, 1841 geh. Rath in Berlin, zieht sich 1848 nach Neuss b. Coburg zurück, † das. 31. Jan. 1866.

Lyrische Gedichte — Geharnische Sonette — Liebesfrühling — Nal und Damajanti — Die Weisheit des Bramahnen — Rostem und Suhrab — Dramen (Saul und David, Herodes der Grosse, Kaiser Heinrich der IV.)

Rühs, Christian Frdr., geb. 1779 zu Greifswalde, 1801 Privatdoc. zu Göttingen, 1810 ord. Prof. d. Gesch. zu Berlin, 1817 k. preuss. Historiograph, † zu Florenz 1820.

Histor. Werke — Die Edda, nebst e. Einleit. üb. nord. Poesie u. Myth. u. a. — Allg. Welthistorie.

Runge, Christoph, geb. 1619, Buchdruckerherr zu Berlin, † nach 1680, gab 1644 zuerst das in der Folge seit 1658 in Gemeinschaft mit dem Musikdir. Joh. Crüger besorgte, unter dem Namen *praxis pietatis melica* bekannte Gesangbuch heraus, in welchem sich über 50 von ihm selbst gedichtete Lieder finden, darunter:

Der Herr hat Alles wohlgemacht.

Rutilius, M. Martin, geb. 1550 zu Düben, stud. in Wittenberg u. Jena, wurde 1575 Pfarrer zu Teutleben im Weimarischen, kam 1586 als Diac. nach Weimar, † das. als Archidiac. 18. Jan. 1618.
Krchl.: Ach Gott und Herr!

Sachs, Hans, geb. 5. Nov. 1494 zu Nürnberg, Sohn eines Schneiders, besuchte die lateinische Schule, die er aber in Folge einer schweren Krankheit bald wieder verlassen musste. In seinem 15. Jahre kam er zu einem Schuhmacher in die Lehre, ging dann auf die Wanderschaft und ward nach seiner Heimkehr von dem Leinweber und Meistersänger Georg Nunnenbeck im Meistergesange unterrichtet; in seinem 21. Lebensjahre dichtete er sein erstes (geistliches) Lied. Er lebte als ehrsammer Bürger still und fleissig seinem Handwerk und übte zugleich die Kunst, so dass er bald Haupt der Nürnberger Meistersänger wurde, deren schon in Verfall gerathene Zunft durch ihn zu neuer Ehre und Blüthe kam. Durch Luther's Schriften dem evangl. Glauben gewonnen, verherrlichte er Luther's Sache durch seine Gesänge (die Wittenbergische Nachtigall), † 25. Jan. 1576.

Fastnachtspiele — Komödien und Tragödien — Erzählungen — Lehrgedichte — Meistergesänge — Geistl. Lieder (Warum betrübst du dich, mein Herz?)

Sack, Aug. Fr. Wilh., geb. 4. Febr. 1703 in Harzgerode, † 23. April 1786.

Predigten.

Sagittarius, Joh. Christfried, geb. 1617 zu Breslau, Prof. d. Gesch. u. Dichtkunst zu Jena, Superint. zu Orlamünde, † 1689 zu Altenburg, wo er seit 1656 Gen.-Sup., Oberhofpred. u. Consist.-Assessor war.

Luthers Werke, 9 Bde.

Salis-Seewis, Joh. Gaudenz von, geb. 20. Septbr. 1762 auf dem Schlosse Bothmar bei Malans in Graubündten, früher in franz. Diensten, seit 1798 General-Inspector des Milizwesens in der Schweiz, † 29. Jan. 1834.

Gedichte (Das Grab ist tief und stille, Herz mein Herz, was will das geben, Traute Heimath meiner Lieben).

Sallet, Friedr. v., geb. 20. April 1812 in Neisse, † 21. Febr. 1843.
Gedichte — Laienevangelium.

Saphir, Mor. Gottl., geb. 1794 in Laros Vereny bei Ofen, † 4. Sept. 1858.
Humoristische Schriften (Fliegendes Album, Conversations-Lexikon des Witzes.)

Schack, Ad. Fr. v., geb. 1815 in Brüsewitz, lebt als reicher Privatmann und Kunsmäcen in München.
Gesch. d. span. Literatur — Romanzero der Spanier u. Portugiesen (mit Geibel hrsgg.) — Uebers.: Fragmente aus Firdusi etc. — Gedichte.

Schad, Christian, geb. 1821 zu Schweinfurt, stud. in Erlangen und Leipzig Philologie und ist seit 1846 Rector der latein. Schule in Kitzingen oberhalb Würzburg.
Gedichte.

Schäfer, J. Wilh., geb. 1809 zu Seehausen b. Bremen, Lehrer an der Hauptschule das.
Handb. d. Gesch. d. deutsch. Literatur — Gesch. d. Lit. d. 18. Jhrh.

Schall, Karl, geb. 1780 zu Breslau, Hofr. und Red. der durch ihn gegründeten Bresl. Ztg.
Lustsp.: Die unterbrochene Whistpartie; Trau, schau, wem? — Blätter f. Poesie, Liter., Kunst u. Theater (mit Holtei).

Schalling, Martin, geb. zu Strassburg 1532, stud. in Wittenberg, ward nach und nach Prediger zu Regensburg, Amberg und Vilseck in der Oberpfalz und 1585 Pastor zu U. L. Frauen zu Nürnberg, † das. 29. Dec. 1608.
Krchnl.: Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.

Schede, Elias, geb. 1615 in Kaaden, erhielt 1633 die Dichterkrone d. Univ. Rostock u. zugleich den Ruf als Prof. nach Hamburg, † 1641 in Warschau.
De diis germanis.

Schefer, Leop., geb. 30. Juli 1784 in Muskau, beschäftigte sich in seiner Jugend privatim mit Mathematik, Philosophie und linguist. Studien, war dann 6 Jahre lang General-Insp. der Güter des Fürsten Pückler-Muskau, bereiste England, Italien, die Türkei, Kleinasien, seit 1820 wieder in Muskau, † das. am 13. Febr. 1862.

Gedichte mit Compos. — Kleine lyr. Werke — Laienbrevier — Der Weltpriester — Hafis in Hellas — Hausreden — Koran der Liebe.

Scheffler, Dr. Joh. (Johannes Angelus Silesius), geb. 1624 zu Breslau, stud. Medicin, ging nach Holland und ward dann Leibarzt des Herzogs von Württemberg zu Oels; später erhielt er von Kais. Ferdinand III. den Titel eines kais. Hofmedicus. In der luth. Kirche kein Genüge findend, trat er zum Katholicismus über, ward Priester und bischöfl. Breslauischer Rath und zog sich endlich in das Kloster St. Matthias zu Breslau zurück; † 9. Juli 1677.

Geistl. Hirtenlieder der in ihren Jesum verliebten Psyche, daraus: Ich will dich lieben, meine Stärke; Liebe, die du mich zum Bilde; Mir nach, spricht Christus, unser Held; O du Liebe meiner Liebe u. v. a.

Schein, Joh. Herm., geb. 1586 zu Grünhayn b. Zwickau, Kapellmeister in Weimar und dann Cantor u. Musikdirector an der Thomasschule in Leipzig, † das. 1630 (oder 1631).

Cantional oder Gesangbuch Augsb. Confess. — Geistl. Lieder.

Schelling, Fr. Wilh. Jos. v., Begründer der Naturphilosophie, geb. 27. Jan. 1775 in Leonberg, † 20. August 1854 in Ragatz.

Ideen zu einer Philosophie der Natur — Vorlesungen über die Methode des akadem. Studiums — Ueber das Verhältniss der bildenden Künste zur Natur.

Schenk, Eduard v., geb. 10. Oct. 1788 in Düsseldorf, trat n. zurückgelegten Univ.-Stud. in bayer. Staatsdienst, ward wirkl. Rath, Secretair im Staatsminist. d. Justiz, geadelt, Ministerialrath und (1828) Minister, musste 1831 zurücktreten u. † 26. April 1841 in München.

Schauspiele: Belisar, Canova's Tod, Kais. Ludwig's Traum.

Schenkendorf, Max Schenk v., geb. 11 Dec. 1783 in Königsberg, † 11. Dec. 1819 zu Koblenz als Regierungsrath.

Gedichte.

Scherenberg, C. F., geb. 5. Mai 1798 in Stettin, lebt in Berlin.

Epos: Waterloo, Leuthen, Ligny.

Scherenberg, Ernst, geb. 21. Juli 1839 in Swinemünde, Maler, lebt in Braunschweig.

Gedichte — Verbannt — Lieder des Frühlings.

Scherr, Johannes, lebt in Zürich.

Allgem. Geschichte der Literatur — Geschichte der deutschen Literatur — Geschichte der engl. Literatur.

Scheuchzer, Joh., geb. 1684 zu Zürich, trat in holländ. Dienste, bereiste mit Marsigli als dess. Secretair Italien und widmete sich, zurückgekehrt, in Zürich der Mechanik und Fortification. Nach abermaligen Reisen in Holland, Italien, Frankreich und Deutschland 1733 Prof. der Naturgesch. zu Zürich und Stadtphysicus, † 1738.

Agrostographia.

Scheurlin, Georg, geb. 25. Febr. 1802 zu Mainbernheim in Unterfranken, Lehrer in Ansbach, seit 1852 Kanzlist beim Oberconsistorium in München.

Lieder, z. B.: Zum Walde musst du wandern gehn.

Schiebeler, Daniel, geb. 1741 in Hamburg, seit 1768 Inhaber eines Canonicats das., † 1771.

Gedichte — Operntexte — Cantaten.

Schieferdecker, Dr. Joh. Dav., geb. 9. Nov. 1672 zu Weissenfels, stud. in Leipzig, ward 1692 Magister u. 1698 Prof. d. Theol. am Gymn. zu Weissenfels, Dr. theol. in Jena, † 11. Juni 1721.

Krechl.: Komm, segne dein Volk in der Zeit.

Schikaneder, Emanuael, geb. 1751 in Regensburg, † 21. Sept. 1812 in Wien.

Lustspiele und Opern (Die Zauberflöte).

Schiller, Joh. Christoph Friedrich v., geb. 10. Nov. 1759 in Marbach, † 9. Mai 1805.

Lyrische Gedichte — Lehrgedichte, Epigramme — Epische Gedichte: Romanzen, Parabeln — Dramen: Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Juan, Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wilhelm Tell, Huldigung der Künste — Unvollendet: Demetrius, Die Maltheser, Warbeck, Der Menschenfeind — Uebersetzungen: Iphigenia in Aulis, Macbeth von Shakspeare, Turandot von Gozzi, Der Parasit und der Neffe als Onkel, v. Picard, Phädra v. Racine. Roman: Der Geisterseher (unvollendet); Erzählungen: Der Verbrecher aus verlorener Ehre, Spiel des Schicksals. Geschichte des Abfalls der Vereinigten Niederlande; Geschichte des Dreissigjährigen Krieges — Philosophische Schriften: Briefe über Don Carlos, Ueber Anmuth und Würde; Ueber das Erhabene; Ueber naive und sentimentale Dichtung — Briefe.

Schirmer, M. Michael, geb. 1606 zu Leipzig, war zuerst Rector in Freiberg, dann Pastor zu Striegnitz a. d. Mulde, wurde 1636 Sub-, 1643 Conrector am grauen Kloster zu Berlin, †, nachdem er mehrere Jahre gemüthskrank gewesen, am 4. Mai 1673.

Bibl. Lieder, daraus: O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein.

Schlegel, Aug. Wilh. v., geb. 8. Sept. 1767 in Hannover, stud. in Göttingen Philologie, übernimmt in Amsterdam eine Hofmeisterstelle, geht dann nach Jena, wo er an Schillers „Horen“, sowie an dessen „Musenalmanachen“ thätigen Antheil nimmt. Im J. 1797 begann er seine Uebertragung Shakespeares. 1800 Prof. u. Rath, hielt er in Jena ästhet. Vorlesungen u. gab mit seinem Bruder Friedrich von 1798 — 1800 das Athenäum heraus. 1805 ging er mit Frau von Staël auf Reisen und lebte bald in Coppet, bald in Italien, Frankreich, Wien, Stockholm u. s. w. 1813 begleitete er Bernadotte, den Kronprinzen von Schweden, als Secretair, ward 1818 Prof. in Bonn und † 12. Mai 1845.

Uebersetzungen: Shakspeare, Calderon, Dante und Petrarca — Satyren, Epigramme, Romanzen — Kritische Werke: Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur.

Schlegel, Karl Wilh. Friedr. v., geb. 10. März 1772 in Hannover, Bruder des Vorigen, sollte Kaufmann werden, stud. dann Philol. in Göttingen u. Leipzig, trat zuerst 1793 als Schriftsteller auf mit dem Aufsatz „über die griech. Dichterschulen“, war dann Mitarb. an dem von Reichard herausgg. Journale „Deutschland“ und am „Lyceum der schönen Künste.“ Von Berlin, wohin er mit seinem Bruder gegangen, ging er 1800 als Privatdoc. nach Jena, lebte dann in Dresden und Paris. 1803 trat er in Cöln zum Katholicismus über, wurde dann kais. Hofsecr. im Hauptquartier des Erzherzogs Karl, Legationsrath beim Bundestag, 1820 wieder in Wien, † am Schlagfluss auf einer Reise 12. Jan. 1829 in Dresden.

Lyrische Dichtungen — Episches Gedicht: Roland — Ueber die Sprache und Weisheit der Inder — Geschichte der alten und neuen Literatur — Philosophie der Geschichte.

Schlegel, Joh. Ad., geb. 18. Sept. 1721 in Meissen, stud. in Leipzig, wo er zu dem Dichterkreise von Gellert, Klopstock, Cramer u. A. gehörte und fleissig an den „Bremischen Beiträgen“ mitarbeitete. 1754 Pastor u. Prof. der Theol. u. Metaphysik am Gymn. zu Zerbst, ward er 1759 Pastor an der Marktkirche in Hannover, 1775 Cons.-Rath, Superint. u. Pastor prim. an der Neustädter Hof- u. Stadtkirche das., 1782 Gen.-Sup., 1787 Dr. theol., † 16. Sept. 1793.

Geistliche Lieder: Herr, der du als ein stilles Lamm — Fabeln und Erzählungen.

Schlegel, Joh. Elias, geb. 28. Jan. 1718 in Meissen, stud. in Leipzig Philosophie, Geschichte u. Jurisprudenz, war 1743 Privatsecr. in Kopenhagen, 1748 a.-o. Prof. an der Ritterakademie zu Soroe, † 13. Aug. 1749.

Trauerspiele: Die Trojanerinnen; Hermann; Canut — Lustspiele: Der Triumph der guten Frauen — Cantaten — Episteln.

Schleiermacher, Fr. Ernst Dan., geb. 21. Nov. 1768 in Breslau, erzogen im Pädagogium der Brüdergemeinde zu Niesky, stud. in Halle, wird Prediger in Landsberg a. d. W., an der Charité zu Berlin, zu Stolpe, Prof. u. Univ.-Pred. zu Halle 1805, seit 1809 Prof. u. Pred. zu Berlin, † 12. Febr. 1834.

Predigten — Reden über Religion an die Gebildeten — Aesthetik — Uebersetzung des Plato.

Schlenkert, Friedr. Christian, geb. 1757 zu Dresden, stud. in Leipzig Theologie u. beschäftigte sich nebenbei mit den schönen Wissensch. u. d. Geschichte. Später Jurist geworden, ward er 1782 Accessist in Dresden und ein Jahr später exped. Secr. bei dem geh. Finanzcollegium. 1791 wegen Vernachlässigung seines Amtes entlassen, musste er sich von Schriftstellerei nähren, bis er endlich 1815 Lehrer d. deutsch. Sprache zu Tharand wurde; † 1826.

Histor. Romane: Kaiser Heinrich IV.; Grf. Wiprecht von Groitsch; Moritz, Krf. von Sachsen; Bernhard, Hrz. von Weimar u. a.

Schlichtegroll, Ad. Heinr. Frdr. v., geb. 1765 zu Waltershausen b. Gotha, stud. in Jena u. Göttingen Philologie u. Theologie, ward 1797 Lehrer am Gymn. zu Gotha, 1799 Director des Münzcabinets. 1802 Rath u. Bibl., machte er numismatische Reisen nach Berlin u. Paris, ward 1807 Director u. Gen.-Secr. der Akad. d. Wiss. in München, 1808 geadelt, † daselbst 1822.

Annalen d. gesammten Numismatik — Nekrolog d. Deutschen u. a.

Schlippenbach, Ulr. Heinr. Gust., Frhr. v., geb. 1774 zu Gross-Wormsahten in Kurland, stud. in Königsberg u. Leipzig die Rechte, † 1826 zu Mietau als Präsident der Provinzial-Gesetzgebungs-Commission.

Ikonologie d. heut. Zeitalters — Lebensblüthen — Erinnerungen von ein. Reise nach Petersburg.

Schlönbach, Arn., Director eines Pensionats in Gotha, † 1867.

Novellen u. Theaterstücke — Tausend Jahre thüring. Gesch. — Aus der Blumenwelt — Weltseele — Die Hohenstaufen — Der Stedinger Freiheitskampf etc.

Schlözer, Aug. Ludw. v., geb. 5. Juli 1735 in Jagstadt a. d. Jaxt, stud. in Wittenberg u. Göttingen Theol., war Hauslehrer in Stockholm u. Upsala, stud. dann abermals in Göttingen Medicin u. ging 1761 als Hauslehrer nach Russland, war 1763 Adjunct bei d. Akademie u. Lehrer an der Rasumofsky'schen Erziehungsanstalt, 1765 Prof. b. d. Akad., bleibt er bis 1767 in Petersburg, geht dann als Prof. nach Göttingen, wird 1804 von Kaiser Alexander geadelt, † 9. Sept. 1809 als geheimer Justizrath.

Vorbereitung zur Weltgeschichte — Allgem. Nordische Geschichte — Schwedische Biographien.

Schlosser, Fr. Christoph, geb. 17. Nov. 1776 in Jever, stud. in Göttingen Theologie, übernahm 1796 eine Informatorstelle beim Grafen Bentinck in Varel, lebte dann in Altona u. Frankfurt a. M. als Privatgelehrter und war 1808 Conrector in seiner Vaterstadt. 1812 Prof. d. Gesch. u. d. Gesch. d. Philos. am Lyceum zu Frankfurt, 1814 Stadtbibl., 1817 Prof. d. Gesch. u. Director d. Univ.-Bibl. in Heidelberg, 1824 geh. Hofrath.

Gesch. d. 18. u. 19. Jhrh. m. bes. Rücks. auf geist. Bildung — Weltgesch. f. d. deutsche Volk.

Schlosser, Joh. Ldw., geb. 1738 in Hamburg, stud. in Jena Theol., 1786 erster Pred. zu Bergedorf b. Hamburg, † 1815.

Lustsp.: Der Zweikampf; Die Komödianten; Das Missverständniss u. a.

Schlosser, J. Georg, geb. 1739 zu Frankfurt a. M., stud. zu Giessen u. Aldorf die Rechte, 1787 geh. Hofrath in Carlsruhe, 1798 Syndicus in Frankfurt, † 1799.

Polit. Fragmente — Briefe üb. Gesetzgebung — Uebers. einzelner Werke d. Aeschylos, Platon, Thukydides u. a.

Schmid, Konr. Arn., geb. 1716 zu Lüneburg, stud. in Göttingen, Kiel u. Leipzig, 1746 Rector in Lüneburg, kam 1760 nach Braunschweig, † das. als Kirchenrath u. Prof. der Theol. am Carolinum 1789.

Geistl. Lieder auf d. Geburt d. Erlös. — Jugendgesch. u. Visionen d. h. Blasius — Uebers. griech. Aut.

Schmidt, Christian Heinrich, geb. 1746 in Eisleben, stud. in Leipzig, Prof. d. Poesie u. Beredtsamkeit in Erfurt, 1771 in Giessen, Reg.-Rath u. Bibl. das., † 1800.

Biogr. deutsch. Dichter — Chronol. d. deutsch. Theaters etc.

Schmidt, Jac. Frdr., geb. 1730 zu Blasienzell im Gothaischen, stud. in Jena, ward Diac., später Pastor in Gotha, † 1796.

Poet. Gemälde u. Empfind. a. d. heil. Geschichte — Uebers. d. Horaz.

Schmidt, Mich. Ign., geb. 1736 zu Arnstein im Würzburg'schen, ward Kapellmeister in Horstfurt, 1771 Prof. d. Reichsgesch., Bibl. u. geistl. Rath, 1780 in Wien Hofrath u. Archivar, † 1794.

Gesch. Werke.

Schmidt, Eberh. Karl Klamer, geb. 29. Dec. 1746 zu Halberstadt, † das. als Kriegssecr. u. Domcommissar 12. Nov. 1824.

Phantas. in Petrarca's Manier — Elegien, poet. Episteln, Briefe — Uebers. d. Horaz im Versmasse d. Orig.

Schmidt, Joh. Eusebius, geb. 1669 zu Hohenfelden bei Erfurt, 1697 Pfarrer zu Siebleben bei Gotha, † das. 1745.

Geistl. Lieder, u. a.: Wie gross ist deine Herrlichkeit.

Schmidt-Phiseldeck, Konr. Frdr. v., geb. 1770 zu Braunschweig, dän. Conferenzzrath, † 1833.

Gedichte.

Schmidt, Julian, lebt in Berlin.

Geschichte der deutschen Literatur im 19. Jahrh.

Schmolcke, Benj., geb. 21. Dec. 1672 in Brauchitschdorf im Frstth. Liegnitz, stud. in Leipzig Theol., ward nach und nach Diac., Archidiacon., Senior u. Pastor prim. an der Friedenskirche in Schweidnitz u. Schulinsp., 1730 von einem Schlagfluss getroffen, † 12. Febr. 1737.

Trost- und Geistr. Schriften Hrn. B. S., daraus unt. viel. and. folg. Krchnl.: Himmelan geht unsre Bahn; Liebster Jesu, wir sind hier; Was Gott thut, das ist wohlgethan; Wir liegen hier zu deinen Füßen.

Schneegass, M. Cyriacus, war Pfarrer u. Sup.-Adjunct in Friedrichsroda, † 23. Oct. 1597.

Geistl. Lieder u. Psalmen, f. einfält. fromme Herzen zugerichtet, dar.: Ach Herr, mich armen Sünder.

Schneeing, Joh., aus Frankfurt a. M., zur Zeit der Reformation Vicar zu St. Margarethen in Gotha, 1534 Pfarrer zu Friemar im Gothaischen.

Krchnl.: Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

Schönborn, Gottfr. Friedr. Ernst, Frhr. v., geb. 1737 zu Stolberg, stud. die Rechte, ward Secr. d. Grf. Bernstorff in Kopenhagen, ging 1774 nach Tunis u. Algier, war 1777 dän. Leg.-Rath in London, † 1817 als Staatsrath zu Enkedorf.

Gedichte.

Schopenhauer, Arthur, geb. 22. Febr. 1788, Philosoph, † 1860 in Frankfurt a. M.

Die Welt als Wille und Vorstellung.

Schopenhauer, Johanna, geb. 1770 in Danzig, † 1838 in Jena.

Romane: Gabriele, Sidonie, Die Tante — Johann von Eyck u. s. Nachfolger.

Schrader, J. Herm., geb. 9. Jan. 1684 zu Hamburg, war anfangs Pastor zu Oldeslohe, 1726 Cons.-Rath, Propst n. Pastor zu Tondern, † das. 21. Oct. 1737.

Krchnl.: Sende, Vater, deinen Geist.

Schreyvogel, Joh., geb. 1768 in Wien, stud. das. u. in Jena, 1802 k. k. Hoftheatersecr., gründet 1804 ein Kunst- und Industrie-Comptoir, wird 1814 wieder Hoftheatersecr., † 1832 an der Cholera.

Lustsp.: Die Gleichgültigen — Uebers. d. Calderonschen Stücke: Donna Diana, Das Leben ein Traum u. a.

Schröder, J. Heinr., geb. 1666 zu Hallerspringe im Calenbergischen, 1696 Pastor zu Meseberg bei Wolmirstädt, † (1699, 1714) 1728.

Krchnl.: Eins ist noth, ach Herr, dies Eine; Jesu, hilf singen, du Fürste des Lebens.

Schubart, Christ. Fr. Daniel, geb. 26. März 1739 in Obersontheim, † 10. Oct. 1791 als Hoftheaterdichter zu Stuttgart.

Deutsche Chronik — Gedichte, dar.: Die Fürstengruft; Hymne auf Friedrich II.

Schubert, Gotth. Heinr. v., geb. 26. April 1780 in Hohnstein, † 1860 in München.

Naturphilosoph. Schriften — Biographien und Erzählungen — Reisen.

Schücking, Levin, geb. 6. Sept. 1814 in Münster.

Gedichte — Romane: Das Schloss am Meere, die Ritterbürtigen — Bronckhorst.

Schütz, Lic. Joh. Jac., geb. 7. Sept. 1640 zu Frankfurt a. M., Adv. u. Rath mehrerer Reichsstände, † 22. März 1690.

Krchnl.: Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.

Schults, Ad., geb. 5. Juni 1820 in Elberfeld, lebte das. als Comptoirist in einem Handlungshause, † 2. April 1858.

Gedichte — Der Harfner am Herd — Haus und Welt — Martin Luther — Ludw. Capet.

Schulz, Fr. Aug., (ps. Friedr. Laun), geb. 1770 zu Dresden, † das. 1850 als Commissionsrath.

Gedichte und viele Romane.

Schulze, Ernst Konr. Fr., geb. 22. März 1789 in Celle, † 26. Juni 1817.

Die bezauberte Rose — Cäcilie — Psyche.

Schupp (Schuppius), **Joh. Balthas.**, geb. 1610 in Giessen, stud. das. u. in Marburg, Königsberg u. Rostock Theol., 1635 Prof. d. Bereds. u. Gesch. in Marburg, 1645 hess. Hofprediger u. Superint., † 26. Oct. 1661 als Pastor an St. Jacob in Hamburg.

Lehrreiche Schriften etc. — Satyren.

Schwab, Gust. Benj., geb. 19. Juni 1792 in Stuttgart, 1817 Prof. d. alt. Lit. am Gymn. das., 1841 Pfarrer, später Oberstudien- u. Consistorialrath, † 3. (4.) Nov. 1850.

Romanzen, Balladen und Rhapsodien — Lieder — Deutsche Volksbücher.

Schwarz, Karl, geb. in Wieck auf Rügen, lebt in Gotha als Oberhofprediger.

Zur Geschichte der neuesten Theologie — Predigten a. d. Gegenwart.

Schwarz, Sibylla, geb. 1621 in Greifswald, Tochter des geh. Landraths u. Bürgermeisters S. das., † 1638.

Gedichte, meist relig. Inhalts.

Schwetschke, Dr. Karl Gustav, geb. 5. April 1804 zu Halle, stud. in Heidelberg u. Halle Philologie, ward, als Burschenschafter, relegirt, lebt als Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer in Halle.

Bibliogr. u. culturhist. Schriften: Codex nundinarius oder Messjahrbücher d. deutsch. Buchhandels von 1564—1764; Vorakad. Buchdrucker-gesch. von Halle, u. a. — Gedichte ein. protest. Freundes u. a. sowohl in deutscher als in lat. Sprache — Bismarckias (didakt. Epos) — Uebers. (engl.) des Spenser und (franz.) des Scarron.

Schwieger, Jacob, geb. um 1630 in Altona.

Gedichte (Die geharnischte Venus) — Des Flüchtigen flüchtige Feldrosen — Liebesgrillen etc.

Scriver, Christian, geb. 2. Jan. 1629 zu Rendsburg, stud. in Rostock Theologie, 1653 Diac. in Stendal, 1667 Pastor in Magdeburg, 1674 Assessor d. geistl. Gerichts, später Scholarch, Senior d. Minist. u. geistl. Inspector d. Holzkreises, 1690 Kirchenrath u. Oberhofpred. d. Aebtissin v. Quedlinburg, † das. 5. April 1693.

Gotthold's zufällige Andachten — Predigten — Geistliche Lieder: Das walt Gott, die Morgenröthe.

Scultetus, Andr., deutscher Dichter d. 17. Jahrh., stud. 1639 auf dem Gymn. zu Breslau, † schon 1642.

Oesterliche Triumphposaune (did. Ged.).

Seckendorf, Leo, Frhr. v., geb. 1773 zu Wonfurt b. Hasfurt, stud. in Jena und Göttingen, war 1798 Reg.-Assessor zu Weimar, wo er mit Goethe, Schiller, Herder, Wieland verkehrte, 1802 würtemb. Kammerherr u. Reg.-Rath in Stuttgart, ward, des Majestätsverbrechens angeklagt, Gefangener in Solitude und Hohenasperg, 1809 Hauptmann der österreich. Landwehr, bei Ebersberg schwer verwundet, † in den Flammen dieses brennenden Städtchens.

Blüthen griech. Dichter — Musenalmanach u. a.

Seckendorf, Christian Adolf v., Bruder d. Vor., geb. 1767, † nach einem unsteten Leben 1833 in der Schweiz.

Dramen — Aesthet. und staatswiss. Werke.

Seckendorf, Anton Gustav v. (ps. Patrik Peale), geb. 1775, stud. in Leipzig, geht nach Amerika, wo er sich durch Musik- u. Declamationsunterricht nährt, 1797 s. hildburgh. Kammerdirector, 1809 entlassen, giebt er plastisch-mimische Darstellungen, 1814–21 Prof. am Carolinum in Braunschweig, geht wieder nach Amerika, † dort 1823.

Dramen: Otto III., Orsina — Aphorismen.

Seidl, Joh. Gabr., geb. 21. Juni 1804 in Wien, früher Prof. der Humanitätsstudien am Gymn. zu Cilli in Steiermark, dann Custos am Münz- u. Antiken-Cabinet in Wien.

Gedichte (Gott erhalte Franz den Kaiser) — Lokalstücke.

Selnecker, Dr. Nicolaus, geb. 1532 zu Hersbrück b. Nürnberg, stud. zu Wittenberg u. kam 1557 als zweiter Hofpred. d. Krf. August nach Dresden. 1562 Prof. d. Theol. in Jena, 1568 in Leipzig u. zugleich Superint. u. Pastor zu St. Thomä, trat er 1570 als Hofpred. u. Gen-Superint. in die Dienste d. Hrzs. Julius von Braunschweig zu Wolfenbüttel. Nach Leipzig zurückberufen, nahm er an der Bearb. u. Einführung der Concordienformel thätigen Antheil, † 24. Mai 1592.

Christl. Psalmen, Lieder u. Kirchengesänge, dar.: Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ; Wir danken dir, Herr Jesu Christ.

Seume, Joh. Gottfr., geb. 29. Januar 1763 in Poserna bei Weissenfels, † 13. Juni 1810 in Teplitz.

Lyrische Gedichte — Spaziergang nach Syrakus — Mein Sommer.

Siebel, Carl, lebte als Kaufmann in Barmen, starb am 9. Mai 1868.

Gedichte.

Siebenkees, Joh. Philipp, geb. 1759 in Nürnberg, stud. in Altorf Theol. u. Philol., reiste 1788 nach Rom, ward 1791 Prof. in Altorf, † 1796.

Vers. ein. Gesch. d. Inquis. — Ueber d. Tempel u. d. Natur d. Jupiter in Olympia — Strabo.

Siegfried, Johannes, geb. 20. Febr. 1564, war Pastor u. Superint. in Schleiz, † 9. Oct. 1637.

Krchnl.: Ich hab' mich Gott ergeben.

Sintenis, Christ. Friedr., geb. 1750 in Zerbst, stud. in Wittenberg Theol., 1773 Diac. in Zerbst, erhält 1791 eine Prof. d. Theol. u. Metaphysik am dort. Gymn. u. † 1820 als Cons.-Rath u. Pastor an der Trinitatiskirche.

Predigten, Erbauungsschriften, mehr als 50 Romane.

Simrock, Karl J., geb. 28. Aug. 1802 in Bonn, Prof. das.

Gedichte — Uebersetzungen: Walther von der Vogelweide, Wolfram von Eschenbach, Das Nibelungenlied, Gudrun, Gottfried von Strassburg.

Sonnenberg, Franz Ant. Jos. Ign. Maria Freiherr v., geb. 5. Sept. 1779 in Münster, stud. die Rechte, machte im 19. Lebensjahre eine Reise durch Deutschland, Frankreich, die Schweiz, zog sich dann nach Jena zurück, verfiel in Schwermuth und machte am 22. Nov. 1805 durch einen Fenstersturz seinem Leben ein Ende.

Epopöen: Donatea, Das Weltende — Lyr. Gedichte.

Spalatin, Georg (eig. **Burkhard**), geb. 1482 zu Spalt (daher sein Name) an der Rezat, stud. zu Erfurt u. Wittenberg, 1507 Pfarrer zu Hohenkirchen, dann Secr. am Hofe Friedrichs des Weisen, später Hofpred. bei dems., darauf Superint. u. Kirchenrath zu Altenburg, † das. 1545.

Gesch. d. Arminius — Leben d. Päpste Julius II., Leo X., Adrian VI., Clemens VII., Paul III. u. a.

Spalding, Joh. Joach., geb. 1. Nov. 1714 in Triebsees in schwed. Pommern, stud. in Rostock u. Greifswalde Theol., wird 1749 Pred. zu Lassahn in schwed. Pommern, 1757 in Barth, 1764 erster Pred. u. Propst a. d. Nicolaikirche in Berlin, Cons.-Assessor, † 26. Mai 1804.

Bestimmung des Menschen — Predigten — Briefe.

Spazier, Karl, geb. 1761 in Berlin, 1791 Lehrer d. deutschen Sprache u. d. schön. Wiss. das., dann Lehrer u. Aufs., später Condirector am Philanthropin zu Dessau, Hofrath, † 1805 in Leipzig.

Zeitung f. d. eleg. Welt — Pädag., philos., poet. Schriften.

Spee, Friedrich von, aus dem adligen, jetzt gräfl. Geschlechte der Spee von Langenfeld, geb. 1591 (95?) zu Kaiserswerth, trat 1610 zu Köln in den Jesuitenorden, arbeitete dem Unwesen der Hexenprocesse entgegen und erlag seinen menschenfreundlichen Bemühungen um die leibliche u. geistige Pflege der kranken u. verwundeten Krieger am 7. Aug. 1635 zu Trier.

Relig.-allegor. Gedichte — Das Göliden Tugendbuch — Trutz Nachtigall — Geistl.-poet. Lustwäldlein.

Spener, Phil. Jac., geb. 13. Jan. 1635 in Rappoldsweller, stud. in Strassburg, war 1660 Senior d. Minist. zu Frankfurt a. M., 1686 Oberhofpred. in Dresden, 1691 Propst in Berlin, † das. 5. Febr. 1705.

Predigten — Gesänge.

Speratus, Dr. Paul, aus dem schwäb. adl. Geschlecht von Spretten, geb. 13. Dec. 1484, besuchte Paris und mehrere ital. Universitäten, ward frühe durch Luther's Schriften für dessen Ansichten gewonnen und lehrte in diesem Sinne in Salzburg, Oesterreich, Mähren, und musste deswegen zu Wien und zu Iglau in Mähren Gefängniss erleiden. 1523 ging er mit Luthers Empfehlung zum Herzog Albrecht von Preussen, der ihn 1524 zu seinem Hofprediger u. 1529 zum Bischof von Pomesanien machte. † 17. Sept. 1554.

Krechtl.: Es ist das Heil uns kommen her.

Spindler, K., geb. 1796 in Breslau, stud. in Strassburg die Rechte, widmete sich 10 Jahre lang der Bühne u. verlegte sich später auf die Schriftstellerei, † 1855 im Bade Freiersbach.

Romane: Die Juden, Der Jesuit, Der Invalid, Der Bastard.

Spitta, Carl Joh. Phil., geb. 1. Aug. 1801 in Hannover, Pastor zu Hameln, † 28. Sept. 1859 in Burgdorf b. Celle.

Psalter und Harfe: Bei dir, Jesu, will ich bleiben.

Spittler, Ludw. Timoth. Freiherr von, geb. 10. Nov. 1752 in Stuttgart, stud. in Tübingen u. Göttingen Theol., Prof. in Göttingen, 1788 Hofrath, 1797 geh. Rath am württemb. Hofe, 1806 Freiherr, Staatsminister, oberster Studiendirector, Curator d. Univ. Tübingen, † 11. März 1810.

Grundriss der Geschichte der christl. Kirche — Entwurf der Gesch. der europ. Staaten.

Stägemann, Friedr. Aug. v., geb. 7. Nov. 1763 in Vierraden, † als preuss. wirkl. geh. Staatsrath 18. Dec. 1846.

Freiheitslieder.

Starck, Joh. Frdr., geb. 10. Oct. 1680 in Hildesheim, stud. zu Giessen, war in Genf als Pred. angestellt, ging einige Jahre nach Frankreich, ward 1715 Pred. in Sachsenhausen, 1723 Pred. a. d. Barfüsserkirche in Frankfurt, † das. als Cons.-Rath, Sonntagspred. a. d. Kirche zum h. Geist u. zugleich Prediger der holl. luther. Gemeinde am 17. Juli 1756.

Tägl. Handb. in guten u. bösen Tagen, daraus: Verleih uns, Herr, die Gnad'.

Stahr, Adolf, geb. 22. Nov. 1805 in Prenzlau, lebt in Berlin.

Ein Jahr in Italien — Die Republikaner in Neapel — Torso — Lessing.

Steffens, Henrich, geb. 2. Mai 1773 zu Stavanger in Norwegen, in Drontheim erzogen, stud. in Jena u. Freiberg i. S., wird 1804 Prof. in Halle, 1811 in Breslau, seit 1832 Prof. in Berlin, † das. im Febr. 1846.

Novellen — Was ich erlebte — Naturwissenschaftliche Werke.

Stegmann, Dr. Josua, geb. 1588 in Sulzfeld b. Meiningen, stud. in Leipzig, wurde 1617 als Past. u. Sup. nach Stadthagen berufen, 1621 in Rinteln Pastor, Prof. u. Superint. d. Grfsch. Schaumburg, † das. 3 Juni 1632.

Erneuerte Herzensseufzer, dar.: Ach bleib' mit deiner Gnade.

Stern, Adolf, geb. 14. Juni 1835 in Leipzig, lebt als Lehrer am Krause'schen Institut in Dresden.

Epische Dichtungen; Sangeskönig Hiarne, Poet. Erzählungen, Zwei Frauenbilder, Jerusalem — Romane.

Steuerlein, Johannes, geb. 5. Juli 1546 in Schmalkalden, war zuerst Stadtschreiber in Wasungen u. nachher Stadtschultheiss zu Meiningen, kais. gekrönter Dichter, † das. 5 Mai 1613.

Kchnl.: Das alte Jahr vergangen ist.

Stier, Ewald Rudolf, geb. 17. März 1800 zu Fraustadt in Posen, Lehrer am Missionsinstitut in Basel, 1829 Pfarrer zu Frankleben b. Merseburg, 1840 Pfarrer zu Wichlinghausen in Barmen.

Evang. Gesangb. — Kchnl.: Licht, das in die Welt gekommen

Stifter, Adalb., geb. 23. Oct. 1806 in Oberplan, † 28. Jan. 1868 in Linz.

Studien — Bunte Steine — Die Schwestern.

Stöber, Ad., geb. 9. Juli 1808 in Strassburg, lebt in Mühlhausen im Elsass und ist einer der eifrigsten und treuesten Pfleger des deutschen Idioms in jenen französisch gewordenen Landen.

Gedichte — Sagen des Elsasses — Reisebilder.

Stolberg, Christian Graf zu, geb. 15. Oct. 1748 in Hamburg, stud. in Göttingen, schloss sich dort dem Dichterbunde an, den Bürger, Boie, Voss, Hölty u. a. bildeten, war k. dän. Kammerjunker, Kammerherr, 1777 Amtmann zu Tremsbüttel in Holstein, welche Stelle er 1800 niederlegte u. lebte, literarisch beschäftigt, auf seinem Gute Wiedebye b. Eckernförde, † das. 18. Jan. 1821.

Gedichte (Oden, Elegien) — Schauspiele m. Chören — Uebers. a. d. Griech.

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu, geb. 7. Nov. 1750 in dem holsteinschen Flecken Bramstedt, stud. auch, wie der Vorige, sein Bruder, in Göttingen, ward 1777 fürstbisch. lübeckischer Bevollmächtigter in Kopenhagen, 1789 dän. Gesandter in Berlin, 1791 ward er Präsident der fürstbisch. Regierung in Eutin u. Domherr zu Lübeck, legte 1800 seine sämtlichen Aemter nieder u. trat zu Münster zu dem Katholicismus über. Tief

erschüttert durch die von J. H. Voss über diesen Schritt hervorgerufenen Streitigkeiten † er 6. Dec. 1819 auf seinem Gute Sondermühlen b. Osnabrück.

Freiheitsgesänge — Hymnen — Geschichte der Religion Jesu Christi.

Stolle, Gottlieb, geb. 1673 in Liegnitz, stud. in Leipzig u. Halle Jurisprudenz, 1717 Prof. d. Phil. in Jena, † 1744.

Gedichte und hist. Werke.

Stolle, Ferd. (eig. Dr. Anders), geb. 1806 in Dresden, lebt das. Palmen des Friedens — Romane und Novellen (Elba und Waterloo, Deutsche Pickwickier).

Stolterfoth, Adelaide Freiin v., geb. 11. Sept. 1800 in Geisenheim, Tochter eines preuss. Officiers, k. baier. Stiftsdame zu Birken. Rheinische Sagen.

Storch, Ludw., geb. 14. April 1803 in Ruhla, anfangs zum kaufmännischen Stande bestimmt, seit 1819 auf den Gymnas. zu Gotha u. Nordhausen, stud. in Göttingen Theol. u. Philos., Schriftsteller u. Dichter, vielfach umhergewandert im deutschen Lande, lebte zuletzt in und um Würzburg.

Romane: Ein deutscher Leinweber, Leute von Gestern — Gedichte.

Storm, Theodor, geb. 14. Oct. 1817 in Husum, lebte das. als Advocat, verlor 1853 als Deutschgesinnter sein Amt und ging als Gerichtsassessor nach Potsdam. Die neuesten Verhältnisse haben ihn in seiner Heimath wiederum zu einer ehrenvollen Stellung verholfen.

Immensee — Im Sonnenschein — Gedichte.

Strachwitz, Moritz Graf von, geb. 13. März 1822 in Peterwitz in Schlesien, † 11. Dec. 1847 in Wien.

Lieder eines Erwachenden — Neue Gedichte.

Strauss, Dav. Friedr., geb. 17. Jan. 1808 in Ludwigsburg.

Leben Jesu — Die christliche Glaubenslehre — Ulrich von Hutten.

Strauss, Fr. Victor v., geb. 18. Sept. 1809 in Bückeburg.

Gedichte — Lieder für die Kirche.

Streckfuss, Karl, geb. 20. Sept. 1779 in Gera, wirkl. geh. Oberregierungsrath in Berlin, † 26. Juli 1844.

Gedichte — Uebers.: Der italien. Dichtkunst Meisterwerke (Dante, Tasso, Ariost).

Sturm, Christoph Christian, geb. 25. Jan. 1740 in Augsburg, stud. in Jena u. Halle, 1765 Conrector in Sorau, 1769 zweiter Pred. an d. heil. Geistkirche zu Magdeburg, von wo er 1778 als Hauptpastor zu St. Petri nach Hamburg kam, † 26. Aug. 1786.

Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden, dar.: Kommt, lasst uns niederfallen.

Sturm, Jul., geb. 21. Juli 1816 in Köstritz, Pfarrer daselbst.

Gedichte — Fromme Lieder — Das hohe Lied der Liebe.

Sturz, Helfrich Peter, geb. 16. Febr. 1737 in Darmstadt, stud. in Göttingen, Jena u. Giessen die Rechte, nebenbei Aesthetik u. schöne Wissenschaften, kam 1762 nach Kopenhagen, wo er im Hause des älteren Grafen Bernstorff, der ihn als Privatsecr. im Fache der auswärt. Angelegenheiten anstellte, mit Klopstock schöne Tage verlebt. 1768 begleitete er den Kön. v. Dän. auf seinen Reisen durch Frankreich u. England, 1772 zog Struensee's Fall auch den seinigen nach sich, 1775 oldenb. Etatsrath, † 12. Nov. 1779 auf einer Reise in Bremen.

Erinnerungen aus dem Leben des Grafen von Bernstorff — Briefe.

Suchenwirth, Peter, einer der ausgezeichnetsten Dichter des 14. Jahrh. Von seinen Lebensumständen ist nichts weiter bekannt, als dass er bereits im J. 1377 den Herzog Albrecht III. von Oesterreich auf seinem Ritterzuge nach Preussen begleitete, später in Wien lebte u. noch 1395 dichtete.

Von Herzog Albrecht's Ritterschaft (poet. Erzählung).

Sulzer, Joh. Georg, geb. 16 Oct. 1720 in Winterthur, † 25. Febr. 1779 als Dir. d. philos. Kl. d. Akad. d. Wissensch. in Berlin.

Allgem. Theorie der schönen Künste.

Sybel, Heinr. v., geb. 1817 zu Düsseldorf, Prof. in Bonn.

Gesch. d. ersten Kreuzzugs; Der h. Rock in Trier u. die andern ungenähten Röcke Christi — Die Entstehung des deutschen Königthums — Gesch. d. Revolutionszeit von 1789—95.

Tanhuser, deutscher Dichter um d. J. 1165, zu dem Geschlecht der bekannten Frh. von Thannhausen in Salzburg und Baiern gehörend, wahrscheinlich aber ein nachgeborener Sohn, wie sich aus den in seinen Gedichten oft wiederkehrenden Klagen über seine Armuth und die Härte der Grossen seiner Zeit schliessen lässt. Er unternahm weite Reisen, wohnte vermuthl. auch einem Kreuzzuge n. Palästina bei. Seine in der Maness. Samml. gedruckten Lieder ent. nebenbei auch biogr. Notizen.

Tauler, Johannes, geb. 1290 in Strassburg, Dominikaner u. berühmter Prediger in Köln u. Strassburg, † das. 1361.

Predigten — Von der Nachfolgung des armen Lebens Christi.

Taura, s. Elfried von Taura.

Temme, J. D. H., geb. 22. Oct. 1799 in Lette, entzog sich einem 1848 gegen ihn gefällt. Richterspruche d. d. Flucht, lebt als Prf. in Zürich.
Romane und Novellen.

Tersteegen, Gerhard, geb. 27. Nov. 1697 in Meurs in Westfalen, besuchte die lat. Schule und war darauf bei einem Kaufmann in der Lehre, wurde aber nachher Bandmacher und lebte als solcher in Mühlheim a. d. Ruhr, wo er am 3. April 1769 starb.

Geistl. Blumengärtlein inniger Seelen, daraus: Brunn alles Heils, dich ehren wir; Gott ist gegenwärtig; Herr unser Gott, mit Ehrfurcht dienen; Siegesfürst und Ehrenkönig.

Thilo, M. Valentin, geb. 19. April 1607 in Königsberg, stud. das., reiste nach Holland, ward 1643 Prof. eloq. u. erhielt den Titel eines kön. poln. Geheimsecr., † 27. Juli 1662.

Krechl.: Mit Ernst, ihr Menschenkinder.

Tieck, Ludwig, geb. 31. Mai 1773 in Berlin, verdankte seine wissensch. Bildung dem Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Halle, Göttingen u. Erlangen u. beschäftigte sich in Berlin besonders mit dem Studium der bildenden Kunst. Später lebte er eine Zeitlang in Jena, dann in Dresden, Berlin oder auf seinem Landgute Ziebingen b. Frankfurt a. O. Nachdem er längere Zeit Intendant des Hoftheaters zu Dresden gewesen, berief ihn Friedrich Wilhelm IV. 1841 als geheim. Rath nach Berlin, wo er 28. April 1853 starb.

Lyrische Gedichte, Romanzen — Dramen — Prosadichtungen — Volksmärchen — Novellen — Uebersetzungen (Shakspeare mit Schlegel) — Kritische Schriften.

Tiedge, Christoph Aug., geb. 13. Dec. 1752 in Gardelegen in der Altmark, stud. in Halle die Rechte, kommt durch eine Hofmeisterstelle zu Elrich in d. Grafsch. Hohenstein mit Göckingk u. durch diesen mit Gleim, Klamer Schmidt und Elise v. d. Recke in Berührung. 1784 auf Gleim's Einladung in Halberstadt, 1792 Privatsecr. bei dem Domherrn v. Stadern, zog 1797 nach Magdeburg, wo er mit Archenholz, Matthisson und v. Köpken glückliche Tage verlebte. Auf einer Reise durch das nördl. Deutschl. kam er in Berlin wieder mit Elise v. d. Recke zusammen, nahm nach deren Tode (1833) in Dresden seinen Wohnsitz u. † das. 8. März 1841.

Urania — Episteln — Lyrische Gedichte.

Titz, Johann Peter, geb. 10. Jan. 1619 in Liegnitz, † 7. Sept. 1689.

Lieder — Leben aus dem Tode.

Töpfer, Karl, geb. 1792 in Berlin, Schauspieler u. dram. Dichter.

Lustspiele (Der beste Ton, Die Einfalt vom Lande, Rosenmüller u. Finke).

Träger, Albert, geb. im Thüringischen, stud. in Leipzig die Rechte, Rechtsanwalt in Cölleda.

Gedichte — Tannenreiser — Die letzte Puppe (Sololustspiel) — Anthologien.

Triller, Dr. Dan. Wilh., geb. 10. Febr. 1695 in Erfurt, Prof. d. Medicin und kurf. sächs. Hofrath zu Wittenberg, † das. 22. Mai 1782.

Poet. Betrachtungen, dar.: Auf, Mensch, mach' dich bereit.

Tschudi, Aegidius, geb. 1505 in Glarus, hatte Ulr. Zwingli, dann Jacques le Febre d'Etaples zu Lehrern, ward 1530 Landvogt zu Sargans, 1558 Landammann in Glarus, † 28. Febr. 1572.

Die Alpisch Rhetia — Hauptschlüssel zu verschiedenen Alterthümern — Helvetische Chronik.

Thümmel, Moritz Aug. v., geb. 27. Mai 1738 in Schönfeld, stud. in Leipzig, besuchte vorzüglich die Vorlesungen Gellert's und schloss sich an Weisse, Rabener u. Kleist an. 1761 ward er Kammerjunker bei d. Erbprinzen v. S. Coburg u. nach dessen Regierungsantritte geh. Hofrath u. (1768) wirkl. geh. Rath u. Minister. Nach einer Reise, die er durch Frankreich u. Italien gemacht, zog er sich 1783 von den Geschäften zurück, war viel auf Reisen u. † 1817 in Koblenz.

Wilhelmine, ein kom. Heldengedicht — Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich.

Tzschirner, Heinrich Gottlieb, geb. 14. Nov. 1778 in Mittweida, † 17. Febr. 1828 als Prof. d. Theol., Pastor a. d. Thomaskirche, Superint., Domherr von Meissen, in Leipzig.

Protestantismus und Katholicismus — Vorlesungen über die christliche Glaubenslehre.

Uechtritz, Friedr. v., geb. 1800 zu Görlitz, stud. in Leipzig die Rechte, war 1829 Assessor beim Landgericht in Düsseldorf.

Trauersp.: Alexander u. Darius; Rom u. Spartacus; Rom u. Otto III.; Das Ehrenschwert; Rosamunde. Die Babylonier (dram. Dichtung).

Uhland, Joh. Ludw., geb. 26. April 1787 in Tübingen, stud. das. die Rechte, macht 1810 in Paris altfranz. Studien, Mitglied der 2. württemberg. Kammer 1819, Prof. d. deutsch. Sprache u. Literat. zu Tübingen 1829, privat. seit 1833, † 13. Nov. 1862.

Lieder — Romanzen, Balladen und Rhapsodien — Dramen: Ernst von Schwaben, Ludwig der Baier — Walther von der Vogelweide — Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder.

Ulfilas (Ulphilas, d. i. Wölflein), geb. 318, ein frommer u. gelehrter Mann unter den Gothen, den diese zum Bischof wählten. Er war dies von etwa 360—380, ging 359 auf die Kirchenversammlung zu Konstantinopel und zweimal nach Rom zum Ks. Valens.

Bibelübersetzung in goth. Sprache.

Ulrich, Titus, geb. im Aug. 1813 zu Habelschwert in der Grfsch. Glatz, stud. in Berlin, war lange der beste und geistreichste Bühnen- u. Kunstkritiker Berlins, 1860 erster geh. Secr. der Hoftheater-Intendantur.

Das hohe Lied — Victor.

Ungern-Sternberg, Freih. Alex. v., geb. 22. April 1806 auf Noistfar, † 24. Aug. 1868 in Dannenwalde, einem Gute in Mecklenburg-Strelitz.

Novellen und Erzählungen, Romane.

Usteri, Joh. Martin, geb. im April 1763 in Zürich, † 29. Juli 1817 (1821?) in Rapperschwyl.

Gedichte (Freut Euch des Lebens).

Uz, Joh. Peter, geb. 3. Oct. 1720 in Ansbach, † 2. Mai 1796 als Landesgerichtsdirector das.

Oden, Geistliche Lieder, Episteln — Der Sieg des Liebesgottes, ein komisches Epos.

Varnhagen von Ense, Karl Aug., geb. 21. Febr. 1785 in Düsseldorf, stud. in Berlin Philos. u. alte Literatur, dann in Halle, wo er mit Wolf u. Schleiermacher, endlich in Tübingen, wo er mit Uhland u. Kerner Freundschaft schliesst, kämpft als österr., später als russ. Officier gegen Frankreich, wird Ministerresident in Karlsruhe, geh. Leg.-Rath, † 9. Oct. 1858 in Berlin.

Biographische Denkmale — Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften.

Vehse, Karl Ed., geb. 18. Dec. 1802 in Freiberg.

Geschichte der deutschen Höfe — Shakspeare.

Velde, K. Fr. von der, geb. 27. Sept. 1779 in Breslau, † 6. April 1824.

Die Eroberung von Mexico — Die Lichtensteiner — Die Wiedertäufer u. v. a.

Venedey, Jakob, geb. 24. Mai 1805 in Köln.

Geschichtliche Werke.

Vischer, M. Christoph, aus Joachimsthal geb., wurde 1544 Pastor zu Jüterbogk, 1555 Superint. u. Stiftspfarrer in Schmalkalden, 1583 Gen.-Sup. u. Hofprediger in Celle, † das. 22. Jan. 1600.

Krechtl.: Wir danken dir, Herr Jesu Christ.

Vischer, Friedr. Theodor, geb. 30. Juni 1807 in Ludwigsburg.

Aesthetik — Kritische Gänge — Ueber das Erhabene und Komische.

Vogel, Karl, geb. 19. Juli 1795 in Stadt Ilm, Director der höh. Bürgerschule in Leipzig, † das. 15. Nov. 1862.

Pädagogische Werke — Natur-, Geschichtsbilder.

Vogl, Joh. Nep., geb. 2. Nov. 1802 in Wien, lebte das. als Beamter der niederösterr. Landstände u. † 16. Nov. 1866.

Lyrische Dichtungen — Balladen und Romanzen.

Voss, Joh. Heinr., geb. 21. Febr. 1751 zu Sommersdorf im Mecklenburgischen, stud. in Göttingen Theologie, der er aber aus überwiegender Neigung zu den Alterthumswissenschaften entsagte, ward 1778 Rector zu Otterndorf im Lande Hadeln, 1782 Rector in Eutin, grossherzogl. bad. Hofrath, † 29. März 1826 in Heidelberg.

Lyrische Gedichte — Idyllen — Epos: Louise — Uebersetzungen.

Vulpus, Christian Aug., geb. 1762 zu Weimar, stud. in Jena Jurisprudenz u. trieb nebenbei schöne Wissenschaften. 1797 Registrator a. d. herzogl. Bibliothek in Weimar, später erster Bibliothekar u. Rath, † 1827.

Viele Romane, dar.: Rinaldo Rinaldini.

Wackenröder, Wilh. Heinr., geb. 1772 in Berlin, stud. in Halle die Rechte und ward dann Referendar beim Kammergericht. Die mit Tieck auf der Univers. gemachte Bekanntschaft weckte sein Dichtertalent vorzüglich in Bezug auf Kunst u. Kunstgeschichte. Er starb aber schon am 13. Febr. 1798 in Berlin. Herzensergiess. e. kunstliebend. Klosterbruders (mit Beiträgen v. Tieck).

Wackernagel, K. H. Wilh., geb. 23. April 1806 in Berlin, Prof. der Philologie in Basel.

Gedichte — Geschichte der deutschen Literatur — Schwabenspiegel.

Wackernagel, Phil., geb. 1806 in Berlin, lebt in Elberfeld.

Das deutsche Kirchenlied — Bibliographie zur Geschichte des deutschen Kirchenlieds im 16. Jahrh.

Wächter, G. P. L. Leonhard, geb. 1762 zu Uelzen (bek. unter d. Namen Veit Weber), Director einer Erziehungsanstalt in Hamburg, † 11. Febr. 1837.

Sagen der Vorzeit — Holzschnitte — Wilhelm Tell (Schausp.) — Lieder, dar.: Kennt ihr das Land so wunderschön etc.

Wächter, Georg Karl v., geb. 24. Dec. 1797 in Marbach, lebt in Leipzig und gilt in wissenschaftlicher Hinsicht, namentl. bez. des Kriminalrechts, als Autorität.

Juristische Werke.

Waiblinger, Wilh. Fr., geb. 21. Nov. 1804 in Heilbronn, lebte in Italien u. † in Rom 17. Jan. 1830.

Lyrische Gedichte, poetische Erzählungen, Novellen, Dramen.

Waldau, Max (Spiller von Hauenschild), geb. 24. März 1822 in Breslau, † 20. Jan. 1855 in Tschaidt.

Nach der Natur — Cordula — Aus der Junkerwelt — Canzonen.

Waldis, Burkhard, geb. um 1490 in Allendorf, Todesjahr unbek.

Fabeln, Erzählungen und Schwänke.

Waldow, Herm., geb. 1805 zu Stolp in Pommern, lebt in Dresden.

Gedichte: Schwanenlieder, Herbstblüthen.

Walther von der Vogelweide, deutscher Minnesänger, lebte um das Jahr 1170 in Franken oder Oesterreich und liegt in Würzburg begraben.

Gedichte.

Weber, Karl Jul., geb. 1767 in Langenburg, stud. in Erlangen u. Göttingen die Rechte, 1802 in isenb. Diensten, um mit dem Erbprinzen v. Isenburg-Büdingen auf Reisen zu gehen; dieser entfloh aber seinem Führer u. W. verfiel in Folge dessen in eine 3monatl. Gemüthskrankheit, privatis. nachher auf Reisen u. † 1832 in Kupferzell.

Deutschland — Demokritos.

Weckherlin, Georg Rud., geb. 15. Sept. 1854 in Stuttgart, † als Kanzleisecr. in Diensten des Kurfürsten von der Pfalz um 1651 in London.

Gedichte — Psalmen — Sonette — Epigramme.

Wegelin, M. Josua, seit 1633 Pfarrer zum h. Geist in Augsburg, dann Pfarrer und Senior der evang. Kirche zu Pressburg in Ungarn, † das. 1640.

Krchnl.: Auf Christi Himmelfahrt allein.

Wehl, Feodor, geb. in Berlin, lebt in Dresden.

Novellen — Lustspiele.

Weingärtner, Siegismund, soll um 1600 Pred. in oder bei Heilbronn gewesen sein.

Krchnl.: Auf meinen lieben Gott.

Weise, M. Christian, geb. in Zittau 30. April 1642, stud. in Leipzig, wo er 1663 Magister wurde, kam 1670 als Prof. d. Beredtsamkeit u. Dichtk. an d. Gymn. in Weissenfels u. ward 1678 Rector d. Gymn. in Zittau, † das. 21. Oct. 1708.

Tugendlieder, Trost- u. Sterbeandachten, Buss- u. Zeitandachten; dar.: Gott Lob, dass ich ein Christe bin.

Weisflog, K., geb. 27. Dec. 1780 in Sagan, † das. 17. Juli 1828 als Stadtgerichtsdirector.

Phantasiestücke und Historien.

Weiss, Mich., geb. aus Neisse, Pfarrer in Landskron u. Fullnek in Böhmen u. Vorsteher d. dort. Gemeinden der böhm. Brüder, † um 1540.

Krchnl.: Der Tag vertreibt die finstre Nacht; Lob sei dem allerhöchsten Gott; Nun lasst uns den Leib begraben.

Weisse, Chr. Fel., geb. 28. Jan. 1726 in Annaberg im sächs. Erzgeb., erhielt den ersten Unterricht in Altenburg, wo sein Vater Director am Gymn. war, stud. in Leipzig Philol. u. trat dort mit Klopstock, Cramer u. A. in nähere Verbindung. Mit Lessing arbeitet W. gemeinschaftlich für die deutsche Bühne. 1762 ward er Kreissteuereinnehmer, benutzte seine Musse fortwährend zu liter. Arbeiten u. † 16. Dec. 1804.

Dramen, Singspiele, Jugendschriften, Kinderlieder.

Weissel, Georg, geb. 1591 zu Domnau in Preussen, Rector in Pr. Friedland, 1623 Pfarrer in Königsberg, † 1. Aug. 1635.

Krchnl.: Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit.

Welcker, K. Theod., geb. 1790 in Grünberg im Grossh. Hessen, stud. in Giessen u. Heidelberg die Rechte, ward 1814 a.-o., bald darauf ord. Prof. in Kiel, dann in Heidelberg u. 1819 in Bonn, wo er mit Mittermeier u. Mackeldey die jur. Fakultät begründete. In die demagog. Unters. verwickelt, ward ihm

der Aufenthalt in Bonn verleidet, er ging nach Freiburg i. Br., erkämpfte als Deput. auf dem bad. Landtage von 1831 die Pressfreiheit u. gründete hierauf im Verein mit Rotteck u. A. das Journal: Der Freisinnige, welches in Folge eines Aufs. W. über d. Bundesbeschlüsse v. 28. Juni 1832 unterdrückt wurde. Staatslexicon (mit Rotteck).

Werner, Friedr. Ludw. Zachar., geb. 18. Nov. 1768 in Königsberg, † 17. Jan. 1823 als Redemptorist in Wien.

Dramen: Martin Luther, Der 24. Februar — Lyr. Ged.: Ich komme vom Gebirge her.

Wessenberg, Ign. Heinr. K. Freiherr von, geb. 4. Nov. 1774 in Dresden, seit 1814 Bisthumsverweser in Constanz. Gedichte.

Wessobrunner Gebet, aus dem 8. Jahrh., drückt in einfachen, poetisch-kräftigen Worten den Gedanken aus, dass Gott schon vor Erschaffung der Welt war; es schliesst mit einem prosaischen Gebet um Tugend.

Wetzel, K. Friedr. Gottlob, geb. 14. Sept. 1779 in Bautzen, stud. in Leipzig u. Jena Medicin, beschäftigte sich aber vorzugsweise mit den schön. Wissensch., hielt 1806 in Dresden Vorles. über Homer u. ging dann nach Bamberg, wo er 1810 die Redaction d. fränkischen Merkurs übernahm. † 27. Juli 1819. Trauersp.: Jeanne d'Arc; Hermannfried, letzter König von Thüringen — Gedichte.

Wezel, Joh. K., geb. 31. Oct. 1747 in Sondershausen, † das. im Wahnsinn (er hielt sich für einen Gott und überschrieb seine Bücher: Opera Dei Wezelii) 28. Jan. 1819. Romane (Belphagor, Hermann und Ulrike).

Wickram, Jörg, † 1562 in Burgheim.

Das Rollwagenbüchlein — Erzählungen und Romane.

Wiedemann, Michael, geb. 13. April 1660 in Geibsdorf b. Lauban, 1691 Pastor zu Ossig im Liegnitzischen, 1694 Diac. in Schweidnitz. Auf Betrieb der Jesuiten wurde er wegen einer früher von ihm herausgegebenen Schrift am Charfreitage 1702 vom Altare hinweg in Arrest gebracht und seines Amtes entsetzt; erhielt aber sogleich wieder die Stelle eines Superint., Hof- u. Oberpred. in Stollberg a. Harz, † das. 1. Sept. 1719.

Christl. Psalmlieder auf die Sabbattage, dar.: Vater, dir sei Preis gesungen.

Wieland, Christoph Martin, geb. 5. Sept. 1733 in Oberholzheim in der Nähe der ehemal. Reichsstadt Biberach. Nachdem er zu Klosterbergen u. Tübingen den Grund seiner wissenschaftl. Bildung gelegt, vertauschte er seine Stellung in dem Rathe zu Biberach mit einer Professur zu Erfurt und ging von hier aus

als Prinzenenerzieher nach Weimar, † das. als s. weimar. Hofrath u. kurmainz. Regierungsrath 20. Jan. 1813.

Oberon — Die Abderiten — Agathodämon — Geschichte des Agathon — Aristipp und einige seiner Zeitgenossen — Musarion — Erzählungen und Märchen — Göttergespräche — Gespräche im Elisium — Gedichte.

Wieland, Sebastian, deutscher Dichter des 17. Jahrh.

Epos: Der Held von Mitternacht.

Wiesenmayer, Burchard, Personalien unbekannt.

Krchnl.: Wie schön leuchtet der Morgenstern vom Firmament etc.

Wildenhahn, C. A., geb. in Zwickau.

Erzgeb. Dorfgeschichten — Romane: Spener, Paul Gerhardt, Joh. Arndt, M. Luther.

Wildermuth, Ottilie, geb. 1817 in Rotenburg.

Eine alte Jungfer — Bilder aus der schwäbischen Heimat — Die Heimat der Frau — Aus dem Frauenleben.

Wilhelm, Herzog von Sachsen-Weimar, geb. 11. April 1598 in Altenburg, ein Beschützer d. Künste u. Wissensch., Mitgl. d. fruchtbring. Gesellschaft und von 1651 deren Oberhaupt, † 17. Mai 1662 zu Weimar.

Krchnl.: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

Willamow, Joh. Gottlieb, geb. 15. Jan. 1736 in Mohrungen in Preussen, stud. in Königsberg Theologie, 1758 Prof. am Gymn. in Thorn, 1767 Director der deutschen Schule in Petersburg, gerieth in Schulden, kam in's Gefängniss und † an einem hitzigen Fieber kurz nach seiner Freilassung 21. Mai 1777.

Dithyramben — Dialogische Fabeln.

Willdenow, K. Ludw., geb. 1765 in Berlin, stud. Med. u. Botanik, 1798 ord. Prof. d. Naturgesch. an d. medic.-chir. Collegium in Berlin, 1810 Prof. d. Med. an der neuerrichteten Univ. † 1812.

Anleitung z. Selbststud. d. Botanik.

Willkomm, Ernst, geb. 1810 in Herwigsdorf.

Romane und Novellen.

Winckelmann, Joh. Joach., geb. 9. Dec. 1717 in Stendal, der Sohn eines armen Schuhmachers, besuchte die Schulen in Salzwedel u. Berlin und beschäftigte sich seit seinem 20. Jahre auf der Univ. Halle mehr mit der alten Literatur, als mit der Theol., welche er studiren sollte. Auch mit der Medicin, welcher er sich in Jena widmete, ging's seiner drückenden Armuth wegen nicht vorwärts; er übernahm deshalb eine Hauslehrerstelle und das Conrectorat zu Seehausen, wo er mit Eifer alte und neue Sprachen studirte. 1748 ward er Bibl. d. Graf. Büchau zu Nöthenitz bei Dresden. Seine Liebe zur Kunst u. seine Sehnsucht Italien zu sehen bestimmten ihn, auf den Rath des päpstl.

Nuntius in Dresden, der ihm die Aussicht eröffnete, Biblioth. der Vatican-Bibl. in Rom zu werden, zum Katholicismus überzutreten. 1755 in Rom, ward er nach und nach Bibliothekar des Card. Albani, Scrittore d. Vaticans u. Präsident d. Alterthümer in und um Rom. Im Jahre 1767 machte er eine Reise nach Deutschland u. ward auf der Rückreise nach Italien in Triest von einem Bedienten am 8. Jan. 1768 ermordet.

Geschichte der Kunst des Alterthums — Briefe.

Winckler, Joh. Jos., geb. 23. Dec. 1670 zu Lucka im Altenburg, † 11. Aug. 1722 als Ober-Dompred. u. Cons.-Rath in Magdeburg.
Krchnl.: Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

Wittenweiler, Heinrich, lebte in der 2. Hälfte des 15. Jahrh.
Der Ring, ein kom. Gedicht.

Wolf, Christian Freiherr von, geb. 24. Jan. 1679 in Breslau, stud. in Jena u. Leipzig Mathem. u. Philos., 1707 Prof. in Halle, wo er den Neid der Theologen (Lange's, Breithaupt's, sogar Francke's) in solchem Grade erregte, dass sie 1723 von Friedrich Wildelm I. einen Befehl erwirkten, zufolge dessen W. Preussen verlassen musste. Aber Friedrich II. rief ihn 1740 von Marburg nach Halle zurück und zwar als geh. Rath, Vicekanzler d. Univ. und Lehrer des Naturrechts u. d. Mathem. 1743 ward er wirkl. Kanzler, 1745 von dem Kurf. v. Bayern als Reichsvicar in den Freiherrnstand erhoben, † 9. April 1754.
Vernünftige Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes.

Wolff, Oscar Ludw. Bernh., geb. 26. Juli 1799 in Altona, Prof. der neuern Literatur in Jena, † 16. Sept. 1851.
Poet. Hausschatz — Pros. Hausschatz.

Wolfram von Eschenbach, der bedeutendste unter den mittelhochdeutschen Dichtern, geb. in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, † zwischen 1219—1225.
Parcival — Wilhelm von Orange — Titurel.

Woltersdorf, Ernst Gottlieb, geb. 31. Mai 1725 in Friedrichsfelde bei Berlin, stud. in Halle, kam 1748 als zweiter Pred. nach Bunzlau, wo er das dortige Waisenhaus mitstiftete und dessen erster Director wurde; † 17. Dec. 1761.
Evangel. Psalmen, dar.: Christen, die in Christo leben.

Woltmann, K. Ldw. v., geb. 1770 in Oldenburg, stud. in Göttingen Jurisprudenz, mehr aber alte und neue Sprachen, wird Prof. d. Gesch. in Jena, später Resident d. Landgrafen v. Hessen-Homburg und Geschäftsträger der Städte Bremen, Hamburg u. Nürnberg in Berlin. 1813 ging er nach Prag u. † das. 1817.
Gesch. d. Deutschen a. d. sächs. Periode; Grundr. d. ält. u. d. neuern Menschengesch. — Gedichte.

Woltmann, Karoline v., geb. Stosch, die Gattin des Vor. und dessen thätige Gehülfin, geb. 1782 zu Berlin, † das.

Euphrosine (Roman), Orlando (Trauersp.), Volkssagen d. Böhmen u. a.

Wolzogen, Karoline von (geb. von Lengefeld), die Schwägerin Schillers, geb. 3. Febr. 1763 in Rudolstadt, † 11. Jan. 1847.

Romane: Agnes von Lilien, Cordelia — Erzählungen — Schillers Leben.

Württemberg, Chr. Fr. Alexander Graf von, geb. 5. Nov. 1801 in Kopenhagen, Sohn des Herzogs Wilhelm v. W., † 1844 als württemb. Obrist in Esslingen.

Lieder des Sturms.

Wuttke, Heinr., geb. 1818 in Brieg, lebt als Prof. in Leipzig.

Die Entwicklung d. öff. Verhältn. Schlesiens; Die Völkerschlacht b. Leipzig; Polen u. Deutsche.

Zachariä, Just. Friedr. Wilh., geb. 1. Mai 1726 in Frankenhausen in Thüringen, stud. in Leipzig u. Göttingen die Rechte, beschäftigte sich aber vorzugsweise mit den schön. Wissensch. u. der Poesie, ward 1745 Lehrer, später ord. Prof. d. Dichtkunst am Carolinum zu Braunschweig, † 30. Jan. 1777.

Der Renommist, Das Schnupftuch — Phaeton — Murner in der Hölle — Der Tempel des Friedens, Cortes, Die Tageszeiten, Die 4 Stufen des weiblichen Alters — Geistl. Lieder.

Zedlitz, Jos. Chr. Freiherr von, geb. 28. Febr. 1790 auf Schloss Johannisberg in österr. Schlesien, genoss in Breslau gründlichen Schulunterricht, trat 1806 in österr. Dienste, ward Oberlieutenant, zeichnete sich in den Schlachten bei Regensburg, Aspern, Wagram u. Hausen aus; 1810 kais. Kammerherr, verliess er den Militärdienst, privat. in Wien u. † das. 16. März 1862.

Waldfräulein — Gedichte (Die nächtl. Heerschau) — Todtenkränze — Soldatenbüchlein — Altnordische Bilder — Dramatische Werke.

Zehner, Dr. Samuel, geb. 4. Mai 1594 in Suhl, 1634 Pastor u. Sup. in Schleusingen, † 27. April 1635.

Krechl.: Ach Gott, gieb du uns deine Gnad'.

Zesen, Philipp von, geb. 8. Oct. 1619 in Priorau bei Bitterfeld, stud. in Halle, Wittenberg u. Leipzig Humaniora, und beschäftigte sich vorzügl. mit Dichtkunst und deutscher Sprache. Nach Reisen durch Frankreich u. Holland lebte er abwechselnd in Leipzig, Hamburg u. Amsterdam; 1677 lebte er einige Zeit in Jena, ging 1683 nach Hamburg u. † das. 13. Nov. 1689.

Lieder, Epigramme — Romane.

Ziegler, Kasp., geb. 15. Sept. 1621 zu Leipzig, Appellationsrath u. Cons.-Director in Wittenberg, † 17. April 1690.

Jurist. Schriften. Führte das Madrigal in die deutsche Poesie ein.

Ziegler, H. Anselm (Ziegler von Klipphausen), geb. 1663 in Radmeritz in der Oberlausitz, stud. in Frankfurt a. O. Jurisprudenz u. Philol., verkaufte nach seines Vaters Tode das erbliche Rittergut Klipphausen und erwarb dafür das Städtchen Liebertwolkwitz b. Leipzig. War Stiftsrath von Wurzen, † 1697.

Roman: Die asiatische Banise — Hist. Schauplatz der Zeit.

Zimmermann, Joh. Georg Ritter von, geb. 8 Dec. 1728 in Brugg im Kanton Bern, stud. das. u. in Göttingen Medicin, war Stadtarzt in Brugg u. ging 1768 als Leibarzt nach Hannover. Hypochondrie u. mancherlei Familienleiden verstimmten sein Gemüth u. er verletzte durch seine Leidenschaftlichkeit viele Gelehrte, gegen die er schrieb, am heftigsten Bahrdt. Um ihn von seinen fixen Ideen zu heilen, brachte man ihn nach Eutin, er kehrte aber schon nach 3 Monaten wieder nach Hannover zurück u. † das. 7. Oct. 1795.

Vom Nationalstolz — Ueber die Einsamkeit — Von der Erfahrung in der Arzneikunst — Fragmente über Friedrich den Grossen — Briefe.

Zimmermann, Wilh., geb. 2. Jan. 1807 in Stuttgart.

Gedichte — Geschichte des Bauernkriegs.

Zinkgref, Julius Wilh., geb. 3. Juni 1591 in Heidelberg, bereiste die Schweiz, Frankreich, England, ward dann Dr. jur. und Generalauditeur. Nach der Eroberung Heidelbergs durch die Bayern lebte er abwechselnd in Frankfurt u. Strassburg, später ward er Landschreiber in Kreuznach und dann im Oberamte Alzei. Von hier vertrieben ihn die Unruhen, er ging nach St. Goar zu seinem Schwiegervater u. dort † er 1635 an der Pest.

Apophtegmata od. deutscher Nation scharfsinnige kluge Sprüche — Gedichte.

Zinzendorf, Nikol. Ludw. Graf v., geb. 26. Mai 1700 in Dresden, † 9. Mai 1760 als Bischof der von ihm gegründeten Brüdergemeine in Herrnhut.

Lieder: Selig sind die reinen Herzen.

Zollikofer, Georg Joach., geb. 5. Aug. 1730 in St. Gallen, bildete sich auf den Schulen seiner Vaterstadt, in Frankfurt a. M. u. Bremen und nachher auf der Univ. Utrecht, wurde 1754 Pred. in Murten und kam 1758 als Pred. der deutsch-reform. Gemeinde nach Leipzig, † das. 22. Jan. 1788.

Predigten — Geistl. Lieder: Dank, ewig Dank sei deiner Liebe.

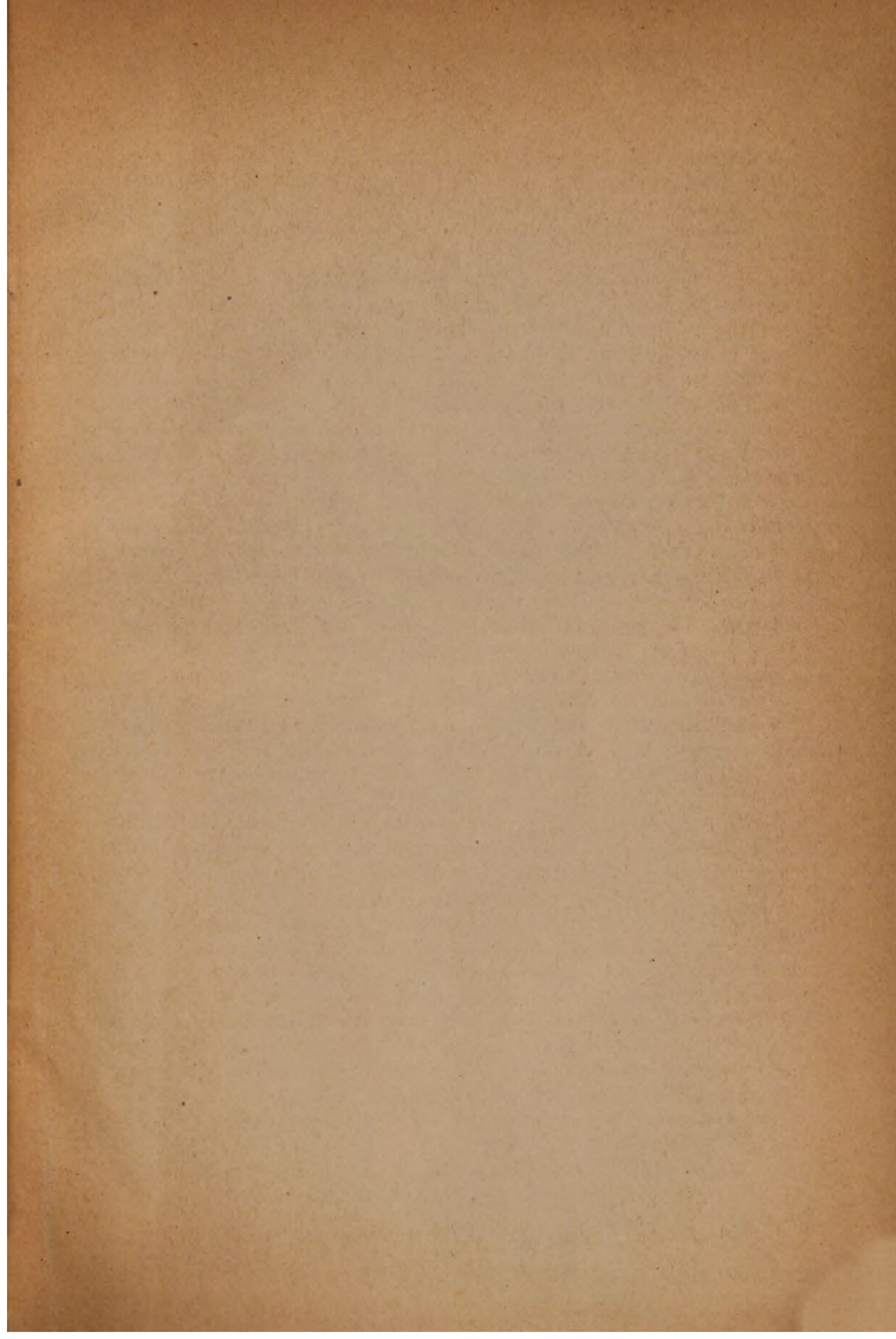
Zschokke, Heinrich, geb. 22. März 1771 in Magdeburg, auf der dortigen Klosterschule gebildet, Universitätslehrer in Frankfurt a. d. O., begiebt sich 1794, da er sich dem Wöllnerschen Treiben nicht fügen will, auf eine unstäte Wanderschaft und

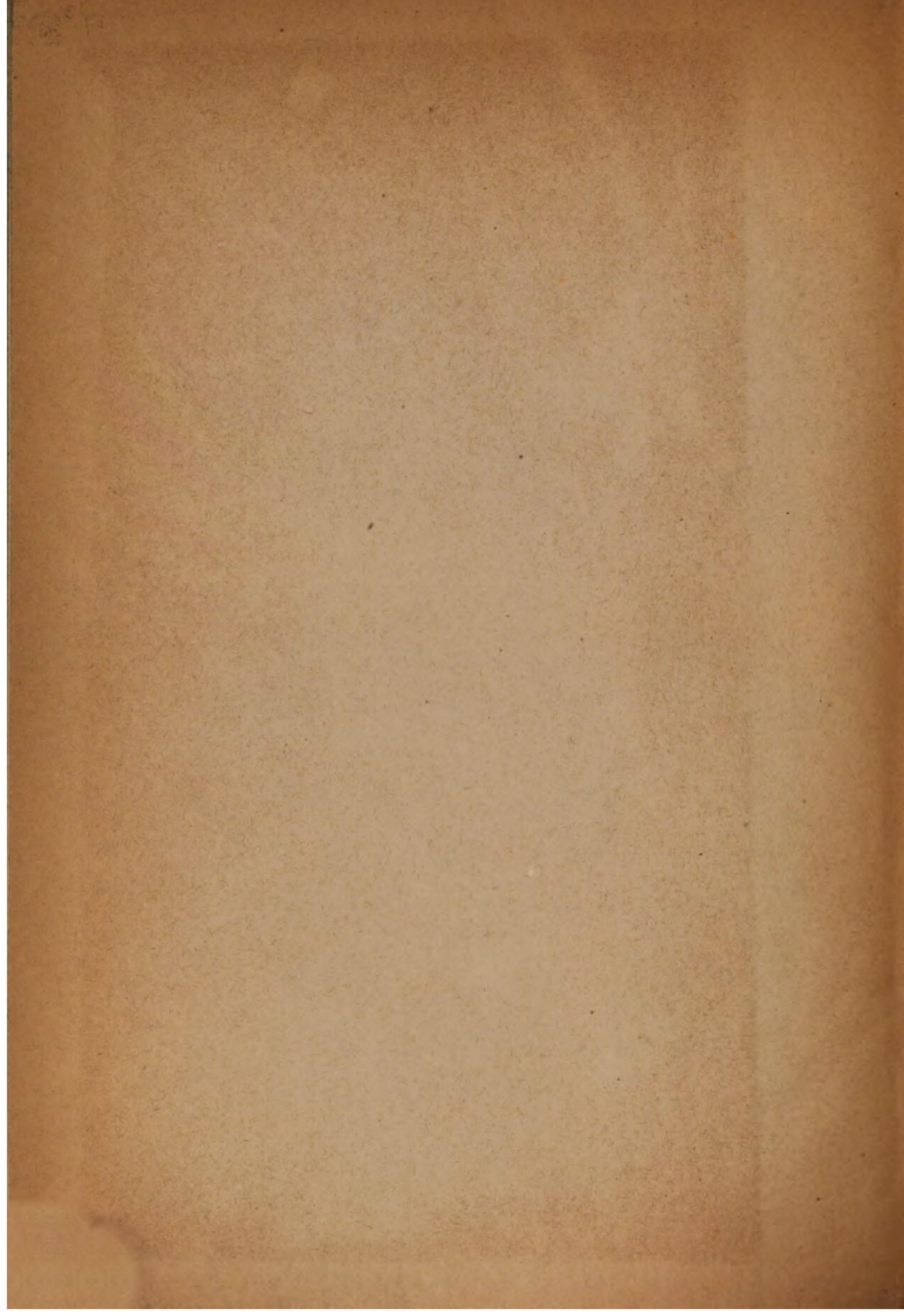
findet ein Asyl in der Schweiz, wo er an den höchsten Aemtern Theil nimmt, seit 1829 in Aarau in glücklicher Ruhe lebt u. am 27. Juni 1848 das. †.

Stunden der Andacht — Selbstschau — Volksschriften — Schauspiele — Historische Schriften.

Zwingli, Huldreich, geb. 1. Jan. 1484 in Lisighaus beim Dorfe Wildhaus im Toggenburgischen, stud. seit 1499 in Wien Astronomie u. Physik und dann in Basel Theologie. 1506 wurde er Prediger in Glarus, 1516 Pred. an der Wallfahrtskirche zu Maria-Einsiedeln. Dort predigte er mit allem Eifer gegen den Ablasskrämer Samson, ging 1518 als Canonicus nach Zürich und wurde zu Anfang des folg. Jahres erster Pred. an dem dortigen Münster. In Folge seiner Schrift „Vom Erkiesen u. Freiheit der Speisen“ von den Dominikanern der Ketzerei angeklagt, vertheidigte er in der vom Magistrat von Zürich zwischen ihm und Joh. Faber veranstalteten Disputation 67 Sätze, die gegen Cölibat, Messe, Excommunication, Fegfeuer, Kirchenbusse, Ohrenbeichte und gegen das Verbot des Bibellesens gerichtet waren, so siegreich, dass der Magistrat befahl, im ganzen Kanton solle nach Z.'s Vorgang das reine Wort Gottes nach dem Evangelium gepredigt werden. Der Papst wollte ihn unter Versprechung grosser Vortheile und hoher geistlicher Stellen auf seinem Wege aufhalten, aber er blieb standhaft, und 1524 wurde auf seinen Rath nicht nur Bilderdienst und Messe abgeschafft, sondern es wurden auch die Klöster aufgehoben. Weil er die Abendmahls-Einsetzungsworte „das bedeutet meinen Leib“ gegen Luther's Erklär. derselben „das ist mein Leib“ festhielt, so entstand daraus die Spaltung zwischen Lutheranern und Reformirten. 1529 war er zu dem Religionsgespräch mit Luther nach Marburg gereist, von wo er getäuscht zurückkehrte. 1530 brach ein Krieg zwischen Zürich und mehreren kathol. Kantonen aus; Z. musste auf Befehl des Rathes mit dem Kantonsbanner zu Felde ziehen und an der Spitze der Seinigen stehend, sie zum Muth und Gottvertrauen ermahnend, fiel er in der Schlacht bei Kappel den 11. Oct. 1531, erst von einem Stein, dann von einem Speer getroffen. Der Pöbel unter seinen Gegnern viertheilte seinen Leichnam, verbrannte ihn und verunreinigte in fanatischer Wuth noch seine Asche.

Reformatorsche und pädagogische Schriften — Predigten — Geistliche Lieder.







Pfeil, Heinrich

Literatur-Merkbüchlein

Reudnitz an Leipzig 1869

H.lit.p. 227

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10733680-5